Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Aesch

Politische Gemeinde



swissplan.ch

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Leandra Birrer
Moaed El Jaouzy
Heiko Gembrys, Mandatsleitung
Michael Honegger
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch

swissplan.ch

Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Register F

Seiten F 1 - F 26

Analyse vergangene Jahre 2021 - 2025

Register V

Seiten V 1 - V 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

21.09.2026

Zusammenfassung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Gemeinden bleiben 2026 anspruchsvoll. Globale Unsicherheiten und geopolitische Risiken erschweren die Prognosen. Die derzeit stabile Ertragsentwicklung wird mittelfristig durch die Abschaffung des Eigenmietwertes etwas gedämpft. Der prognostizierte Bevölkerungszuwachs dürfte allerdings positive Impulse setzen. Die teilweise **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** belasten wiederum den Haushalt. Mit total 6,4 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **eher tiefes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Schulraumpavillon, Neugestaltung Dorfstrasse/Dorfplatz, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche **Ertragsüberschüsse von ca. 0,5 Mio. Franken** erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 11,0 Mio. Franken, wovon 6,4 Mio. Franken nicht «cashwirksam» aus der Neubewertung des Finanzvermögens stammen, resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltüberschuss von 4,2 Mio. Franken**. Zusammen mit dem Finanzierungsplus bei den Gebührenhaushalten (0,2 Mio.) dürften die **verzinslichen Schulden um ca. 0,8 Mio. Franken zunehmen**. Geplant wird mit einem **stabilen Steuerfuss** von 70 %.

Bei den **Gebührenhaushalten** zeichnet sich im Abwasser aufgrund eines drohenden Bilanzfehlbetrags eine Tariferhöhung ab, Wasser und Abfall bleiben derweil stabil.

Die grössten **Haushaltrisiken** bleiben die konjunkturelle Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tiefere Grundstückgewinnsteuern, die Zusammensetzung der zuziehenden Bevölkerung, noch stärkere Aufwandzunahmen oder ungünstige gesetzliche Veränderungen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen	Massnahmen
Die Erfolgsrechnung entwickelt sich insgesamt positiv und weist während des gesamten Planungshorizonts Ertragsüberschüsse aus. Allerdings wird die hohe Selbstfinanzierung massgeblich durch ausserordentliche beziehungsweise schwer prognostizierbare Erträge aus Grundstückgewinnsteuern sowie den einmaligen Effekt der Neubewertung des Finanzvermögens im Jahr 2026 beeinflusst. Ohne diese Sondereffekte wäre die Selbstfinanzierung deutlich geringer und die Zielsetzung einer nachhaltigen Selbstfinanzierung deutlich verfehlt. Ein weiterer Einflussfaktor bleibt die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung sowie die SuS-Zahlen. Gleichzeitig erhöhen steigende Aufwendungen in den Bereichen Gesundheit, Soziale Sicherheit und Bildung den Druck auf der Ausgabenseite.	• straffer Haushaltvollzug • Fortlaufendes Monitoring der Ausgaben, GGSt, Bevölkerungsentwicklung etc. • Ausgabenwachstum begrenzen, Leistungsüberprüfung und -verzicht • Sicherstellung einer ausreichenden Selbstfinanzierung zur Finanzierung der ausserhalb des Planungshorizonts vorgesehenen Grossinvestitionen
Das Nettovermögen verfehlt im Planhorizont die festgelegte untere Bandbreite knapp. Bei Vorliegen eines konkreten Projekts mit Umfang, Kosten etc. sind die Folgen auf den Finanzhaushalt entsprechend zu beurteilen.	• An konsequenter Priorisierung der Investitionen festhalten (Projekte kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen)
Die Spezialfinanzierung des Gebührenhaushalts Abwasser ist ab 2028 vollständig aufgebraucht.	• Gebührenerhöhung vornehmen; ansonsten greift §93 des Gemeindegesetzes

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

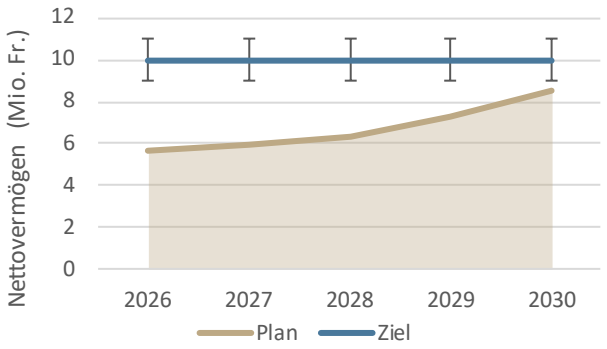
Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

Mittelfristig stabiles Nettovermögen

Zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und eines gesunden Finanzhaushaltes soll das aktuelle hohe Nettovermögen bei rund 10 Mio. Franken (ca. 5'500 Franken je Einwohner) beibehalten werden. Bis zur Realisierung einer Grossinvestition wird eine Bandbreite zwischen 9 und 11 Mio. Franken angestrebt. Bei Vorliegen eines konkreten Projektes (z.B. Mehrzweckgebäude) ist die Bandbreite neu festzulegen.

Messgrösse:
Nettovermögen im Steuerhaushalt in einer Brandbreite zwischen 9 und 11 Mio. Franken

Steuerhaushalt



Das Nettovermögen steigt von rund 5,7 Mio. Franken auf 8,5 Mio. Franken an. Der angestrebte Zielwert für die finanzielle Substanz wird noch nicht erreicht, die Entwicklung verläuft jedoch klar in die Richtung der definierten Bandbreite.

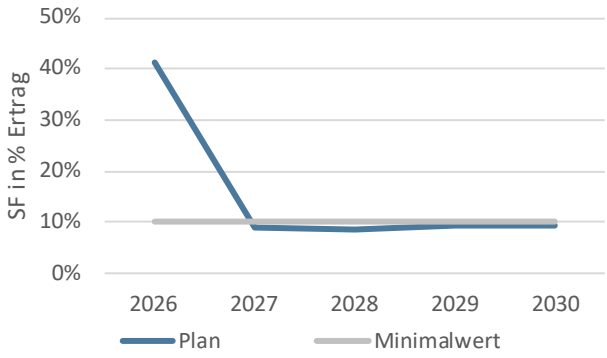
Für den Neubau des Mehrzweckgebäudes stehen aktuell Investitionsvarianten von rund 10 Mio. und 15 Mio. Franken zur Diskussion. Zudem der Umbau des Gemeindehauses im Umfang von 2 Mio. Franken.

Angemessene Selbstfinanzierung

Um die üblicherweise anfallenden Investitionen zu decken und die Amortisation der Schulden zu ermöglichen, soll die Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt in der Regel mindestens 10 % der Erträge ausmachen.

Messgrösse:
Mindestens 10 % Selbstfinanzierungsanteil

Steuerhaushalt



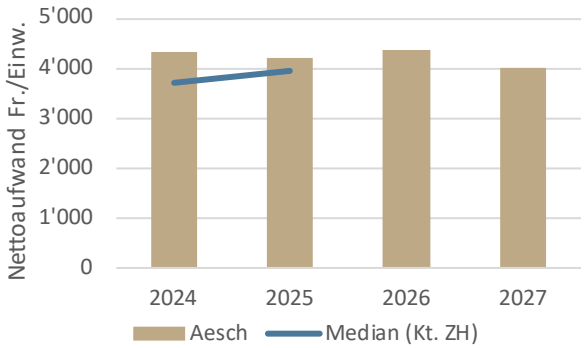
Der Neubewertungseffekt lässt die Selbstfinanzierung im Jahr 2026 ausserordentlich gut aussehen. Ganz grundsätzlich liegt der Selbstfinanzierungsanteil bei gut neun Prozentpunkten und damit leicht unter Zielvorgabe.

Wirtschaftlichkeitsnachweis der laufenden Aufwendungen

In den einzelnen Bereichen sollen die Aufwendungen ohne Begründung nicht über dem kantonalen Mittelwert liegen.

Messgrösse:
Nettokosten vs. Median Kanton Zürich

Steuerhaushalt



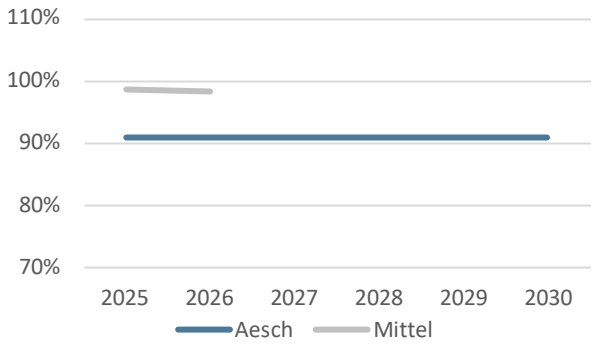
Die Nettokosten pro Einwohner liegen über dem Niveau der mittleren zürcherischen Gemeinde. Im Budgetjahr 2027 ist eine leichte Abflachung festzustellen.

Attraktiver Gesamtsteuerfuss

Um im Standortwettbewerb über gute Voraussetzungen zu verfügen, wird ein stabiler und möglichst attraktiver, unter dem kantonalen Mittelwert liegender, Steuerfuss angestrebt.

Messgrösse:
Steuerfuss unter kant. Mittelwert

Gesamtsteuerfuss



Der Gesamtsteuerfuss liegt mit gut 8 Prozentpunkten unter dem kantonal mittleren Steuerfuss. Im Hinblick auf die in Zukunft anstehenden Projekte ist der Erhalt dieses Niveaus zu eruieren.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10'959
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-6'738
Veränderung Nettovermögen	**4'221**
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-45
Haushaltüberschuss/-defizit	**4'176**

Kennzahlen	
Nettovermögen (31.12.2030) Fr./Einw.	4'010
Selbstfinanzierungsgrad (2026 - 2030)	163%

Mit **höherer Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen. Die **Grundstückgewinnsteuern** stellen weiterhin eine wichtige Ertragsquelle dar. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Pflege sowie Soziale Sicherheit belastet. Die Anzahl Schüler/innen steigt insgesamt an, wobei der Anstieg vor allem die Primarstufe erwartet. Entsprechend nehmen auch die **Bildungsausgaben** zu. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu einer abgeschwächten Entwicklung der Steuererträge (v.a. Abschaffung Eigenmietwert, kurzfristig erhöhter Liegenschaftenunterhalt). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein Ertragsüberschuss von 0,5 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 22,8 Mio. Franken. Über die gesamte Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 11,0 Mio. Franken (2026; 6,4 Mio. infolge positiver Wertberichtigung im Finanzvermögen), womit das eher unterdurchschnittliche Investitionsvolumen von 6,7 Mio. Franken in vollem Umfang gedeckt werden kann. Es wird Nettovermögen aufgebaut. Dieses beträgt am Ende der Planung 8,5 Mio. Franken, was verglichen mit anderen Haushalten einer hohen Substanz entspricht.

Grosse Investitionsvorhaben

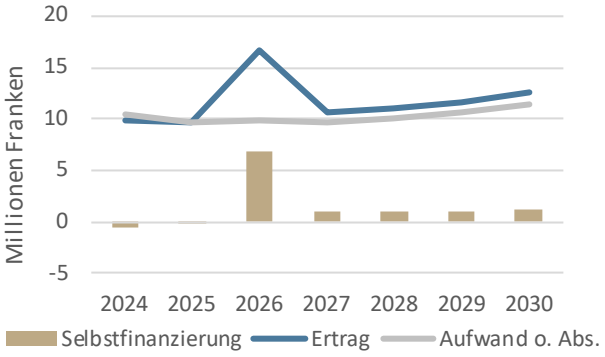
Verwaltungsvermögen

- Modularer Schulraumpavillon
- Neugestaltung Dorfstrasse/Dorfplatz
- Diverse strassenbauliche und Infrastrukturarbeiten

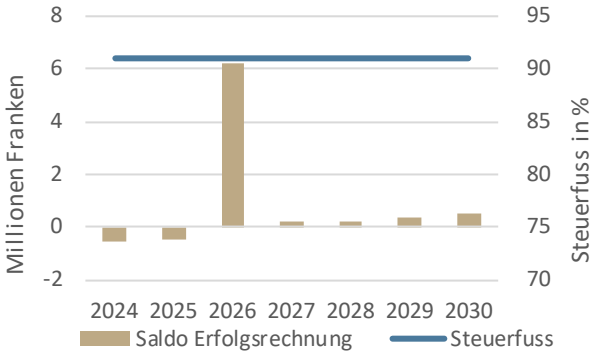
Finanzvermögen

- Anteil QP-Feinerschliessung

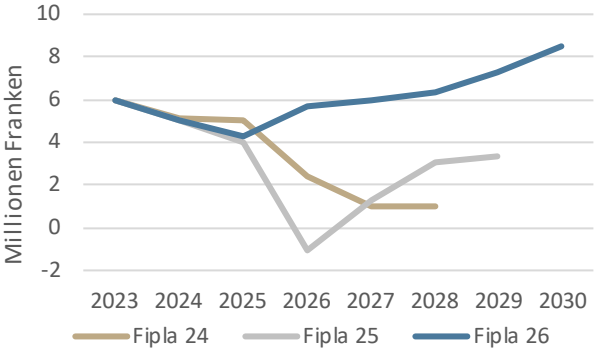
Erfolgsrechnung



Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Die Aussichten gegenüber der Planung vor Jahresfrist zeigen eine sichtbare Verbesserung. Verantwortlich dafür ist insbesondere die im Jahr 2026 vorgesehene Neubewertung des Finanzvermögens, welche einen einmaligen Ertrag von rund 6,4 Mio. Franken auslöst und zu einem ausserordentlich positiven Rechnungsabschluss beiträgt.

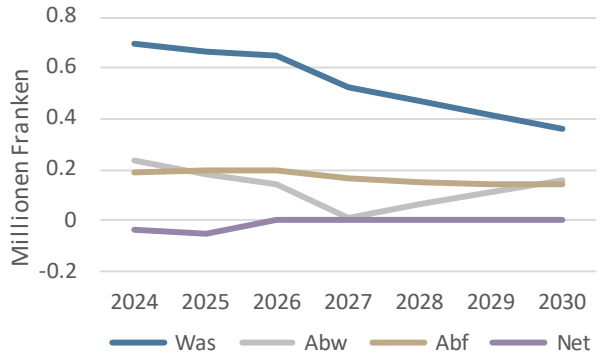
Die Selbstfinanzierung weist ebenfalls ein besseres Niveau auf als vor Jahresfrist. Grund dafür sind leicht tiefere Aufwendungen, höhere Grundstückgewinnsteuern, geringere Beiträge an den Ressourcenausgleich sowie das bessere Finanzergebnis. Die Abschwächung des eigenen Steuerertrages, wird restlos von den vorgenannten Einflüssen getragen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2026 - 2030)	1'000 Fr.	**Was**	**Abw**	**Abf**	**Net**
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		-221	3	-35	54
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-314	-244	-146	1'091
Haushaltüberschuss/-defizit		-535	-241	-181	1'145

Kennzahlen		**Was**	**Abw**	**Abf**	**Net**
Spezialfinanzierung (31.12.2030)	1'000 Fr.	364	159	144	-
Kostendeckungsgrad (2030)		90%	116%	101%	
Selbstfinanzierungsgrad (2026 - 2030)		-70%	1%	-24%	-5%
Gebührenertrag (2030)	Fr./Einw.	146	163	131	-

Entwicklung Spezialfinanzierung



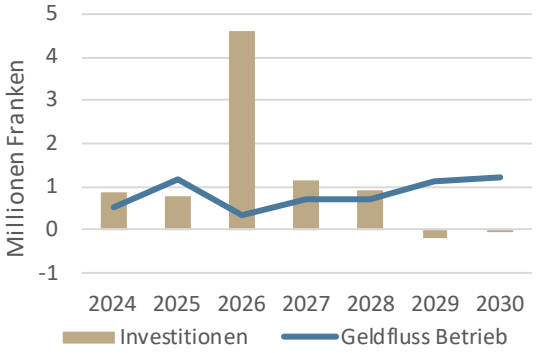
Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	**Tendenz**	**Bemerkung**
Wasser	stabil	Erhöhung absehbar - Cashdrain
Abwasser	Erhöhung	Tariferhöhung im 2028 – drohender Bilanzfehlbetrag
Abfall	stabil	--

Netzwerke werden im 2026 in den Steuerhaushalt überführt

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung			1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2026)			3'272
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		4'090	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-6'351		
- Finanzvermögen	-45	-6'396	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-6'000		
- Neuaufnahme Schulden	6'800		
- Veränderung Anlagen	-	800	
Veränderung Liquide Mittel			-1'506
Liquide Mittel (31.12.2030)			1'766
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2030			113
Schulden inkl. KK per 31.12.2030		**1.1%**	**7'908**

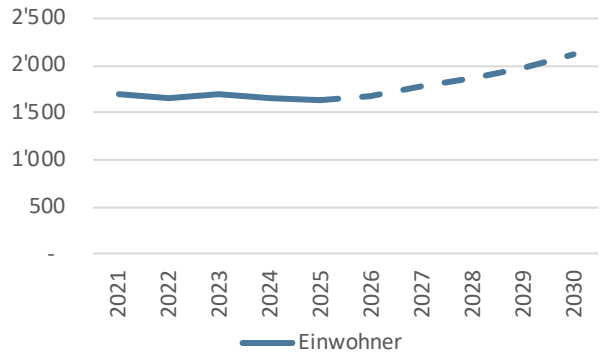


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 4,1 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 6,4 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 2,3 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Grossteil aus der bestehenden Liquidität. Der nicht gedeckte Teil erfolgt durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 0,8 Mio. Franken. Die im Planungshorizont auslaufenden Darlehensverbindlichkeiten werden refinanziert. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden inkl. Kontokorrente auf 7,9 Mio. Franken. Der Staffelung der Laufzeiten kommt weiterhin Bedeutung zu damit die Gemeinde über Handlungsspielräume bei Fälligkeiten und Refinanzierungen verfügt.

Planungsgrundlagen

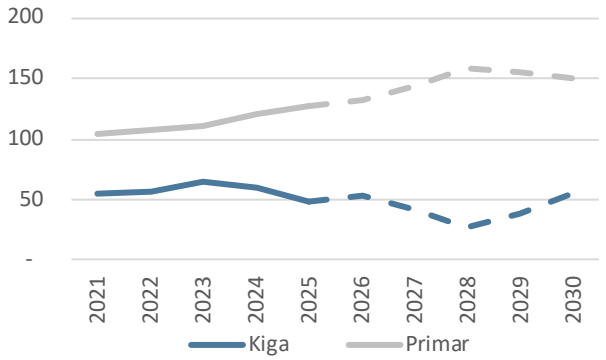
Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2026 von erhöhter Unsicherheit geprägt. Der starke Anstieg der Energiepreise infolge des Nahostkonflikts belastet das globale Umfeld und hält die Volatilität hoch. Während Chemie- und Pharmabranche das Wachstum weiterhin stützen, entwickeln sich besonders exportorientierte Industrien nur verhalten. Kurzfristig wirkt die vergleichsweise tiefe Inflation stabilisierend, obwohl steigende Energiepreise den Preisdruck erhöhen und die Planungssicherheit dämpfen. Das Schweizer BIP dürfte 2026 unter Potenzial wachsen und erst 2027 wieder an Dynamik gewinnen. Die Investitionstätigkeit bleibt zurückhaltend: Unternehmensinvestitionen erholen sich nur langsam, während Bauinvestitionen erste, aber fragile Aufwärtstendenzen zeigen. Der private Konsum dürfte dank Reallohngewinnen weiter stützen, verliert jedoch durch den angespannten Arbeitsmarkt an Schwung. Die Arbeitslosigkeit wird sich mit grosser Wahrscheinlichkeit erhöhen. Die Zinsen bleiben voraussichtlich tief. Prognoserisiken bestehen insbesondere bei anhaltend hohen Energiepreisen. Chancen ergeben sich bei einer raschen Entspannung der geopolitischen Lage und stabileren Energiepreisen. Dieses Szenario würde auch den finanziellen Spielraum der öffentlichen Haushalte spürbar verbessern.

Einwohnerprognose



Es wird von einem Bevölkerungszuwachs von über 470 Einwohnern ausgegangen.

Schülerprognose



Im Plan wird auf beiden Schulstufen von einer zusätzlichen Klasse ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft bei ca. 117 % vom kant. Mittel sind über den gesamten Planungshorizont Zahlungen an den Ressourcenausgleich zu leisten (ab 110 %).

Die Anspruchsgrenze für demografischen Sonderlastenausgleich dürfte knapp unterschritten bleiben. Es ist davon auszugehen, dass im Planhorizont keine Beiträge eingehen. Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen	
Steuerhaushalt	100 %
Gebührenhaushalte	100 %
Investitionen Finanzvermögen	100 %

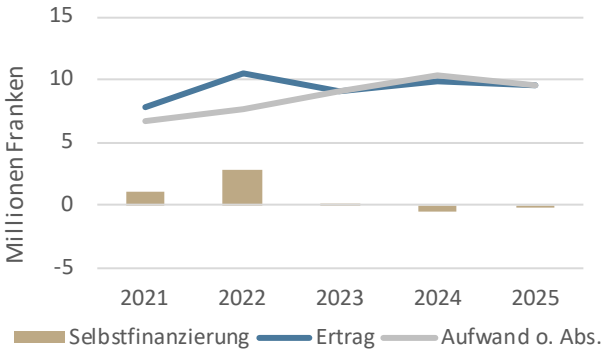
Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat und der Primarschulpflege unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)

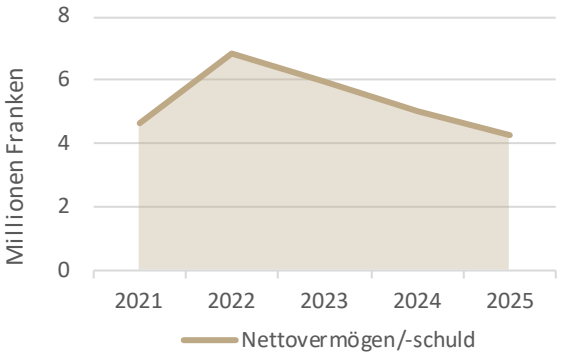
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Trotz leicht rückläufiger Bevölkerungsentwicklung nahm die Steuerkraft kontinuierlich zu, was ab dem Jahr 2022 zu Zahlungen in den Ressourcenausgleich führte. Die Einnahmen konnten insgesamt – auch infolge zweier Steuerfusserhöhungen um insgesamt 4 Prozentpunkte – gesteigert werden. Zusätzlich profitierte die Gemeinde in einzelnen Jahren von ausserordentlich hohen Grundstückgewinnsteuern. In den letzten Perioden näherten sich Aufwand und Ertrag jedoch zunehmend an. Das einwohnerbereinigte Kostenwachstum im Steuerhaushalt belief sich im Betrachtungszeitraum auf über 30 %, wobei seit 2024 ein strukturelles Defizit vorliegt.

Für die vergangenen fünf Jahre stehen im Steuerhaushalt den eher überdurchschnittlichen Nettoinvestitionen von 5,1 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 3,3 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 65 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Einnahmen im Finanzvermögen (0,3 Mio.) resultierte ein Haushaltdefizit von 1,5 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2025 4,3 Mio. Franken. Im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden erfolgt die Einordnung im Mittelfeld. Die Gesamtsteuerbelastung hat in den vergangenen Jahren um vier Prozentpunkte zugenommen. Verglichen mit anderen Gemeinden fallen im Referenzjahr 2025 ein überdurchschnittlich[1] hoher Aufwand an für: Allgemeine Dienste, Kultur, Exekutive sowie Allgemeines Rechtswesen.

Der Cashdrain konnte im Jahr 2025 um rund 0,5 Mio. Franken reduziert werden. Die Selbstfinanzierung liegt jedoch nach wie vor im negativen Bereich. Zwar liess sich das Defizit durch tiefere Nettoaufwendungen – insbesondere in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Allgemeine Verwaltung sowie durch moderate Veränderungen im Fiskalbereich und beim Beitrag an den Ressourcenausgleich verringern, die finanzielle Situation ist jedoch weiterhin als ungenügend zu beurteilen.

Aufgrund einer Steuerkraft von mutmasslich 125 % des kantonalen Mittelwerts im Abschluss 2025 fallen weiterhin Beiträge an den Ressourcenausgleich an (ab 110 % des Mittelwerts).

Die Verpachtung und Überführung der Netzwerke in den Steuerhaushalt wurden von den Stimmberechtigten im Jahr 2025 mit Wirkung auf 2026 beschlossen. Im Bereich Abwasser resultiert eine Nettoschuld; bei Defiziten in der Grössenordnung des Jahres 2025 beträgt die Eigenkapitalreserve noch rund drei bis vier Jahre. Die Bereiche Wasser und Abfall verfügen hingegen über ein Nettovermögen.

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)	1'000 Fr.	**Steuern**	**Gebühren**	**Total**
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		3'337	546	3'882
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-5'116	-1'318	-6'435
Veränderung Nettovermögen		-1'780	-773	-2'552
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		327	-	327
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'453	-773	-2'225

Kennzahlen		**Steuern**	**Gebühren**	**Total**
Nettovermögen (31.12.2025)	Fr./Einw.	2'598	-404	2'194
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		65%	41%	60%

[1] Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Politische Gemeinde

	Seite F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Netzwerke	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	16
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	17
Aufgabenplan	19
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	20
Erfolgsrechnung alle Planjahre	21
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	22
Planbilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	24
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	25
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	26

Gemeindeentwicklung		2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bevölkerung	1)						
Aesch		1'643	1'677	1'777	1'877	1'977	2'117
Schülerinnen und Schüler (SuS)	2)						
- Kindergarten (PS 1-2)		48	53	41	26	39	54
- Primarstufe (PS 3-8)		127	132	144	159	155	151
Total SuS		175	185	185	185	194	205

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff
2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS
Quelle: Bevölkerung und SuS-Zahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug) Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 764%

Prognosen für den Bezirk Dietikon	2024 - 2029		2024 - 2039	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	3.4%	0.7%	9.4%	0.6%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-0.3%	-0.1%	-6.5%	-0.4%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-0.8%	-0.2%	-0.4%	0.0%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	3.1%	0.6%	9.1%	0.6%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2025

Konjunkturelle Entwicklung		2025	2026	2027	2028	2029	2030	Mittel 26/30
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	1.6%	0.8%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.4%
Teuerung	4)	0.2%	0.6%	0.6%	0.7%	0.8%	0.9%	0.7%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	0.3%	0.4%	0.5%	0.6%	0.7%	0.8%	0.6%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	0.1%	-0.1%	-0.1%	0.0%	0.1%	0.2%	0.0%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt
4) Jahresdurchschnitt
Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2026; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Mittel 26/30
Nominelles BIP	1.8%	1.4%	2.1%	2.2%	2.3%	2.4%	2.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-0.7%	2.1%	6.0%	5.6%	5.3%	7.1%	5.2%
Bevölkerung und Teuerung	-0.5%	2.7%	6.6%	6.3%	6.1%	8.0%	5.9%
Bevölkerung und nominelles BIP	1.1%	3.5%	8.1%	7.8%	7.6%	9.5%	7.3%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre

Besondere Einflüsse keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar

Startsitzung Planungsprozess Dienstag, 5. Mai 2026

Steuerhaushalt		**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	6'860	930	929	1'086	1'153	10'959
Nettoinvestitionen VV		-5'447	-665	-514	-156	44	-6'738
Veränderung Nettovermögen		1'413	265	415	930	1'197	4'221
Nettoinvestitionen FV		-	-	-45	-	-	-45
Haushaltüberschuss/-defizit		**1'413**	**265**	**370**	**930**	**1'197**	**4'176**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		8'817	1'325	8'837	1'585	9'461	1'736	10'012	1'900	10'754	2'083	5.1%	12.0%
Fiskalbereich		4	6'742	5	6'874	6	7'377	6	7'933	7	8'568	16.3%	6.2%
Grundstückgewinnsteuern			1'500		1'500		1'200		1'200		1'200		-5.4%
Direkter Finanzausgleich	2)	547		552		351		378		398		-7.6%	
Abschreibungen VV		674		696		693		694		675		0.0%	
Interne Verrechnungen		850	850	1'276	1'276	1'273	1'273	1'276	1'276	1'271	1'271	10.6%	10.6%
Finanzaufwand/-ertrag		403	7'064	264	628	209	643	202	651	189	651	-17.2%	-44.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		11'294	17'481	11'629	11'863	11'994	12'230	12'568	12'960	13'294	13'773	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		6'186		234		236		392		479		7'528	
Abschreibungen		674		696		693		694		675		3'431	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1)	**6'860**		**930**		**929**		**1'086**		**1'153**		**10'959**	
Steuerfuss		70%		70%		70%		70%		70%			
Einfacher Staatssteuerertrag		8'401		8'719		9'351		10'053		10'861		6.6%	

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-475	-130	-198	-57	17	-842
Ergebnis aus Finanzierung	6'661	364	435	449	462	8'370
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**6'186**	**234**	**236**	**392**	**479**	**7'528**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**5'447**	**665**	**514**	**156**	**-44**	**6'738**
Finanzvermögen (FV)	-	-	45	-	-	45

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	23'748		23'803		23'949		23'777		24'064		1%
Verwaltungsvermögen	15'811		15'781		15'601		15'064		14'345		-9%
Fremdkapital		18'067		17'856		17'587		16'485		15'575	-14%
Eigenkapital		**21'493**		**21'727**		**21'963**		**22'356**		**22'834**	**6%**
Total	39'560	39'560	39'583	39'583	39'551	39'551	38'840	38'840	38'409	38'409	-3%
Nettovermögen/-schuld	**5'681**		**5'947**		**6'362**		**7'292**		**8'489**		

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**41.3%**	**8.8%**	**8.5%**	**9.3%**	**9.2%**	↗	15.4%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	126%	140%	181%	696%	-2621%	↗	**163%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.9%	0.4%	0.2%	0.2%	0.1%	↑	0.4%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**3'388**	**3'346**	**3'389**	**3'688**	**4'010**	↗	3'564	ø

Gebührenhaushalte	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-1	-227	-2	8	23	-200
Nettoinvestitionen VV	830	-482	-346	365	20	387
Haushaltüberschuss/-defizit	**829**	**-709**	**-348**	**373**	**43**	**188**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	891	882	1'060	828	971	976	997	1'016	1'029	1'057	3.7%	4.6%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	7	15	11	16	16	9	19	8	14	8	17.4%	-14.4%
Abschreibungen VV	7		52		30		20		19		26.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung	54	63		279	49	80	50	62	52	49		
Total	960	960	1'123	1'123	1'065	1'065	1'086	1'086	1'114	1'114	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	7		52		30		20		19		129	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-9		-279		-31		-13		3		-329	
Selbstfinanzierung	**-1**		**-227**		**-2**		**8**		**23**		**-200**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**99%**	**75%**	**97%**	**99%**	**100%**	**94%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	57%	43%	56%	58%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	311	1'141	582	100	476	130	35	400	105	125	
Nettoinvestitionen VV	**-830**		**482**		**346**		**-365**		**-20**		**-387**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		821		1'251		1'567		1'182		1'143		39%
Fremdkapital	1)		-165		543		891		518		476	-388%
Spezialfinanzierung			**987**		**708**		**676**		**664**		**667**	**-32%**
Total		821	821	1'251	1'251	1'567	1'567	1'182	1'182	1'143	1'143	39%
Nettovermögen/-schuld		**165**		**-543**		**-891**		**-518**		**-476**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-0.2%**	**-26.9%**	**-0.2%**	**0.8%**	**2.1%**	↓	-4.9%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	0%	-47%	-1%	-2%	-113%	↘	**52%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.8%	-0.6%	0.7%	1.0%	0.6%	→	0.2%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**99**	**-306**	**-475**	**-262**	**-225**	↘	-234	ø

Wasserwerk	**2026**		**2027**		**2028**		**2029**		**2030**			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung	-11		-82		-43		-44		-40		-221	
Nettoinvestitionen VV	-261		-364		-74		365		20		-314	
Haushaltüberschuss/-defizit	**-272**		**-446**		**-117**		**321**		**-20**		**-535**	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	199	99	266	99	222	105	224	111	226	118	0.7%	6.0%
Entschädigung an GWVA	192		192		207		223		240		7.7%	
Mengengebühr		125		125		128		132		135		1.9%
Grundgebühr		150		150		158		166		175		3.9%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	4	9	8	10	11	7	11	6	7	5	15.0%	-14.3%
Abschreibungen VV	6		40		19		9		8		8.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		17		123		62		53		49		
Total	400	400	506	506	459	459	467	467	481	481	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	6		40		19		9		8		83	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-17		-123		-62		-53		-49		-304	
Selbstfinanzierung	**-11**		**-82**		**-43**		**-44**		**-40**		**-221**	

Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**96%**		**76%**		**87%**		**89%**		**90%**		**87%**	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		58%		48%		70%		65%			
Zinssatz interne Verzinsung	1.35%		1.50%		1.25%		1.19%		1.19%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	125		125		128		132		135		2.6%	5.2%
Gebührensatz (Fr./m³ < 500 m³ p.a.)	**1.00**		**1.00**		**1.00**		**1.00**		**1.00**		M	
Gebäudeversicherungssumme (Mio. Fr.)	600		600		631		664		699		5.2%	
Gebührensatz (‰/GVZ-Wert)	**0.25**		**0.25**		**0.25**		**0.25**		**0.25**		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV	311	50	414	50	204	130	35	400	105	125		
Nettoinvestitionen VV	**261**		**364**		**74**		**-365**		**-20**		**314**	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		582		906		961		587		558		-4%
Fremdkapital	1)		-68		378		495		174		195	-386%
Spezialfinanzierung			**650**		**527**		**466**		**412**		**364**	-44%
Total		582	582	906	906	961	961	587	587	558	558	-4%
Nettovermögen/-schuld		**68**		**-378**		**-495**		**-174**		**-195**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen								Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-3.0%**	**-21.5%**	**-10.8%**	**-10.6%**	**-9.3%**	↓	-11.0%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-4%	-23%	-58%	12%	202%	↑	**-70%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.3%	-0.5%	1.2%	1.4%	0.5%	↑	0.2%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**41**	**-213**	**-264**	**-88**	**-92**	↘	-123	ø

Abwasserbeseitigung	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-42	-121	55	56	55	3
Nettoinvestitionen VV	-	-118	-126	-	-	-244
Haushaltüberschuss/-defizit	**-42**	**-239**	**-71**	**56**	**55**	**-241**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	58		137		90		91		91		0.7%	
Entschädigung an ZV Kläranlage	193		194		179		185		195		6.7%	
Klärgebühren		210		210		328		336		345		13.2%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	3	3	3	3	4	0	6	1	6	1	12.9%	-17.3%
Abschreibungen VV	2		7		6		6		6		41.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung		43		128	49		50		49			
Total	256	256	341	341	328	328	337	337	346	346	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	2		7		6		6		6		27	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-43		-128		49		50		49		-25	
Selbstfinanzierung	**-42**		**-121**		**55**		**56**		**55**		**3**	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**83%**	**62%**	**117%**	**117%**	**116%**	**98%**	
Eigenfinanzierungsgrad	59%	3%	13%	24%	35%		
Zinssatz interne Verzinsung	1.35%	1.50%	1.25%	1.19%	1.19%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	91	91	94	96	99	2.6%	5.2%
Gebührensatz (Fr./m³)	**2.30**	**2.30**	**3.50**	**3.50**	**3.50**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	168	50	126	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-**		**118**		**126**		**-**		**-**		**244**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		240		350		470		464		458		91%
Fremdkapital	1)		99		339		410		354		299	201%
Spezialfinanzierung			**140**		**12**		**60**		**110**		**159**	13%
Total		240	240	350	350	470	470	464	464	458	458	91%
Nettovermögen/-schuld		**-99**		**-339**		**-410**		**-354**		**-299**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-19.6%**	**-56.9%**	**16.7%**	**16.6%**	**15.9%**	↓	-5.5%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	-103%	43%	k.A.	k.A.	↑	**1%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.1%	1.3%	1.4%	1.2%	→	0.9%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-59**	**-190**	**-218**	**-179**	**-141**	↓	-158	ø

Abfallwirtschaft	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-2	-23	-13	-4	8	-35
Nettoinvestitionen VV	-	-	-146	-	-	-146
Haushaltüberschuss/-defizit	**-2**	**-23**	**-159**	**-4**	**8**	**-181**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	250	7	271	7	273	7	275	7	277	8	0.7%	6.0%
Abfallgrundgebühren		160		160		168		177		186		3.9%
Kehrichtsackgebühren		78		78		82		86		91		3.9%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		3		3	-0	2	2	2	2	2		-12.0%
Abschreibungen VV			5		5		5		5			
Veränderung Spezialfinanzierung		2		28		18		9	3			
Total	250	250	276	276	278	278	282	282	287	287	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-		5		5		5		5		19	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-2		-28		-18		-9		3		-54	
Selbstfinanzierung	**-2**		**-23**		**-13**		**-4**		**8**		**-35**	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**99%**	**90%**	**93%**	**97%**	**101%**	**96%**	
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung	1.35%	1.50%	1.25%	1.19%	1.19%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	593	593	623	656	690	5.2%	5.2%
Gebührensatz (Fr./EFH)	**270.00**	**270.00**	**270.00**	**270.00**	**270.00**	M	
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)	50	50	52	55	58	5.2%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)	**1.57**	**1.57**	**1.57**	**1.57**	**1.57**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	146	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-**		**-**		**146**		**-**		**-**		**146**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-5		136		131		127		
Fremdkapital	1)		-197		-173		-14		-10		-18	-91%
Spezialfinanzierung			**197**		**169**		**150**		**141**		**144**	-27%
Total		-	-	-5	-5	136	136	131	131	127	127	
Nettovermögen/-schuld		**197**		**173**		**14**		**10**		**18**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-0.8%**	**-9.4%**	**-5.2%**	**-1.5%**	**2.8%**	↓	-2.8%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	-9%	k.A.	k.A.	↑	**-24%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.1%	-1.2%	-0.8%	-0.1%	0.0%	↑	-0.7%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**117**	**98**	**7**	**5**	**8**	↗	47	ø

Netzwerke	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	54	-	-	-	-	54
Nettoinvestitionen VV	1'091	-	-	-	-	1'091
Haushaltüberschuss/-defizit	**1'145**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1'145**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge		54									0.7%
Abgeltung von Rechten bzw. RZ Gde.											
Pachtzinsertrag											
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag											
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung	54										
Total	54	54	-	-	-	-	-	-	-	-	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	54		-		-		-		-		54
Selbstfinanzierung	**54**		**-**		**-**		**-**		**-**		**54**

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**#DIV/0!**					**#DIV/0!**	
Eigenfinanzierungsgrad	0%	0%	0%	0%	0%		
Zinssatz interne Verzinsung	1.35%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	relevant	E/p.a.
Einheit	-	-	-	-	-	5.2%	
Pachtzinsertrag	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	1'091	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-1'091**		**-**		**-**		**-**		**-**		**-1'091**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)		-		-		-		-		-	
Spezialfinanzierung			**-**		**-**		**-**		**-**		**-**	
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		**-**		**-**		**-**		**-**		**-**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**100.0%**					↑	100.0%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-5%					↑	**-5%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%					↑	0.0%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-**						-	ø

Gesamthaushalt		**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	6'859	703	928	1'094	1'176	10'760
Nettoinvestitionen VV		-4'617	-1'147	-860	209	64	-6'351
Veränderung Nettovermögen		2'242	-444	68	1'303	1'240	4'409
Nettoinvestitionen FV		-	-	-45	-	-	-45
Haushaltüberschuss/-defizit		**2'242**	**-444**	**23**	**1'303**	**1'240**	**4'364**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	10'259	10'449	10'453	10'788	10'789	11'289	11'393	12'049	12'188	12'909	4.4%	5.4%
Abschreibungen VV	681		748		723		714		694		0.5%	
Interne Verrechnungen	850	850	1'276	1'276	1'273	1'273	1'276	1'276	1'271	1'271	10.6%	10.6%
Finanzaufwand/-ertrag	411	7'079	275	644	224	652	221	659	204	659	-16.1%	-44.8%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV	54	63		279	49	80	50	62	52	49		
Ao Aufwand/Ertrag												
Total	12'254	18'440	12'753	12'987	13'058	13'295	13'654	14'046	14'409	14'887	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	6'186		234		236		392		479		7'528	
Abschreibungen	681		748		723		714		694		3'561	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-9		-279		-31		-13		3		-329	
Selbstfinanzierung 1)	**6'859**		**703**		**928**		**1'094**		**1'176**		**10'760**	

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-482	-135	-192	-46	23	-831
Ergebnis aus Finanzierung	6'668	369	428	438	455	8'359
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	**6'186**	**234**	**236**	**392**	**479**	**7'528**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**4'617**	**1'147**	**860**	**-209**	**-64**	**6'351**
Finanzvermögen (FV)	-	-	45	-	-	45

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	340	701	706	1'118	1'224	4'090
Geldfluss aus Investitionen	-4'617	-1'147	-905	209	64	-6'396
Geldfluss aus Finanzierungen	2'500	500	300	-1'500	-1'000	800
Veränderung flüssige Mittel	**-1'777**	**54**	**101**	**-173**	**288**	**-1'506**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	23'748		23'803		23'949		23'777		24'064		1%
davon Liquidität, KK + Anlagen	*1'608*		*1'662*		*1'763*		*1'591*		*1'878*		17%
Verwaltungsvermögen (VV)	16'633		17'032		17'169		16'246		15'488		-7%
Fremdkapital		17'902		18'400		18'478		17'003		16'051	-10%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		*9'608*		*10'108*		*10'408*		*8'908*		*7'908*	-18%
Eigenkapital		**22'480**		**22'435**		**22'640**		**23'019**		**23'501**	**5%**
Total	40'381	40'381	40'834	40'834	41'118	41'118	40'022	40'022	39'552	39'552	-2%
Nettovermögen/-schuld	**5'847**		**5'403**		**5'471**		**6'774**		**8'014**		

Kennzahlen								Periode
Gesamtsteuerfuss	2)	91%	91%	91%	91%	91%		
Selbstfinanzierungsanteil		**39.1%**	**6.2%**	**7.8%**	**8.6%**	**8.7%**	→	14.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		149%	61%	108%	-523%	-1838%	↗	**169%** 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.9%	0.3%	0.3%	0.2%	0.1%	↑	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		**3'486**	**3'041**	**2'915**	**3'426**	**3'785**	↗	3'331 ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	1)					
Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2027	2027
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Approx	Budget	vs. 2025	vs. 2026
Nettokosten Gemeinde		-3'516	-3'927	-3'921	-405	6
Nettokosten Schule		-3'359	-3'392	-3'225	134	167
Nettokosten Finanzen und Steuern		-372	-641	-575	-203	66
Total Aufwand (netto)		**-7'247**	**-7'960**	**-7'721**	**-473**	**239**
Direkte Gemeindesteuern		6'438	6'739	6'870	431	131
Grundstückgewinnsteuern		866	1'500	1'500	634	-
Direkter Finanzausgleich		-566	-547	-552	14	-5
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		54	6'455	137	84	-6'317
Total Ertrag (netto)		**6'791**	**14'146**	**7'955**	**1'164**	**-6'191**
Ergebnis Erfolgsrechnung		-456	6'186	234	690	-5'952
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		496	681	748	253	67
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-77	-9	-279	-202	-270
Selbstfinanzierung		**-37**	**6'859**	**703**	**740**	**-6'156**
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	-801	-6'416	-	801	6'416
Veränderung übriges Fremdkapital		2'010	-103	-2	-2'012	101
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**1'172**	**340**	**701**	**-470**	**361**
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-832	-4'617	-1'147	-315	3'470
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	31	-	-	-31	-
Geldfluss aus Investitionen		**-801**	**-4'617**	**-1'147**	**-346**	**3'470**
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-1'500	2'500	500	2'000	-2'000
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		-78	-	-	78	-
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		**-1'578**	**2'500**	**500**	**2'078**	**-2'000**
Veränderung Flüssige Mittel		**-1'207**	**-1'777**	**54**	**1'262**	**1'831**

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)
2) inkl. Spezialfinanzierungen
3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
4) TA, TP, Rückstellungen etc.
5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2025 Rechnung	2026 Approx	2027 Budget	2026 vs. 2025	2027 vs. 2025	2027 vs. 2026
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	129	140	190	8%	47% !!	36%
- Allgemeine Dienste	575	582	503	1%	-13%	-14%
- Verwaltungsliegenschaften	53	55	-33	3%	-162%	-160%
- Übriges	38	50	45	32%	17%	-11%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	22	26	27	18%	25%	6%
- Allgemeines Rechtswesen	154	149	162	-3%	5%	9%
- Feuerwehr	61	60	65	0%	8%	8%
- Übriges	16	22	22	39%	40%	0%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	19'005	16'932	18'677	-11%	-2%	10%
- Primarstufe (Franken je SuS)	19'264	18'895	17'077	-2%	-11%	-10%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	133	125	119	-5%	-10%	-5%
- Sport und Freizeit	47	48	34	1%	-28%	-29%
- Übriges	28	22	22	-21%	-19%	2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	183	215	203	17%	11% !	-6%
- Pflegefinanzierung Spitex	120	167	160	39%	34% !!	-4%
- Übriges	22	24	25	9%	14%	4%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	36	44	47	23%	30% !	6%
- Familie und Jugend	225	175	178	-22%	-21%	2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	54	142	118	162%	119% !!	-17%
- Asylwesen	79	79	73	-1%	-8%	-7%
- Fürsorge, Übriges	62	64	82	4%	33% !	28%
- Übriges	26	35	38	37%	49% !	8%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	-10	-15	12	55%	-220% !	-178%
- Netzwerke (brutto)	76	32		-58%	-100%	-100%
- Übriges	102	103	71	1%	-30%	-31%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	249	239	285	-4%	14% !!	19%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	166	153	192	-8%	16% !!	26%
- Abfallwirtschaft (brutto)	149	149	155	0%	4%	4%
- Übriges	75	110	117	45%	55% !!	7%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	28	28	27	-1%	-6%	-6%
- Übriges	-116	-108	-100	-7%	-14% !	-8%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-50	-28	-138	-43%	177%	386%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	10	9	70	-12%	622% !!	716%
- Planmässige Abschreibungen VV	267	402	392	51%	47% !!	-3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	**2'140**	**2'342**	**2'207**	**9%**	**3%**	**-6%**
Nettokosten Kindergarten	555	535	431	-4%	-22%	-19%
Nettokosten Primarstufe	1'489	1'487	1'384	0%	-7%	-7%
Total Nettokosten Schule(n)	**2'044**	**2'022**	**1'815**	**-1%**	**-11%**	**-10%**
Total Steuerhaushalt ohne F und S	**4'185**	**4'364**	**4'021**	**4%**	**-4%**	**-8%**
Nettokosten Finanzen und Steuern	226	382	323	69%	43%	-15%
Gesamttotal Steuerhaushalt	**4'411**	**4'746**	**4'345**	**8%**	**-2%**	**-8%**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	**640**	**572**	**632**	**-11%**	**-1%**	**10%**
Total Kosten	5'051	5'319	4'977	5%	-1%	-6%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'643	1'677	1'777	2%	8%	6%
Anzahl SuS Kindergarten	48	53	41	10%	-15%	-23%
Anzahl SuS Primarstufe	127	132	144	4%	13%	9%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	175	185	185	6%	6%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.2%	0.6%	0.6%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.6%	0.8%	1.5%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.8%	1.4%	2.1%			

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2026; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	5'067	-5	-26	-44	-44	-104	4'844
2 = Nachhol-/Entwicklung	380	670	540	200	-	13'920	15'710
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	5'447	665	514	156	-44	13'816	20'554

Wasserwerk	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	41	41	-25	-365	-20	-	-328
2 = Nachhol-/Entwicklung	220	323	99	-	-	1'419	2'061
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	261	364	74	-365	-20	1'419	1'733

Abwasserbeseitigung	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	-	-50	-	-	-	-	-50
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	168	126	-	-	15'243	15'537
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	118	126	-	-	15'243	15'487

Abfallwirtschaft	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	146	-	-	-	146
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	146	-	-	-	146

Netzwerke	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	-1'091	-	-	-	-	-	-1'091
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-1'091	-	-	-	-	-	-1'091

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	45	-	-	-	45
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	45	-	-	-	45

Gesamttotal Polit. Gemeinde	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
Total	4'617	1'147	905	-209	-64	30'478	36'874

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
	Allgemeine Verwaltung				**45**	**10**	**10**					**65**
1	Projekt Züri-Central	1	GDE	5	45	10	10					65
	Liegenschaften VV				**333**	**50**	**100**				**12'000**	**12'483**
2	Mehrzweckgebäude, Neubau	2	GDE	33	39		100				10'000	10'139
3	Umbau Gemeindehaus	2	GDE	20							2'000	2'000
4	Solaranlage Werkgebäude	1	GDE	20	113							113
5	Sanierung/Erneuerung Scheibenstand	1	GDE	20	181							181
6	Planung Entwicklung Gemeinderäumlichkeiten	2	GDE	10		50						50
	Liegenschaften FV							**45**				**45**
7	Anteil Pol. Gemeinde an QP-Feinerschl.	2	FV	0				45				45
	Bildung				**100**	**4'000**	**19**	**18**				**4'137**
8	Modularer Schulraumpavillon, Neubau	1	GDE	33	100	4'000						4'100
9	ICT 2027	1	GDE	3			19					19
10	ICT 2028	1	GDE	3				18				18
	Freizeit					**33**						**33**
11	Sanierung Spielplatz Werkhof	2	GDE	30		33						33
	Kabelnetz (ab 2026 kein EWB mehr)					**-30**	**-30**	**-40**	**-40**	**-40**	**-40**	**-220**
12	Ausbuchung RBW VV	1	NET	0		-1'091						-1'091
13	Einbuchung RBW VV in Steuerhaushalt	1	GDE	0		1'091						1'091
14	Anschlussgebühren u. Modern.gebühren	1	GDE	40		-30						-30
15	Anschlussgebühren u. Modern.gebühren	1	GDE	40			-30					-30
16	Anschlussgebühren u. Modern.gebühren	1	GDE	40				-40				-40
17	Anschlussgebühren u. Modern.gebühren	1	GDE	40					-40			-40
18	Anschlussgebühren u. Modern.gebühren	1	GDE	40						-40		-40
19	Anschlussgebühren u. Modern.gebühren	1	GDE	40							-40	-40
	Verkehr / Strassen					**357**	**630**	**600**	**260**	**60**	**1'920**	**3'827**
20	Allgem. Strassenerneuerungsunterhalt	1	GDE	10		60						60
21	Allgem. Strassenerneuerungsunterhalt	1	GDE	10			60					60
22	Allgem. Strassenerneuerungsunterhalt	1	GDE	10				60				60
23	Allgem. Strassenerneuerungsunterhalt	1	GDE	10					60			60

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
24	Allgem. Strassenerneuerungsunterhalt	1	GDE	10						60		60
25	Dorfstrasse/Dorfplatz, Neugestaltung	2	GDE	40				200	200			400
26	Tempo 30, Massnahmen Umsetzung	2	GDE	40			100					100
27	Kandelaber, Ersatz	2	GDE	40		77						77
28	Sanierung Püntstrasse	2	GDE	40			175					175
29	Sanierung Feldstrasse	2	GDE	40			140					140
30	Sanierung Lielistrasse	2	GDE	40		220						220
31	Sanierung Haldenstrasse 2.Etappe	2	GDE	40				142				142
32	Sanierung Haldenstrasse 3.Etappe	2	GDE	40				198				198
33	Strassenbauprojekte ab 2030 - 2038	2	GDE	40							1'920	1'920
34	Neuer Traktor	2	GDE	15			155					155
	Wasserversorgung					**261**	**364**	**74**	**-365**	**-20**	**1'419**	**1'733**
35	Allgem. Erneuerungsunterhalt Wasserleit.	1	WAS	50		70						70
36	Allgem. Erneuerungsunterhalt Wasserleit.	1	WAS	50			70					70
37	Allgem. Erneuerungsunterhalt Wasserleit.	1	WAS	50				70				70
38	Allgem. Erneuerungsunterhalt Wasserleit.	1	WAS	50						70		70
39	Sanierung Püntstrasse	2	WAS	50			99					99
40	Sanierung Feldstrasse	2	WAS	50			88					88
41	KS Röhrlen, Leitungsersatz (O-A-I)	2	WAS	50			90					90
42	Ritop-Leitsystem Upgrade	2	WAS	8			46					46
43	Sanierung Lielistrasse	2	WAS	50		120						120
44	Sanierung WL Dorfstrasse	2	WAS	50		100						100
45	Sanierung Haldenstrasse 2.Etappe	2	WAS	50				99				99
46	Wasserleitungsprojekte ab 2030 - 2038	2	WAS	50							1'419	1'419
47	GWA: Div. Investitionen	1	WAS	50		21						21
48	GWA: Div. Investitionen	1	WAS	50			21					21
49	GWA: Div. Investitionen	1	WAS	50				35				35
50	GWA: Div. Investitionen	1	WAS	50					35			35
51	GWA: Div. Investitionen	1	WAS	50						35		35
52	Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	WAS	40		-50						-50
53	Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	WAS	40			-50					-50
54	Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	WAS	40				-130				-130
55	Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	WAS	40					-400			-400
56	Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	WAS	40						-125		-125

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
	Kanalisation						**118**	**126**			**15'243**	**15'487**
57	Meteorleitung Feldstrasse	2	ABW	50			168					168
58	Meteorleitung Haldenstrasse 2. Etappe	2	ABW	50				126				126
59	Abwasserleitungsprojekte ab 2030-2038	2	ABW	50							15'243	15'243
60	Anschlussgebühren Kanalisation	1	ABW	40			-50					-50
	Abfallbeseitigung							**146**				**146**
61	Unterflurcontainer	2	ABF	30				146				146
	Altersheime					**-64**	**-64**	**-64**	**-64**	**-64**	**-64**	**-384**
62	Rückzahlung Darlehen AZAB	1	GDE	0		-64	-64	-64	-64	-64	-64	-384
	Nicht zuweisbare Anlagen im Bau				**100**							**100**
63	Revision BZO (2018) def.	1	GDE	10	54							54
64	Genereller Wasserversorgungsplan	1	WAS	10	46							46

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030							
Veränderungen Steuergesetz/-tarif																	
- Natürliche Personen						-0.4%	0.0%	-0.4%	0.0%	-0.5%							
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	Systematik/Ergebnis Steuerschätzung						
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)											BIP	T	E	STF	Ø3y	2027 in % Ø3y	
Natürliche Personen	*6'115*	*6'623*	*7'190*	*7'606*	*8'049*	*8'176*	*8'486*	*9'113*	*9'810*	*10'613*						111%	
- Einkommen	5'262	5'613	6'168	6'595	6'974	7'050	7'169	7'699	8'287	8'952	x	x	x			109%	
- Vermögen	853	1'010	1'022	1'011	1'075	1'126	1'317	1'415	1'523	1'660	x	x	x			127%	
Juristische Personen	*218*	*149*	*238*	*233*	*232*	*226*	*233*	*238*	*243*	*249*						99%	
- Gewinn	200	121	210	206	208	200	207	211	216	221	x	x				100%	
- Kapital	18	28	28	27	24	26	26	26	27	27	x	x				97%	
Total	**6'333**	**6'772**	**7'428**	**7'839**	**8'281**	**8'401**	**8'719**	**9'351**	**10'053**	**10'861**						**111%**	
Steuerfuss Rechnungsjahr	**66%**	**68%**	**70%**	**70%**	**70%**	**70%**	**70%**	**70%**	**70%**	**70%**							
Steuern Rechnungsjahr	4'180	4'605	5'200	5'487	5'797	5'881	6'103	6'546	7'037	7'603						111%	
Steuererträge aus früheren Jahren	433	895	707	883	852	894	816	882	951	1'023	x	x	x	x		100%	
Nachsteuern	6	3	18	17	10	14	14	15	15	15					x	93%	
Aktive Steuerausscheidungen	109	23	32	43	22	37	33	36	38	41	x	x	x	x		101%	
Passive Steuerausscheidungen	-313	-275	-174	-172	-286	-193	-210	-227	-244	-263	x	x	x	x		100%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-3	-7	-53	-10	-17	-24	-24	-27	-27	-27					x	90%	
Quellensteuern	162	8	184	85	19	87	95	103	111	119	x	x	x			99%	
Personalsteuern	32	32	33	32	32	32	32	34	36	38			x			100%	
Total Ertrag Gemeindesteuern	**4'605**	**5'284**	**5'947**	**6'365**	**6'429**	**6'728**	**6'859**	**7'361**	**7'917**	**8'550**						**110%**	
Tatsächliche Forderungsverluste	0	1	5	-0	3	1	1	2	2	2					x	40%	
Wertberichtigungen Forderungen											x	x	x	x			
Total Aufwand Gemeindesteuern	**0**	**1**	**5**	**-0**	**3**	**1**	**1**	**2**	**2**	**2**						**40%**	
Grundstückgewinnsteuern	1'535	3'468	563	792	866	1'500	1'500	1'200	1'200	1'200	Manuelle Festlegung					203%	
Hundesteuern	12	13	13	15	16	15	15	16	17	18			x			103%	
Total Ertrag Sondersteuern	**1'548**	**3'481**	**577**	**806**	**882**	**1'515**	**1'515**	**1'216**	**1'217**	**1'218**						**201%**	
Tatsächliche Forderungsverluste															x		
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	4	3	4	4	4	4	Verhältnis zu Ertrag					110%	
Total Aufwand Sondersteuern	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**	**3**	**4**	**4**	**4**	**4**						**110%**	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	60	51	58	59	53	55	55	59	63	67	wie allg. Dienste					97%	
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	56	47	49	52	54	40	138	147	157	168	wie allg. Dienste					267%	
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	11	11	7	20	19	15	11	11	11	11	wie letztes Budgetjahr					71%	
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	**4'095**	**4'663**	**5'002**	**5'477**	**5'565**	**5'709**	**5'493**	**5'580**	**5'698**	**5'748**						**103%**	

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031	Bemessung: 2030 Auszahlung: 2032
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	5'477	5'565	5'709	5'493	5'580	5'698	5'748
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'301	4'478	1) 4'600	1) 4'650	4'750	4'850	4'900
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		127%	124%	124%	118%	117%	117%	117%
Ausgleichsgrenze		110%	110%	110%	110%	110%	110%	110%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	522	447	454	264	249	254	250
Einwohnerzahl	Anzahl	1'655	1'643	1'677	1'777	1'877	1'977	2'117
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	864	735	761	470	467	503	530
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		91%	91%	91%	91%	91%	91%	91%
Steuerfussindex		0.9772	0.9794	0.9767	0.9767	0.9767	0.9767	0.9767
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	**844**	**720**	**744**	**459**	**456**	**491**	**518**
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	**650**	**554**	**572**	**353**	**351**	**378**	**398**
- Steuerfuss		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	**195**	**166**	**172**	**106**	**105**	**113**	**119**
- Steuerfuss		21%	21%	21%	21%	21%	21%	21%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031	Bemessung: 2030 Auszahlung: 2032
Einwohnerzahl	Anzahl	1'655	1'643	1'677	1'777	1'877	1'977	2'117
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	365	356	364	383	398	419	448
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.054%	21.668%	21.729%	21.545%	21.197%	21.182%	21.168%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.417%	22.298%	22.150%	22.004%	21.858%	21.713%	21.570%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-6	-10	-7	-8	-12	-10	-9
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'587	12'587	12'663	12'739	12'828	12'931	13'047
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	1'655	1'643	1'677	1'777	1'877	1'977	2'117
Fläche in Quadratkilometer	manuell	5.23	5.23	5.23	5.23	5.23	5.23	5.23
Bevölkerungsdichte	E/km2	316.2	314.0	320.4	339.6	358.7	377.8	404.5
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	785						
Steigungsindex	manuell	0.64%	0.64%	0.64%	0.64%	0.64%	0.64%	0.64%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.9	104.9	105.5	106.2	106.9	107.8	108.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

Polit. Gemeinde	Plan		Veränderung		
Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Aufw	Ertrag	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	6.7%	6.7%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	6.7%	6.7%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	8.7%	8.7%	
- Feuerwehr	E	E	6.7%	6.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	2028: +11 einmaliger Aufwand gem. Erläuterungen BU27
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	2028: -20' Anpassung LPG / 2030: -150 +1 Klasse
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	2028: -150 +1 Klasse / -50' Anpassung LPG
- Musikschulen	E	E	6.7%	6.7%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	2028: +80 einmaliger Aufwand gem. Erläuterungen BU27
- Tagesbetreuung	E	E	6.7%	6.7%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	6.7%	6.7%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	6.7%	6.7%	
- Sonderschulen	E	E	6.7%	6.7%	
- Übriges	E	E	6.7%	6.7%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	6.7%	6.7%	
- Sport und Freizeit	E	E	6.7%	6.7%	
- Übriges	E	E	6.7%	6.7%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	11.7%	11.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	11.7%	11.7%	
- Übriges	E	E	6.7%	6.7%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	8.7%	8.7%	
- Familie und Jugend	E2	E2	8.7%	8.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	8.7%	8.7%	
- Asylwesen	E2	E2	8.7%	8.7%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	6.7%	6.7%	
- Übriges	E	E	6.7%	6.7%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	2028: +20 einmaliger Aufwand gem. Erläuterungen BU27
- Netzwerke	X	X	X	X	2026: Aufhebung Gebührenhaushalt
- Übriges	E2	E2	8.7%	8.7%	ab 2026 inkl. Netwerke (Steuerhaushalt)
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2028: +46' einmaliger Aufwand gem. Erläuterungen BU27
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2026-30: Beiträge gem. Fipla-ZV / 2028: +118' Ergebnisverbesserung (neg. SPF)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	6.7%	6.7%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	1.2%	2028: +45' einmaliger Aufwand gem. Erläuterungen BU27
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung
E = Einwohner + Teuerung
E? = E + T + ? %
F = Fixer Wert
M = manuell festgelegt
T = Teuerung
V= VMWG Mietzinsveränderung
X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde
Hochrechnung 2026 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-447
Ergebnis gemäss Hochrechnung	6'186
Veränderung	6'634

Einzelpositionen	6'634	**Bemerkung**
Pflegefinanzierung Spitex	-80	Anpassung an Niveau BU27 (Erwartung gem. 1 HJ 2026)
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-140	Mehrkosten Fall - Erhöhung an Niveau BU27
Asylwesen	20	Anpassung an Niveau BU27
Verkehr Übriges	-54	Aufhebung negative Spezialfinanzierung Netzwerke
Grundstückgewinnsteuern	800	Anpassung an Erwartung Gemeinde
Ressourcenausgleich	110	Korrektur Abgrenzung 2026 (mutmasslich)
Ressourcenausgleich	25	Korrektur Abgrenzung 2025 (definitive Bemessung)
Zinsen	-3	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
WB Liegenschaften des FV	6'416	Neubewertung einmal pro Legislatur
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	113	Aktuelle Kalkulation
Finanzpolitische Reserve	-573	Verzicht Entnahme angesichts positiver Rechnungsabschluss

Polit. Gemeinde	2026 Approx		2027 Budget		2028 Plan		2029 Plan		2030 Plan		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	*1'950*	*601*	*2'164*	*1'052*	*2'273*	*1'107*	*2'390*	*1'166*	*2'514*	*1'230*	6.6%	19.6%
- Exekutive	235		337		340		342		345		10.1%	
- Allgemeine Dienste	1'451	514	1'551	796	1'655	849	1'767	907	1'886	968	6.8%	17.1%
- Verwaltungsliegenschaften	180	87	197	256	198	258	200	260	201	262	2.9%	31.6%
- Übriges	84		79		80		80		81		-0.9%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	*476*	*45*	*542*	*51*	*571*	*54*	*613*	*58*	*660*	*61*	8.5%	8.0%
- Öffentliche Sicherheit	48	4	53	4	56	5	60	5	64	5	7.7%	5.0%
- Allgemeines Rechtswesen	280	31	318	31	346	34	376	37	409	40	9.9%	6.5%
- Feuerwehr	101		116		124		132		141		8.7%	
- Übriges	47	10	55	16	45	16	45	16	45	16	-0.8%	13.5%
Bildung	*3'436*	*45*	*3'294*	*69*	*3'519*	*71*	*3'610*	*73*	*3'856*	*75*	2.9%	14.1%
- Kindergarten (PS 1-2)	511		448	4	471	4	475	4	629	4	5.3%	
- Primarstufe (PS 3-8)	1'544	11	1'339	10	1'549	10	1'561	10	1'572	10	0.5%	-3.1%
- Musikschulen	147		142	1	152	1	162	2	173	2	4.3%	
- Schulliegenschaften	403	34	499	34	423	34	426	34	429	34	1.6%	0.6%
- Tagesbetreuung	25		45		48		51		55		21.6%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	399		353		377		402		429		1.9%	
- Volksschule, Sonstiges	237		307	21	328	22	350	24	374	26	12.0%	
- Sonderschulen	161		151		161		172		183		3.3%	
- Übriges	10		10		10		11		12		5.4%	
Kultur, Sport und Freizeit	*396*	*69*	*383*	*72*	*408*	*77*	*436*	*82*	*465*	*87*	4.1%	6.0%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	219	9	221	10	236	10	252	11	269	12	5.2%	6.7%
- Sport und Freizeit	136	56	118	58	126	61	134	66	143	70	1.4%	6.0%
- Übriges	41	5	44	5	47	5	50	5	54	5	6.9%	5.0%
Gesundheit	*681*	-	*690*	-	*769*	-	*857*	-	*955*	-	8.8%	
- Pflegefinanzierung Heime	360		360		402		450		502		8.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	280		285		318		356		398		9.1%	
- Übriges	41		45		48		51		55		7.6%	
Soziale Sicherheit	*1'544*	*640*	*1'726*	*772*	*1'870*	*837*	*2'026*	*907*	*2'195*	*984*	9.2%	11.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	246	172	309	226	336	246	365	268	397	291	12.7%	14.0%
- Familie und Jugend	295	1	319	2	347	2	377	2	410	2	8.6%	16.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	287	49	326	116	355	126	386	137	419	149	9.9%	32.0%
- Asylwesen	427	295	427	298	465	324	505	352	549	383	6.5%	6.7%
- Fürsorge, Übriges	108		146		156		167		178		13.3%	
- Übriges	181	122	198	130	212	139	226	149	241	159	7.4%	6.7%
Verkehr	*733*	*586*	*685*	*538*	*687*	*549*	*711*	*560*	*736*	*572*	0.1%	-0.6%
- Gemeindestrassen	418	444	475	454	458	457	462	461	465	464	2.7%	1.1%
- Netzwerke	54	54									>-50%	>-50%
- Übriges	261	88	210	84	229	91	249	99	271	108	0.9%	5.1%
Umweltschutz und Raumordnung	*1'092*	*908*	*1'334*	*1'126*	*1'277*	*1'067*	*1'299*	*1'088*	*1'329*	*1'116*	5.0%	5.3%
- Wasserwerk	400	400	506	506	459	459	467	467	481	481	4.7%	4.7%
- Abwasserbeseitigung	256	256	341	341	328	328	337	337	346	346	7.9%	7.9%
- Abfallwirtschaft	250	250	276	276	278	278	282	282	287	287	3.5%	3.5%
- Übriges	186	2	210	2	212	2	213	2	215	2	3.7%	0.6%
Volkswirtschaft	*74*	*209*	*78*	*209*	*81*	*223*	*83*	*238*	*86*	*254*	3.8%	5.0%
- Forstwirtschaft	47		47		48		48		48		0.6%	
- Übriges	27	209	31	209	33	223	35	238	38	254	8.8%	5.0%
Finanzen und Steuern	*2'716*	*16'182*	*2'576*	*9'819*	*2'347*	*10'054*	*2'087*	*10'332*	*2'068*	*10'963*	-6.6%	-9.3%
- Steuern	4	8'242	5	8'374	6	8'577	6	9'133	7	9'768	16.3%	4.3%
- Ressourcenausgleich, Bildung	547		552		351		378		398		-7.6%	
- Ressourcenausgleich, Auflösung		650		554		572		353		351		-14.3%
- Ressourcenausgleich, Abschöpfung	844	195	720	166	744	172	459	106	456	105	-14.3%	-14.3%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	291	339	138	384	132	388	129	391	112	387	-21.3%	3.4%
- Emmissionskosten, FV Übriges	2		1		1		1		1		-12.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	353	339	464	339	419	343	419	347	419	351	4.3%	0.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV		6'416										
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		2		2		2		2		2		-3.4%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	674		696		693		694		675		0.0%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	1		1		1		1		1			
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftenfonds												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	13'098	19'285	13'473	13'707	13'802	14'039	14'113	14'505	14'864	15'343	3.2%	-5.6%
Ergebnis	6'186		234		236		392		479			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.
FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		2026	2027	2028	2029	2030	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Deckungslücke II		*-7'664*	*-7'649*	*-7'627*	*-8'019*	*-8'589*	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		6'742	6'874	7'377	7'933	8'568	
Ordentlicher Deckungsbeitrag		*-922*	*-775*	*-250*	*-86*	*-21*	
Zinssaldo		-136	-21	-23	-20	-3	
Deckungsbeitrag I		*-1'057*	*-797*	*-272*	*-106*	*-24*	
Grundstückgewinnsteuern		1'500	1'500	1'200	1'200	1'200	
Deckungsbeitrag II		*443*	*703*	*928*	*1'094*	*1'176*	
Veränderung übriges Finanzvermögen	1)						
Veränderung übriges Fremdkapital	1)	-103	-2	-221	25	47	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**340**	**701**	**706**	**1'118**	**1'224**	**4'090**
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen VV allgemein		-4'617	-1'147	-860	209	64	
Investitionen Sachanlagen FV				-45			
Überträge aus betrieblichem Bereich							
Veränderung Abgrenzungen etc.							
Veränderung Rückstellungen etc.							
Veränderung Fonds im Eigenkapital							
Geldfluss aus Investitionen		**-4'617**	**-1'147**	**-905**	**209**	**64**	**-6'396**
III. Finanzierungstätigkeit							
Abnahme langfristige Schulden		-1'500 1.25%	-1'500 1.37%	-1'500 1.15%	-1'000 1.60%	-1'000 2.08%	
Zunahme langfristige Schulden		3'000 1.00%	2'000 1.00%	1'800 1.00%			
Veränderung Finanzanlagen							
Abnahme kurzfristiger Bereich	2)	-500 0.57%	-1'500 1.25%	-1'500 1.37%	-1'500 1.15%	-1'000 1.60%	
Zunahme kurzfristiger Bereich	2)	1'500 1.25%	1'500 1.37%	1'500 1.15%	1'000 1.60%	1'000 2.08%	
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente							
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen							
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen							
Geldfluss aus Finanzierungen		**2'500**	**500**	**300**	**-1'500**	**-1'000**	**800**
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		**-1'777**	**54**	**101**	**-173**	**288**	**-1'506**
Endbestand flüssige Mittel		**1'495**	**1'549**	**1'651**	**1'478**	**1'766**	
Zielliquidität	3)	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	
Endbestand verzinsliche Schulden	4)	9'500	10'000	10'300	8'800	7'800	
Durchschnitt verzinsliche Schulden	4)	1.30%	1.25%	1.19%	1.19%	1.14%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
3) gem. Angabe Gemeinde
4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2026	500	0.57%	-	-
2027	1'500	1.25%	-	-
2028	1'500	1.37%	-	-
2029	1'500	1.15%	-	-
2030	1'000	1.60%	-	-
2031	1'000	2.08%	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
2035	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	7'000	1.37%	-	
Zinsbindung (Jahre)		3.1		

Polit. Gemeinde		2026		2027		2028		2029		2030		
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		1'495		1'549		1'651		1'478		1'766		18%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		113		113		113		113		113		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		18'623		18'623		18'668		18'668		18'668		0%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		3'518		3'518		3'518		3'518		3'518		0%
Total Finanzvermögen		*23'748*		*23'803*		*23'949*		*23'777*		*24'064*		1%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		16'633		17'032		17'169		16'246		15'488		-7%
Total Verwaltungsvermögen		*16'633*		*17'032*		*17'169*		*16'246*		*15'488*		-7%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			108		108		108		108		108	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			6'477		6'477		6'477		6'477		6'477	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		1'500		1'500		1'500		1'000		1'000	-33%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			8'000		8'500		8'800		7'800		6'800	-15%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			3		3		3		3		3	0%
- Übriges Fremdkapital			1'813		1'812		1'590		1'615		1'662	-8%
Total Fremdkapital			*17'902*		*18'400*		*18'478*		*17'003*		*16'051*	-10%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		987		708		676		664		667	-32%
- Fonds	6)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)		4'458		4'458		4'458		4'458		4'458	0%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			**17'035**		**17'269**		**17'506**		**17'898**		**18'377**	**8%**
Total Eigenkapital			*22'480*		*22'435*		*22'640*		*23'019*		*23'501*	5%
Total		40'381	40'381	40'834	40'834	41'118	41'118	40'022	40'022	39'552	39'552	

1) intern = innerhalb Finanzplanung
2) Festgelder etc.
3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
5) Gebührenhaushalte
6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds
7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
TA = Transitorische Aktiven
VV = Verwaltungsvermögen
IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2026	2027	2028	2029	2030		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		1'677	1'777	1'877	1'977	2'117		
Gesamtsteuerfuss	4)	91%	91%	91%	91%	91%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		39.1%	6.2%	7.8%	8.6%	8.7% →	14.1%	ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-2.1%	-4.4%	-0.9%	-0.6%	-0.9% ↑	-1.8%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		149%	61%	108%	-523%	-1838% →	169%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.9%	0.3%	0.3%	0.2%	0.1% ↑	0.4%	ø
Kapitaldienstanteil		4.7%	6.8%	6.3%	5.9%	5.2% ↗	5.8%	ø
Bruttoverschuldungsanteil		92%	145%	141%	121%	106% →	121%	ø
Nettovermögensquotient	5)	87%	79%	74%	86%	94% ↗	84%	ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	3'486	3'041	2'915	3'426	3'785 ↗	3'331	ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	4	5	5	5	6	5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		55%	54%	54%	57%	59% ↑	56%	ø
Zinsbelastungsquote	6)	0.1%	0.7%	0.7%	0.0%	-0.4% ↑	0.2%	ø
Investitionsanteil		35.4%	11.1%	9.0%	2.5%	1.3% →	11.9%	ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↑		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	-3'201	-2'405	-1'995	-479	-487 *		
Selbstfinanzierungsquotient	9)	116.7%	15.2%	14.2%	15.4%	15.2% ↑	33.0%	ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab
2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)
3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag
4) inkl. Schule(n)
5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)
6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins
7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital
8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)
9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte (Franken je Einwohner)								
Steuerkraft (kalkulatorisch)		5'709	5'493	5'580	5'698	5'748		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	4'090	396	494	553	556	1'218	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-2'753	-645	-458	106	30	-744	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-24	-	-	-5	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	1'337	-250	12	659	586	469	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		12'816	12'227	11'701	11'308	10'786		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		588	398	360	336	315		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung leicht unter dem Schweizer Schnitt, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor für die Gewinn- und Kapitalbelastung weiterhin den letzten Platz belegt. Bei hoher bzw. ausschliesslicher Forschungstätigkeit verbessert sich die Position des Kantons Zürich jedoch aufgrund der STAF-Ermässigungen.

Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt. Im 2025 hat das Schweizer Stimmvolk der Abschaffung des Eigenmietwerts zugestimmt. Der Bundesrat hat am 1.4.2026 beschlossen, die Reform der Wohneigentumsbesteuerung auf den 1.1.2029 (mit Wirkung ab 2030) in Kraft zu setzen. Es ist davon auszugehen, dass die Liegenschaftseigentümer bis zum Jahr der Inkraftsetzung vermehrt in den Unterhalt ihrer Liegenschaften investieren. Dies dürfte vorübergehend zu höheren Unterhaltsabzügen führen. Im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan sind die Abschaffung des Eigenmietwerts ab 2030 und die erhöhten Unterhaltsabzüge in den Jahren 2027 bis 2029 gemeindeindividuell berücksichtigt. In den geraden Jahren (2026, 2028, 2030) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sowie die Auswirkungen der vom Stimmvolk am 8.3.2026 beschlossenen Individualbesteuerung sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen. Das Postulat fordert eine umfassende Überprüfung des Finanzausgleichs. Der Regierungsrat hat nun bis Mitte 2027 Zeit, zum Postulat Stellung zu nehmen.

Bildung

Der Kantonsrat hat am 2.3.2026 der Änderung des Lehrpersonalgesetzes (Anpassung neu definierter Berufsauftrag) zugestimmt. Die verschiedenen Anpassungen verursachen für die Gemeinden Mehrkosten von rund Fr. 400.- je SuS. FDP und SVP haben das Kantonsratsreferendum ergriffen, das Gemeindereferendum wurde ebenfalls eingereicht. Es kommt somit zu einer Volksabstimmung. Ob die erwarteten Mehrkosten im Finanz- und Aufgabenplan berücksichtigt werden sollen, ist mit den Gemeinden individuell angeschaut worden. Die Auswertung „Aufgabenplan“ gibt über eine allfällige Berücksichtigung Auskunft.

Finanzierung Kinder- und Jugendheime (KJG)

Weil die Kosten für die Finanzierung der Kinder- und Jugendheime seit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) im Jahr 2022 um ca. vier Prozent pro Jahr angestiegen sind, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan der Finanzplanung für den Bereich Familie und Jugend erhöht.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2021 - 2025

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Netzwerke	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2025 (Ist und Prognosen)	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	12
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt		**2021**		**2022**		**2023**		**2024**		**2025**		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	1'043		2'763		104		-555		-18		3'337
Nettoinvestitionen VV		-2'450		-580		-971		-348		-767		-5'116
Veränderung Nettovermögen		-1'407		2'183		-866		-904		-785		-1'780
Nettoinvestitionen FV		327		-		-		-		-		327
Haushaltüberschuss/-defizit		**-1'080**		**2'183**		**-866**		**-904**		**-785**		**-1'453**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		6'539	1'204	7'284	1'266	8'359	1'724	9'361	2'143	8'695	1'778	7.4%	10.2%
Fiskalbereich		3	4'617	4	5'297	8	5'961	3	6'380	6	6'444	16.1%	8.7%
Grundstückgewinnsteuern			1'535		3'468		563		792		866		-13.3%
Direkter Finanzausgleich	2)			248		415		662		566			
Abschreibungen VV		2'166		376		402		415		438		-32.9%	
Interne Verrechnungen		298	298	298	298	518	518	505	505	851	851	29.9%	29.9%
Finanzaufwand/-ertrag		201	429	162	431	240	878	317	474	338	500	13.9%	3.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		0	-0										
Ao Aufwand/Ertrag				1'900		75			417				
Total		9'208	8'084	10'272	10'759	10'016	9'644	11'263	10'710	10'895	10'439	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-1'124		486		-372		-553		-456		-2'019	
Abschreibungen		2'166		376		402		415		438		3'797	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		0		1'900		75		-417		-		1'558	
Selbstfinanzierung	1)	**1'043**		**2'763**		**104**		**-555**		**-18**		**3'337**	
Steuerfuss		66%		68%		70%		70%		70%			
Einfacher Staatssteuerertrag		6'333		6'772		7'428		7'839		8'281		6.9%	

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'352	2'118	-936	-1'126	-618	-1'914
Ergebnis aus Finanzierung	228	269	638	156	162	1'453
Ausserordentliches Ergebnis	-	-1'900	-75	417	-	-1'558
Rechnungsergebnis	**-1'124**	**486**	**-372**	**-553**	**-456**	**-2'019**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**2'450**	**580**	**971**	**348**	**767**	**5'116**
Finanzvermögen (FV)	-327	-	-	-	-	-327

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	15'754		16'980		17'583		19'436		19'109		21%
Verwaltungsvermögen	10'012		10'217		10'786		10'719		11'038		10%
Fremdkapital		11'123		10'167		11'636		14'392		14'841	33%
Eigenkapital		**14'644**		**17'030**		**16'733**		**15'763**		**15'306**	**5%**
Total	25'767	25'767	27'197	27'197	28'369	28'369	30'155	30'155	30'147	30'147	17%
Nettovermögen/-schuld	**4'631**		**6'814**		**5'947**		**5'043**		**4'268**		

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**13.5%**	**26.4%**	**1.1%**	**-5.7%**	**-0.2%**	↘	7.0%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	43%	476%	11%	-159%	-2%	↗	**65%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.2%	0.7%	1.2%	1.1%	→	0.7%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**2'737**	**4'100**	**3'507**	**3'047**	**2'598**	↗	3'198	ø

Gebührenhaushalte	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	174	75	284	33	-19	546
Nettoinvestitionen VV	-86	-316	-388	-463	-65	-1'318
Haushaltüberschuss/-defizit	**88**	**-242**	**-104**	**-431**	**-84**	**-773**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	774	948	846	919	807	1'091	883	917	965	936	5.7%	-0.3%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	3	4	3	4	4	4	15	14	7	17	24.2%	47.7%
Abschreibungen VV	37		45		50		61		58		11.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung	173	36	46	16	234		24	53	23	100		
Total	988	988	940	940	1'095	1'095	983	983	1'052	1'052	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	37		45		50		61		58		251	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	137		30		234		-29		-77		295	
Selbstfinanzierung	**174**		**75**		**284**		**33**		**-19**		**546**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**117%**	**103%**	**127%**	**97%**	**93%**	**106%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	97%	90%	66%	60%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	218	132	411	95	620	233	457	-6	383	317	
Nettoinvestitionen VV	**86**		**316**		**388**		**463**		**65**		**1'318**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		621		892		1'230		1'641		1'659		167%
Fremdkapital	1)		-217		25		129		559		663	-405%
Spezialfinanzierung			**838**		**867**		**1'101**		**1'082**		**996**	**19%**
Total		621	621	892	892	1'230	1'230	1'641	1'641	1'659	1'659	167%
Nettovermögen/-schuld		**217**		**-25**		**-129**		**-559**		**-663**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**18.3%**	**8.1%**	**25.9%**	**3.5%**	**-2.0%**	→	10.8%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	202%	24%	73%	7%	-29%	↓	**41%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	-0.1%	0.0%	0.2%	-1.1%	↗	-0.2%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**128**	**-15**	**-76**	**-338**	**-404**	→	-141	ø

Wasserwerk	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	100	9	81	24	-20	194
Nettoinvestitionen VV	-45	-169	-201	-456	-57	-929
Haushaltüberschuss/-defizit	**55**	**-160**	**-120**	**-432**	**-77**	**-735**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	124	83	199	86	156	95	229	96	211	92	14.3%	2.6%
Entschädigung an GWVA	121		132		134		129		187		11.7%	
Gebührenertrag		256		248		271		276		281		2.3%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	-3	2	-3	3	-2	3	-2	8	4	10		44.2%
Abschreibungen VV	-5		-2		-1		10		7			
Veränderung Spezialfinanzierung	105		11		82		14			26		
Total	341	341	337	337	369	369	380	380	409	409	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-5		-2		-1		10		7		8	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	105		11		82		14		-26		186	
Selbstfinanzierung	**100**		**9**		**81**		**24**		**-20**		**194**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**145%**	**103%**	**129%**	**104%**	**94%**	**111%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	1.25%	1.51%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	60	15	185	16	316	115	445	-11	207	150	
Nettoinvestitionen VV	**45**		**169**		**201**		**456**		**57**		**929**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-543		-372		-170		276		327		-160%
Fremdkapital	1)		-1'129		-969		-850		-417		-340	-70%
Spezialfinanzierung			**586**		**597**		**679**		**694**		**667**	**14%**
Total		-543	-543	-372	-372	-170	-170	276	276	327	327	-160%
Nettovermögen/-schuld		**1'129**		**969**		**850**		**417**		**340**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**29.2%**	**2.6%**	**22.0%**	**6.3%**	**-5.1%**	→ 11.0%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	220%	5%	40%	5%	-34%	↗ **21%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.6%	-1.7%	-1.3%	-2.8%	-1.6%	↗ -1.8%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**668**	**583**	**501**	**252**	**207**	↗ 442	ø

Abwasserbeseitigung	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	42	18	33	1	-52	44
Nettoinvestitionen VV	10	-94	-165	-14	-60	-323
Haushaltüberschuss/-defizit	**52**	**-76**	**-131**	**-13**	**-111**	**-280**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	20		33		19	1	26	1	66	0	34.3%
Entschädigung an ZV Kläranlage	173		165		180		194		202		3.9%
Gebührenertrag		234		215		231		219		215	-2.1%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	-0	1	-0	1	0	1	2	3	3	4	>50%
Abschreibungen VV	-4		-2		1		1		2		
Veränderung Spezialfinanzierung	47		21		33		0			53	
Total	235	235	216	216	233	233	223	223	272	272	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-4		-2		1		1		2		-4
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	47		21		33		0		-53		47
Selbstfinanzierung	**42**		**18**		**33**		**1**		**-52**		**44**

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**125%**	**111%**	**116%**	**100%**	**80%**	**104%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	76%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	1.25%	1.49%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	10	105	10	242	77	7	-7	160	100	
Nettoinvestitionen VV	**-10**		**94**		**165**		**14**		**60**		**323**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-91		5		170		183		241		-364%
Fremdkapital 1)		-274		-198		-67		-54		58	-121%
Spezialfinanzierung		**183**		**203**		**236**		**236**		**183**	**0%**
Total	-91	-91	5	5	170	170	183	183	241	241	-364%
Nettovermögen/-schuld	**274**		**198**		**67**		**54**		**-58**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**18.0%**	**8.5%**	**14.4%**	**0.4%**	**-23.5%**	↓	3.6%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-434%	19%	20%	7%	-86%	↑	**13%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.5%	-0.6%	-0.4%	-0.4%	-0.4%	↑	-0.5%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**162**	**119**	**39**	**32**	**-35**	↑	64	ø

Abfallwirtschaft	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	21	14	12	10	13	71
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	**21**	**14**	**12**	**10**	**13**	**71**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	211	13	225	15	223	7	223	6	232	5	2.5%	-20.1%
Gebührenertrag		219		224		227		224		237		2.1%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		1		1		1		2		3		44.5%
Abschreibungen VV												
Veränderung Spezialfinanzierung	21		14		12		10		13			
Total	232	232	240	240	235	235	233	233	245	245	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	21		14		12		10		13		71	
Selbstfinanzierung	**21**		**14**		**12**		**10**		**13**		**71**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**110%**	**106%**	**105%**	**104%**	**106%**	**106%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	1.25%	1.51%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-**		**-**		**-**		**-**		**-**		**-**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)		-150		-164		-176		-186		-199	33%
Spezialfinanzierung			**150**		**164**		**176**		**186**		**199**	**33%**
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		**150**		**164**		**176**		**186**		**199**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**9.2%**	**6.0%**	**5.1%**	**4.2%**	**5.3%**	↘	6.0%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	**k.A.**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	-0.3%	-0.3%	-0.9%	-1.1%	↗	-0.6%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**89**	**99**	**104**	**112**	**121**	↑	105	ø

Netzwerke	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	11	33	157	-2	39	238
Nettoinvestitionen VV	-51	-53	-22	7	52	-67
Haushaltüberschuss/-defizit	**-40**	**-20**	**135**	**5**	**91**	**171**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	89	8	61	5	70	150	82	3	66	12	-7.3%	11.7%
Abgeltung von Rechten	37		30		25						>-50%	
Gebührenertrag		135		126		109		93		93		-9.0%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	6	-0	6	-0	6	-0	15	0			>-50%	>-50%
Abschreibungen VV	47		49		50		51		50		1.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		36		16	107			53	10	20		
Total	179	179	147	147	258	258	148	148	125	125	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	47		49		50		51		50		247	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-36		-16		107		-53		-11		-9	
Selbstfinanzierung	**11**		**33**		**157**		**-2**		**39**		**238**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**80%**	**89%**	**171%**	**64%**	**91%**	**99%**
Eigenfinanzierungsgrad	0%	0%	1%	0%	0%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	1.25%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	158	107	121	68	63	41	5	12	16	68	
Nettoinvestitionen VV	**51**		**53**		**22**		**-7**		**-52**		**67**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'255		1'259		1'230		1'183		1'091		-13%
Fremdkapital 1)		1'336		1'356		1'221		1'216		1'145	-14%
Spezialfinanzierung		**-81**		**-97**		**9**		**-34**		**-54**	**-33%**
Total	1'255	1'255	1'259	1'259	1'230	1'230	1'183	1'183	1'091	1'091	-13%
Nettovermögen/-schuld	**-1'336**		**-1'356**		**-1'221**		**-1'216**		**-1'145**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen								
							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**7.4%**	**25.2%**	**60.9%**	**-2.3%**	**37.2%**	↑	25.7%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	21%	62%	728%	31%	-76%	→	**357%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4.5%	5.1%	2.6%	16.0%	0.0%	↑	5.6%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-790**	**-816**	**-720**	**-735**	**-697**	↘	-751	ø

Gesamthaushalt		**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	1'217	2'837	388	-523	-37	3'882
Nettoinvestitionen VV		-2'536	-897	-1'359	-811	-832	-6'435
Veränderung Nettovermögen		-1'319	1'941	-970	-1'334	-870	-2'552
Nettoinvestitionen FV		327	-	-	-	-	327
Haushaltüberschuss/-defizit		**-992**	**1'941**	**-970**	**-1'334**	**-870**	**-2'225**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	7'316	8'304	8'382	10'949	9'589	9'339	10'908	10'231	10'232	10'024	8.7%	4.8%
Abschreibungen VV	2'204		421		452		476		496		-31.1%	
Interne Verrechnungen	298	298	298	298	518	518	505	505	851	851	29.9%	29.9%
Finanzaufwand/-ertrag	204	433	165	435	244	883	333	487	345	517	14.1%	4.5%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV	173	36	46	16	234		24	53	23	100		
Ao Aufwand/Ertrag			1'900		75			417				
Total	10'195	9'072	11'212	11'698	11'111	10'739	12'246	11'693	11'947	11'491	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-1'124		486		-372		-553		-456		-2'019	
Abschreibungen	2'204		421		452		476		496		4'048	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	137		1'930		309		-446		-77		1'853	
Selbstfinanzierung	1) **1'217**		**2'837**		**388**		**-523**		**-37**		**3'882**	

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'352	2'116	-936	-1'125	-628	-1'924
Ergebnis aus Finanzierung	229	270	638	155	172	1'463
Ausserordentliches Ergebnis	-	-1'900	-75	417	-	-1'558
Rechnungsergebnis	**-1'124**	**486**	**-372**	**-553**	**-456**	**-2'019**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**2'536**	**897**	**1'359**	**811**	**832**	**6'435**
Finanzvermögen (FV)	-327	-	-	-	-	-327

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'574	840	660	510	1'172	6'757
Geldfluss aus Investitionen	-2'160	-897	-1'356	-853	-801	-6'066
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'473	944	428	2'559	-1'578	880
Veränderung flüssige Mittel	**-59**	**887**	**-267**	**2'217**	**-1'207**	**1'570**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	15'754		16'980		17'583		19'436		19'109		21%
davon Liquidität, KK + Anlagen	*1'655*		*2'541*		*2'322*		*4'471*		*3'384*		105%
Verwaltungsvermögen	10'633		11'109		12'016		12'361		12'697		19%
Fremdkapital		10'906		10'191		11'765		14'952		15'504	42%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		*4'655*		*5'598*		*6'074*		*8'565*		*7'108*	53%
Eigenkapital		**15'482**		**17'898**		**17'834**		**16'845**		**16'302**	**5%**
Total	26'387	26'387	28'089	28'089	29'599	29'599	31'797	31'797	31'806	31'806	21%
Nettovermögen/-schuld	**4'849**		**6'789**		**5'819**		**4'484**		**3'605**		

Kennzahlen								Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	87%	89%	91%	91%	91%			
Selbstfinanzierungsanteil		**14.0%**	**24.9%**	**3.8%**	**-4.9%**	**-0.4%**	↘	7.5%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		48%	316%	29%	-64%	-4%	↗	**60%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.1%	0.6%	1.2%	0.9%	→	0.6%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		**2'866**	**4'085**	**3'431**	**2'710**	**2'194**	↗	3'057	ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung 2025 (1'000 Fr.)

Gesamthaushalt	1)	2025			Rg. 2025 vs.	
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Fipla	Budget	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde		-3'516	-3'580	-3'541	64	25
Nettokosten Schule		-3'359	-3'356	-3'356	-3	-3
Nettokosten Finanzen und Steuern		-372	-402	-423	30	52
Total Aufwand (netto)		**-7'247**	**-7'339**	**-7'321**	**92**	**74**
Direkte Gemeindesteuern		6'438	6'520	6'302	-82	136
Grundstückgewinnsteuer		866	500	500	366	366
Direkter Finanzausgleich		-566	-670	-460	104	-106
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		54	732	732	-679	-679
Total Ertrag (netto)		**6'791**	**7'083**	**7'074**	**-292**	**-283**
Ergebnis Erfolgsrechnung		-456	-256	-246	-200	-210
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		496	564	588	-68	-93
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-77	705	645	-782	-722
Selbstfinanzierung		**-37**	**1'013**	**987**	**-1'050**	**-1'024**
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	-801	-1'475	-1'475	674	674
Veränderung Übriges Fremdkapital		2'010	225	15	1'785	1'995
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**1'172**	**-237**	**-473**	**1'409**	**1'644**
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-832	-1'380	-1'545	548	713
Finanzvermögen (FV)		-	-40	-40	40	40
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	31	-	-	31	31
Geldfluss aus Investitionen		**-801**	**-1'420**	**-1'585**	**619**	**784**
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-1'500	-1'500	2'000	-	-3'500
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		-78	-	-	-78	-78
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		**-1'578**	**-1'500**	**2'000**	**-78**	**-3'578**
Veränderung Flüssige Mittel		**-1'207**	**-3'157**	**-58**	**1'950**	**-1'150**

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)
2) inkl. Spezialfinanzierungen
3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
4) TA, TP, Rückstellungen etc.
5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	**1'643**	**1'660**	**1'710**

Spezifische Kosten	2021	2022	2023	2024	2025	% p.a.
(Franken je Einwohner/SuS)						
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	85	130	126	133	129	11.2%
- Allgemeine Dienste	545	529	639	650	575	1.4%
- Verwaltungsliegenschaften		66	17	66	53	k.A.
- Übriges	46	48	37	43	38	-4.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	10	10	10	22	21.5%
- Allgemeines Rechtswesen	86	88	95	107	154	15.7%
- Feuerwehr	51	44	53	47	61	4.5%
- Übriges	18	20	16	13	16	-3.6%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	13'054	13'960	14'199	17'983	19'005	9.8%
- Primarstufe (Franken je SuS)	18'015	19'041	20'055	21'118	19'264	1.7%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	101	104	101	156	133	7.2%
- Sport und Freizeit	10	14	10	17	47	45.8%
- Übriges	11	10	20	17	28	25.7%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	182	157	222	261	183	0.1%
- Pflegefinanzierung Spitex	104	134	165	159	120	3.6%
- Übriges	10	16	20	21	22	23.5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	60	23	52	43	36	-12.2%
- Familie und Jugend	14	108	131	119	225	100.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	44	35	27	25	54	5.5%
- Asylwesen				119	79	k.A.
- Fürsorge, Übriges	21	23	19	-2	62	30.9%
- Übriges	19	72	126	24	26	7.8%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	138	159	31	60	-10	k.A.
- Netzwerke (brutto)	106	88	152	90	76	-7.9%
- Übriges	89	109	166	88	102	3.4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	202	203	218	229	249	5.4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	139	130	138	135	166	4.5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	137	144	139	141	149	2.1%
- Übriges	56	52	44	81	75	7.9%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	21	19	21	21	28	8.1%
- Übriges	-110	-96	-103	-112	-116	1.5%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-32	-25	1	-26	-50	11.9%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-50	-78	-81	-12	10	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	195	227	237	251	267	8.2%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	**1'610**	**1'876**	**2'045**	**2'166**	**2'140**	**7.4%**
Nettokosten Kindergarten	417	479	544	641	555	7.4%
Nettokosten Primarstufe	1'107	1'237	1'301	1'531	1'489	7.7%
Total Kosten Schule(n)	**1'524**	**1'716**	**1'845**	**2'172**	**2'044**	**7.6%**
Total Steuerhaushalt ohne F und S	**3'134**	**3'592**	**3'890**	**4'339**	**4'185**	**7.5%**
Nettokosten Finanzen und Steuern	112	123	157	213	226	19.1%
Gesamttotal Steuerhaushalt	**3'246**	**3'715**	**4'046**	**4'552**	**4'411**	**8.0%**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	**584**	**565**	**646**	**594**	**640**	**2.3%**
Total Kosten	3'830	4'280	4'692	5'146	5'051	7.2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'692	1'662	1'696	1'655	1'643	-0.7%
Anzahl SuS Kindergarten	54	57	65	59	48	-2.9%
Anzahl SuS Primarstufe	104	108	110	120	127	5.1%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	158	165	175	179	175	2.6%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	0.2%	1.4%
Wirtschaftswachstum (BIP)	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%	2.4%
Summe (nominelles Wachstum)	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	1.8%	3.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2025 Aesch	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	**Eigene Gde. Fr./Einw.**	Differenz zu Median Fr./Einw.	Differenz zu Median in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	**2'256**	**2'119**	**371**	**16**	**1'387**	**3'380**	**158**	**2'140**	**21**	**1**
Kosten Kindergarten	384	383	61	16	221	560	158	555	173	45
Kosten Primarschule	1'377	1'437	174	13	1'013	2'198	158	1'489	52	4
Kosten Sekundarschule	645	675	103	16	448	927	158	665	-9	-1
Kosten Schule(n)	**2'406**	**2'494**	**248**	**10**	**1'825**	**3'408**	**158**	**2'710**	**216**	**9**
Steuerhaushalt ohne F+S	**4'662**	**4'670**	**420**	**9**	**3'714**	**6'567**	**158**	**4'850**	**180**	**4**
Finanzen und Steuern	319	260	183	57	-742	637	158	226	-34	-13
Steuerhaushalt gesamthaft	**4'981**	**4'925**	**444**	**9**	**4'030**	**7'092**	**158**	**5'076**	**151**	**3**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	740	499	490	66	193	3'462	157	640	141	28
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	**5'722**	**5'482**	**688**	**12**	**4'297**	**8'710**	**158**	**5'717**	**235**	**4**

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der MIttelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl.Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind)

Detailanalyse 2025 **Aesch**	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	**Eigene Gde.** **Fr./Einw.**	Differenz zu Median Fr./Einw.	 in %	Abweichung in Franken	
Allgemeine Verwaltung	498							795				
- Exekutive	50	67	48	96	1	326	158	129	62	93	102'551	!!
- Allgemeine Dienste	390	388	171	44	189	1'433	158	575	187	48	306'924	!!
- Verwaltungsliegenschaften	39	37	53	138	-173	309	158	53	16	44	26'990	
- Übriges	19	19	18	91	7	175	158	38	19	98	30'773	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	214							252				
- Öffentliche Sicherheit	50	24	25	50	-20	107	157	22	-2	-7	-2'848	
- Allgemeines Rechtswesen	91	98	35	38	11	181	158	154	56	57	91'455	!!
- Feuerwehr	49	54	18	38	19	109	158	61	6	11	10'078	
- Übriges	23	23	8	35	4	54	158	16	-7	-30	-11'181	
Kultur, Sport und Freizeit	151							207				
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	47	39	24	51	-3	133	158	133	94	240	153'668	!!
- Sport und Freizeit	92	52	55	60	-22	308	158	47	-4	-9	-7'261	
- Übriges	12	13	13	112	0	57	148	28	15	113	24'056	
Gesundheit	546							325				
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	335	301	100	30	0	559	157	183	-118	-39	-194'072	
- Pflegefinanzierung Spitex	191	171	73	38	57	623	158	120	-51	-30	-83'875	
- Übriges	20	25	40	199	-227	165	158	22	-3	-12	-4'957	
Soziale Sicherheit	682							481				
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	172	129	62	36	18	409	158	36	-93	-72	-152'528	
- Familie und Jugend	173	215	94	55	-278	377	158	225	10	5	16'186	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	130	87	69	53	-113	308	157	54	-33	-38	-54'526	
- Asylwesen	57	61	61	108	-50	283	158	79	19	31	30'451	
- Fürsorge, Übriges	110	80	60	55	-55	283	158	62	-18	-22	-29'275	
- Übriges	40	20	29	73	-90	169	158	26	6	28	9'223	
Verkehr	180							92				
- Gemeindestrassen	71	56	73	103	-219	238	158	-10	-66	-117	-108'915	
- Übriges	109	91	25	23	55	213	158	102	11	12	17'803	
Umweltschutz und Raumordnung	77							75				
- Übriges	77	71	42	55	-148	237	158	75	4	6	6'837	
Volkswirtschaft	-96							-88				
- Forstwirtschaft	10	11	27	266	-64	168	158	28	17	151	28'138	
- Übriges	-106	-109	52	-49	-677	16	158	-116	-7	-6	-10'781	
Bildung												
- Kindergarten (je SuS)	19'218	19'046	2'894	15	13'347	35'679	144	19'005	-41	0	-1'983	
- Primarschule (je SuS)	22'406	22'242	2'441	11	18'165	32'754	144	19'264	-2'978	-13	-378'171	
- Sekundarschule (je SuS)	27'060	26'589	4'979	18	21'609	55'231	100					
Finanzen und Steuern	319							226				
- Zinsen	-30	-19	46	-150	-281	99	158	-50	-31	-158	-50'336	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-23	-12	110	-484	-865	143	158	10	21	183	35'061	!
- Planmässige Abschreibungen VV	372	290	138	37	87	842	158	267	-23	-8	-37'695	
Gebührenhaushalte	740							640				
- Wasserwerk (brutto)	145	197	70	48	11	404	137	249	52	27	85'978	
- Abwasserbeseitigung (brutto)	215	199	76	35	108	537	157	166	-33	-17	-54'318	
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	97	24	25	39	156	157	149	52	53	85'217	
- Netzwerke (brutto)	3	78	11	411	51	84	7	76	-2	-3	-3'310	
- Elektrizitätswerk (brutto)	163	1'254	338	207	709	1'828	12					
- Gasversorgung (brutto)	103	476	219	214	288	1'008	11					
- Fernwärme (brutto)	16	107	77	493	-10	261	24					
Einwohnerzahl	6'769	4'937	6'876	102	386	36'941	158	1'643				
Anzahl SuS Kindergarten	149	108	133	90	9	704	144	48				
Anzahl Sus Primarstufe	458	334	403	88	34	2'240	144	127				
Anzahl SuS Sekundarstufe	257	198	187	73	13	952	100					

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Aesch

Kindergarten	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	**Eigene Gde. Fr./SuS**	Differenz zu Median Fr./SuS	Differenz zu Median in %
Kindergarten	10'378	10'139	1'953	19	5'906	15'712	144	10'968	829	8
Musikschule	466	389	244	52	81	1'356	140	883	495	127
Schulliegenschaften	2'455	2'505	796	32	1'160	6'168	144	1'918	-587	-23
Tagesbetreuung	566	349	402	71	-9	2'673	141	1'030	680	195
Schulleitung und Schulverwaltung	1'909	2'060	808	42	611	5'649	144	2'480	420	20
Volksschule, Sonstiges	1'165	1'094	534	46	161	3'775	143	1'074	-20	-2
Sonderschulen	2'221	1'785	1'193	54	29	7'665	144	593	-1'192	-67
Bildung, Übriges	59	61	87	148	-14	596	101	59	-2	-3
Nettoaufwand bereinigt	**19'218**	**19'046**	**2'894**	**15**	**13'347**	**35'679**	**144**	**19'005**	**-41**	**0**
Abschreibungen	1'649	1'370	676	41	121	4'041	144	1'376	6	0
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	20'867	20'651	3'080	15	14'971	38'311	144	20'381	-269	-1

Primarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	**Eigene Gde. Fr./SuS**	Differenz zu Median Fr./SuS	Differenz zu Median in %
Primarstufe	13'554	13'718	1'770	13	8'483	18'159	144	11'227	-2'491	-18
Musikschule	471	389	244	52	81	1'356	140	883	495	127
Schulliegenschaften	2'468	2'505	796	32	1'160	6'168	144	1'918	-587	-23
Tagesbetreuung	566	349	402	71	-9	2'673	141	1'030	680	195
Schulleitung und Schulverwaltung	1'917	2'060	808	42	611	5'649	144	2'480	420	20
Volksschule, Sonstiges	1'167	1'094	534	46	161	3'775	143	1'074	-20	-2
Sonderschulen	2'206	1'785	1'193	54	29	7'665	144	593	-1'192	-67
Bildung, Übriges	58	61	87	150	-14	596	101	59	-2	-3
Nettoaufwand bereinigt	**22'406**	**22'242**	**2'441**	**11**	**18'165**	**32'754**	**144**	**19'264**	**-2'978**	**-13**
Abschreibungen	1'649	1'370	676	41	121	4'041	144	1'376	6	0
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	24'055	23'705	2'618	11	19'240	35'385	144	20'641	-3'064	-13

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2025 Aesch	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	**Eigene Gemeinde**	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							93			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	140	139	55	39%	-54	287		**187**	48	35%
Kostendeckungsgrad	114%	105%	38%	33%	57%	267%		**94%**	-11%	-11%
Kapitalkostenintensität	22%	20%	21%	99%	-44%	101%		**0%**	-20%	-100%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	107%	110%	9%	8%	91%	116%				
Kapitalkostenintensität	10%	8%	6%	61%	1%	22%				
Gas							8			
Kostendeckungsgrad	107%	104%	9%	9%	98%	124%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	138%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	109%	107%	18%	17%	84%	147%				
Kapitalkostenintensität	25%	22%	14%	57%	-3%	46%				
Netzwerke							4			
Kostendeckungsgrad	92%	88%	20%	22%	69%	125%		**91%**	3%	4%
Kapitalkostenintensität	41%	32%	33%	82%	7%	91%		**48%**	16%	50%
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							107			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	163	155	47	29%	66	357		**163**	8	5%
Kostendeckungsgrad	106%	106%	27%	25%	38%	190%		**80%**	-26%	-24%
Kapitalkostenintensität	10%	7%	15%	153%	-48%	69%		**0%**	-7%	-96%
Abfallwirtschaft							107			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	85	24	29%	23	143		**136**	51	60%
Kostendeckungsgrad	98%	98%	14%	15%	51%	141%		**106%**	8%	8%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	273%	-5%	19%		**-1%**	-1%	-768%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge
Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)
Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2025

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2026 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2025) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 386 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'941 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2025 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)[1].

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

[1] Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert zeigt sich, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

Schema Kostenvergleich

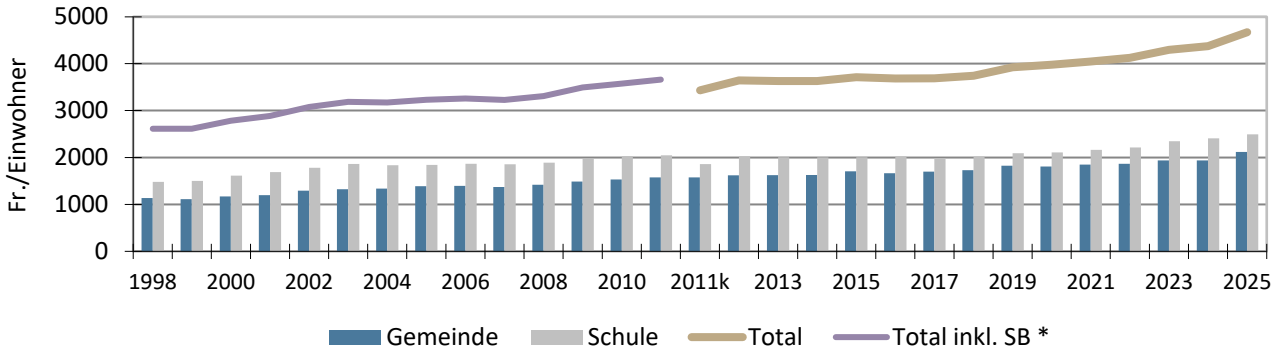
Gemeinderechnung nach **funktionaler Gliederung** Steuerhaushalt netto und Gebührenhaushalte brutto	→	**Kennzahlendatenbank** (158 Gemeinden) - Arithmetisches Mittel + Median - Verteilung (Standardabweichung und Variationskoeffizient) - Tiefster/höchster Wert - Anzahl Werte

Kennzahlendatenbank (158 Gemeinden) - Arithmetisches Mittel + Median - Verteilung (Standardabweichung und Variationskoeffizient) - Tiefster/höchster Wert - Anzahl Werte	→	**Kennzahlen der eigenen Gemeinde** - Kennzahl - Differenz zur Datenbank (absolut bzw. in % zu Median) - Abweichung/Potential (absolut x Anzahl) - Einwohner-/SuS-Zahlen

Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2025 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 296 auf 4'670 Franken je Einwohner weiter deutlich zugenommen. Das Wachstum hat sich damit wieder beschleunigt und liegt klar über der Teuerung. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+85 Fr./E bzw. +4 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %), Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime (+24 Fr./E bzw. +9 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+15 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen.

Besonders stark stiegen zudem die Aufwendungen für Familie und Jugend (+48 Fr./E bzw. +28 %), nachdem im Vorjahr einmalige Rückerstattungen entlastend wirkten. Moderatere Zunahmen zeigten sich unter anderem bei Ergänzungsleistungen IV und AHV, Asylwesen, Fürsorge Übriges sowie Gemeindestrassen. Rückläufig waren demgegenüber die Nettoaufwendungen im Bereich Regionalverkehr. Gesamthaft bestätigt sich damit eine hohe Aufwanddynamik: Die Zunahme von 6,8 % liegt ganz deutlich über der durchschnittlichen Jahresteuerung von 0,2 %.

Polit. Gemeinde	2021		2022		2023		2024		2025		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	*1'522*	*521*	*1'625*	*455*	*1'832*	*568*	*1'862*	*516*	*2'009*	*756*	7.2%	9.7%
- Exekutive	143		216		214		220		212		10.4%	
- Allgemeine Dienste	1'196	417	1'128	364	1'434	476	1'370	425	1'537	647	6.5%	11.6%
- Verwaltungsliegenschaften			201	91	121	92	201	91	197	109		
- Übriges	182	104	80		64		72		62		-23.5%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	*351*	*72*	*318*	*48*	*327*	*32*	*321*	*28*	*447*	*34*	6.3%	-17.1%
- Öffentliche Sicherheit	17	0	17	0	17	1	17	0	36	1	20.8%	38.4%
- Allgemeines Rechtswesen	167	22	177	31	192	30	202	25	283	30	14.1%	8.7%
- Feuerwehr	90	4	81	8	91		77	0	100	0	2.7%	-44.6%
- Übriges	77	46	43	9	28	1	24	3	29	3	-22.0%	>-50%
Bildung	*2'920*	*256*	*3'213*	*293*	*3'595*	*390*	*4'144*	*468*	*3'799*	*440*	6.8%	14.5%
- Kindergarten (PS 1-2)	315	2	352		402	8	508	16	542	16	14.5%	>50%
- Primarstufe (PS 3-8)	1'119		1'228	13	1'332	22	1'391	13	1'441	15	6.5%	
- Musikschulen	97	3	110	3	108	2	116	3	155		12.4%	>-50%
- Schulliegenschaften	307	21	347	27	402	37	533	35	352	17	3.5%	-5.8%
- Tagesbetreuung	332	227	313	248	397	310	654	399	566	386	14.3%	14.2%
- Schulleitung und Schulverwaltung	377	0	428	0	497	0	507	0	434	0	3.6%	18.9%
- Volksschule, Sonstiges	165	2	138		134	7	257		193	5	4.0%	29.9%
- Sonderschulen	138		230	1	312	3	168	2	105	1	-6.6%	
- Übriges	69		68		11		10		10		-38.0%	
Kultur, Sport und Freizeit	*226*	*20*	*227*	*14*	*242*	*20*	*512*	*198*	*406*	*66*	15.7%	34.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	184	14	181	8	186	14	452	194	239	22	6.8%	12.3%
- Sport und Freizeit	18		23		17		28		120	43	>50%	
- Übriges	25	6	23	6	39	6	33	4	47	2	16.9%	-30.3%
Gesundheit	*500*	-	*509*	-	*690*	-	*730*	-	*534*	-	1.6%	
- Pflegefinanzierung Heime	308		260		377		432		300		-0.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	176		222		280		263		197		2.8%	
- Übriges	16		26		34		34		37		22.6%	
Soziale Sicherheit	*519*	*252*	*858*	*423*	*1'239*	*637*	*1'278*	*735*	*1'325*	*534*	26.4%	20.7%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	226	124	136	97	293	205	258	187	211	152	-1.7%	5.2%
- Familie und Jugend	25	2	183	4	234	12	305	109	375	6	>50%	34.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	165	92	124	65	62	17	98	57	136	47	-4.7%	-15.1%
- Asylwesen							421	224	342	212		
- Fürsorge, Übriges	36	1	44	6	49	17	48	52	102	1	29.6%	-0.3%
- Übriges	66	34	371	251	600	387	148	108	158	116	24.4%	36.1%
Verkehr	*705*	*321*	*739*	*293*	*992*	*656*	*771*	*525*	*747*	*596*	1.5%	16.8%
- Gemeindestrassen	357	124	387	123	430	377	464	365	435	451	5.0%	38.2%
- Netzwerke	179	179	147	147	258	258	148	148	125	125	-8.6%	-8.6%
- Übriges	168	17	204	22	304	22	159	12	187	20	2.8%	3.8%
Umweltschutz und Raumordnung	*912*	*818*	*882*	*796*	*914*	*839*	*971*	*837*	*1'052*	*928*	3.6%	3.2%
- Wasserwerk	341	341	337	337	369	369	380	380	409	409	4.7%	4.7%
- Abwasserbeseitigung	235	235	216	216	233	233	223	223	272	272	3.7%	3.7%
- Abfallwirtschaft	232	232	240	240	235	235	233	233	245	245	1.4%	1.4%
- Übriges	104	10	89	3	76	1	136	2	126	2	4.9%	-35.2%
Volkswirtschaft	*74*	*224*	*55*	*182*	*60*	*200*	*57*	*209*	*59*	*203*	-5.3%	-2.4%
- Forstwirtschaft	35		32		37	2	35		47		7.3%	
- Übriges	39	224	22	182	23	198	23	209	13	203	-24.2%	-2.4%
Finanzen und Steuern	*2'466*	*6'589*	*2'863*	*9'272*	*1'346*	*7'521*	*1'798*	*8'374*	*1'737*	*8'102*	-8.4%	5.3%
- Steuern	3	6'153	4	8'764	8	6'524	3	7'171	6	7'310	16.1%	4.4%
- Ressourcenausgleich			324	76	540	124	861	199	736	170		
- Zinsen	54	108	56	98	133	131	212	255	202	284	39.1%	27.4%
- Emmissionskosten, FV Übriges									1	0		
- Liegenschaften des Finanzvermögens	242	327	201	331	189	326	307	326	353	337	9.8%	0.7%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	-0	1		2		1		2		1	>-50%	8.5%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	329		376		402		415		438		7.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1'837											
- WB Finanzvermögen 2)						414						
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital 3)	0		0		0		1	4	1			
- Fonds im Eigenkapital 1)	0	-0										
- Liegenschaftenfonds												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve			1'900		75			417				
Total 4)	10'195	9'072	11'288	11'775	11'236	10'863	12'445	11'892	12'117	11'660	4.4%	6.5%
Ergebnis	-1'124		486		-372		-553		-456			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.
3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	1)	2021		2022		2023		2024		2025		in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit													
Personalaufwand		-1'986		-2'240		-2'490		-2'905		-2'682		35%	
Sachaufwand		-1'807		-1'968		-2'238		-2'735		-2'409		33%	
Finanzaufwand		-164		-124		-124		-156		-180		10%	
Regalien, Konzessionen		3		1		1		1		2		-10%	
Entgelte		1'325		1'278		1'435		1'554		1'509		14%	
Finanzertrag		389		400		406		414		432		11%	
Deckungslücke I			*-2'240*		*-2'655*		*-3'010*		*-3'827*		*-3'328*	49%	*-15'059*
Transferaufwand	2)	-3'478		-4'387		-5'234		-5'863		-5'310		53%	
Durchlaufende Beiträge		-45		-8								-100%	
Ausserordentlicher Aufwand													
Interne Verrechnungen		-298		-298		-518		-505		-851		185%	
Übrige Erträge													
Transferertrag	2)	779		1'120		1'752		2'097		1'372		76%	
Durchlaufende Beiträge		45		8								-100%	
Ausserordentlicher Ertrag													
Interne Verrechnungen		298		298		518		505		851		185%	
Transfersaldo			*-2'699*		*-3'266*		*-3'482*		*-3'766*		*-3'938*	46%	*-17'152*
Deckungslücke II			*-4'939*		*-5'921*		*-6'492*		*-7'593*		*-7'265*	47%	*-32'211*
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern			4'617		5'297		5'961		6'380		6'444		28'699
Ordentlicher Deckungsbeitrag			*-322*		*-625*		*-531*		*-1'214*		*-821*	155%	*-3'513*
Zinsaufwand		-40		-41		-120		-177		-165		317%	
Zinsertrag		43		35		62		73		84		94%	
Zinssaldo			*4*		*-6*		*-58*		*-104*		*-81*		*-244*
Deckungsbeitrag I			*-318*		*-631*		*-589*		*-1'317*		*-902*	183%	*-3'757*
Grundstückgewinnsteuern			1'535		3'468		563		792		866		7'224
Deckungsbeitrag II			*1'217*		*2'837*		*-25*		*-525*		*-36*	-103%	*3'468*
Abschreibungen Finanzvermögen													-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)		96		-340		-408		338		-801		-1'115
Veränderung übriges Fremdkapital	4)		2'261		-1'658		1'094		698		2'009		4'404
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			**3'574**		**840**		**660**		**510**		**1'172**		**6'757**
II. Investitionstätigkeit													
Investitionen Verwaltungsvermögen		-2'536		-897		-1'359		-811		-832			
Investitionen Finanzvermögen		327											
Buchgewinne/-verluste													
Veränderung Abgrenzungen etc.	5)	48				3		-41		31			
Geldfluss aus Investitionen			**-2'160**		**-897**		**-1'356**		**-853**		**-801**		**-6'066**
III. Finanzierungstätigkeit													
Veränderung verzinsliche Schulden	6)	-1'500		1'000		500		2'500		-1'500			
Veränderung interne Kontokorrente													
Veränderung externe Kontokorrente		27		-59		-72		59		-78			
Veränderung Finanzanlagen	7)			3									
Geldfluss aus Finanzierungen			**-1'473**		**944**		**428**		**2'559**		**-1'578**		**880**
IV. Zusammenfassung													
Veränderung flüssige Mittel			**-59**		**887**		**-267**		**2'217**		**-1'207**		**1'570**
Endbestand flüssige Mittel			**1'642**		**2'530**		**2'262**		**4'479**		**3'272**		
Bestand verzinsliche Schulden	8)		**4'500**		**5'500**		**6'000**		**8'500**		**7'000**		
Durchschnittssatz Zinsen			**0.45%**		**0.38%**		**1.21%**		**1.39%**		**1.37%**		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)			**2.83**		**2.41**		**3.75**		**3.44**		**3.07**		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard
2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen
3) inkl. übrige Finanzanlagen
4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)
5) TA, TP, Rückstellungen etc.
6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente
7) kurz- und langfristige Finanzanlagen
8) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde	2021		2022		2023		2024		2025		5-Jahres-Total	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	1'299				590		93		118	27	2'100	27
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			23	19	24		12		167		227	19
Bildung	1'002		404						250		1'656	
Kultur, Sport und Freizeit				30								30
Gesundheit	120	64		64		64		64		64	120	320
Soziale Sicherheit			3								3	
Verkehr			256		408		304		253		1'221	
Umweltschutz und Raumordnung	93		29	23	13		3		70		208	23
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	**2'514**	**64**	**716**	**135**	**1'035**	**64**	**412**	**64**	**858**	**91**	**5'535**	**418**
Wasserwerk	60	15	185	16	316	115	445	-11	207	150	1'213	284
Abwasserbeseitigung		10	105	10	242	77	7	-7	160	100	512	189
Abfallwirtschaft												
Netzwerke	158	107	121	68	63	41	5	12	16	68	363	297
Subtotal Gebührenhaushalte	**218**	**132**	**411**	**95**	**620**	**233**	**457**	**-6**	**383**	**317**	**2'089**	**770**
Total	2'731	196	1'126	230	1'655	297	870	58	1'241	408	7'624	1'189
Nettoinvestitionen VV	**2'536**		**897**		**1'359**		**811**		**832**		**6'435**	
Finanzvermögen												
Total	-	327	-	-	-	-	-	-	-	-	-	327
Nettoinvestitionen FV	**-327**		**-**		**-**		**-**		**-**		**-327**	
Total Nettoinvestitionen	2'209		897		1'359		811		832		6'108	

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2021		2022		2023		2024		2025		
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		1'642		2'530		2'262		4'479		3'272		99%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		10		11		60		-8		113		1073%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)	3										-100%
- Übrige Finanzanlagen		70		70		70		70				-100%
- Sachanlagen		11'792		11'792		12'206		12'206		12'206		4%
- Anteil IR (TA etc.)								42				
- Übriges Finanzvermögen		2'237		2'577		2'985		2'647		3'518		57%
Total Finanzvermögen		*15'754*		*16'980*		*17'583*		*19'436*		*19'109*		21%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		10'012		10'217		10'786		10'719		11'038		10%
- Wasserwerk		-543		-372		-170		276		327		-160%
- Abwasserbeseitigung		-91		5		170		183		241		-364%
- Abfallwirtschaft												
- Netzwerke		1'255		1'259		1'230		1'183		1'091		-13%
Total Verwaltungsvermögen		*10'633*		*11'109*		*12'016*		*12'361*		*12'697*		19%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			155		98		74		65		108	-30%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			5'427		3'842		4'171		3'943		6'477	19%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		1'000		2'500		500		1'500		500	-50%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			3'500		3'000		5'500		7'000		6'500	86%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)							3		4		3	
- Übriges Fremdkapital			824		752		1'517		2'440		1'916	132%
Total Fremdkapital			*10'906*		*10'191*		*11'765*		*14'952*		*15'504*	42%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			586		597		679		694		667	14%
- Abwasserbeseitigung			183		203		236		236		183	0%
- Abfallwirtschaft			150		164		176		186		199	33%
- Netzwerke			-81		-97		9		-34		-54	-33%
- Fonds	5)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)		2'900		4'800		4'875		4'458		4'458	54%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			**11'744**		**12'230**		**11'858**		**11'305**		**10'849**	**-8%**
Total Eigenkapital			*15'482*		*17'898*		*17'834*		*16'845*		*16'302*	5%
Total		26'387	26'387	28'089	28'089	29'599	29'599	31'797	31'797	31'806	31'806	

Veränderung NV mit Neubewertung EB -

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
2) Festgelder etc.
3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds
6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
TA = Transitorische Aktiven
VV = Verwaltungsvermögen
IR = Investitionsrechnung
NV = Nettovermögen
EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt		2021	2022	2023	2024	2025		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		1'692	1'662	1'696	1'655	1'643		
Gesamtsteuerfuss		87%	89%	91%	91%	91%		
Maximum Kanton		129%	130%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton		72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton		100%	100%	99%	99%	99%		
Mittelwert Bezirk		108%	108%	109%	108%	107%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		14.0%	24.9%	3.8%	-4.9%	-0.4%	7.5%	ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		8.4%	10.4%	8.4%	13.4%	-5.2%	7.1%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		48%	316%	29%	-64%	-4%	60%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.1%	0.6%	1.2%	0.9%	0.6%	ø
Kapitaldienstanteil		25.4%	3.8%	5.1%	5.6%	5.6%	9.1%	ø
Bruttorendite des Finanzvermögens		2.3%	2.1%	4.5%	2.0%	2.2%	2.6%	ø
Bruttoverschuldungsanteil		116%	83%	100%	117%	129%	109%	ø
Nettovermögensquotient	4)	105%	128%	98%	70%	56%	92%	ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4)	2'866	4'085	3'431	2'710	2'194	3'057	ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	6	3	3	3	3	5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		57%	63%	59%	51%	50%	56%	ø
Zinsbelastungsquote	5)	-1.6%	-0.8%	-0.8%	0.3%	-0.6%	-0.7%	ø
Investitionsanteil		26.8%	11.7%	14.4%	7.2%	10.5%	14.1%	ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)	13		45	29	34		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7)	-148	901	1'240	-1'457	-3'558		
Selbstfinanzierungsquotient	8)	24.9%	60.0%	2.0%	-10.1%	-0.3%	13.2%	ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab
2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)
3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag
4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)
5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins
6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital
7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)
8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte		2021	2022	2023	2024	2025		
(Franken je Einwohner)								
Steuerkraft		4'095	4'663	5'002	5'477	5'565	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9)	719	1'707	229	-316	-23	463	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9)	-1'499	-539	-801	-490	-507	-767	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9)	193	-	-	-	-	39	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9)	-586	1'168	-572	-806	-529	-265	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		8'655	10'247	9'866	9'524	9'316	9'522	ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		495	522	649	654	606	585	ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
Natürliche Personen	*6'115*	*6'623*	*7'190*	*7'606*	*8'049*
- Einkommen	5'262	5'613	6'168	6'595	6'974
- Vermögen	853	1'010	1'022	1'011	1'075
Juristische Personen	*218*	*149*	*238*	*233*	*232*
- Gewinn	200	121	210	206	208
- Kapital	18	28	28	27	24
Total	**6'333**	**6'772**	**7'428**	**7'839**	**8'281**
Steuerfuss Rechnungsjahr	**66%**	**68%**	**70%**	**70%**	**70%**
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	4'036	4'504	5'033	5'324	5'634
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	144	102	167	163	163
Steuererträge aus früheren Jahren	433	895	707	883	852
Nachsteuern	6	3	18	17	10
Aktive Steuerausscheidungen	109	23	32	43	22
Passive Steuerausscheidungen	-313	-275	-174	-172	-286
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-3	-7	-53	-10	-17
Quellensteuern	162	8	184	85	19
Personalsteuern	32	32	33	32	32
Total Ertrag Gemeindesteuern	**4'605**	**5'284**	**5'947**	**6'365**	**6'429**
Tatsächliche Forderungsverluste	0	1	5	-0	3
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	**0**	**1**	**5**	**-0**	**3**
Grundstückgewinnsteuern	1'535	3'468	563	792	866
Hundesteuern	12	13	13	15	16
Total Ertrag Sondersteuern	**1'548**	**3'481**	**577**	**806**	**882**
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	4
Total Aufwand Sondersteuern	**3**	**3**	**3**	**3**	**4**
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	**4'095**	**4'663**	**5'002**	**5'477**	**5'565**
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.001
Kalkulatorischer Wert	4'096	4'663	5'002	5'477	5'560
Kant. Mittel	3'941	4'014	4'096	4'301	4'478

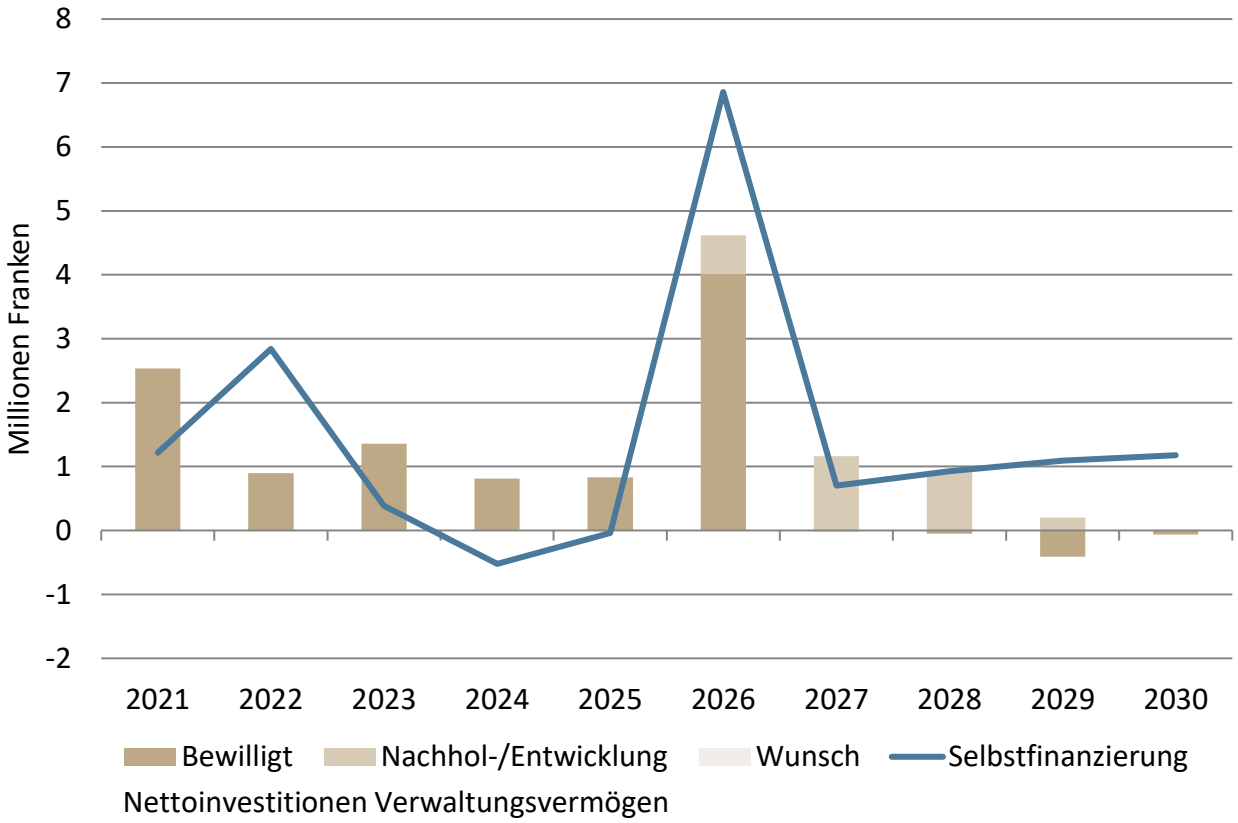
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

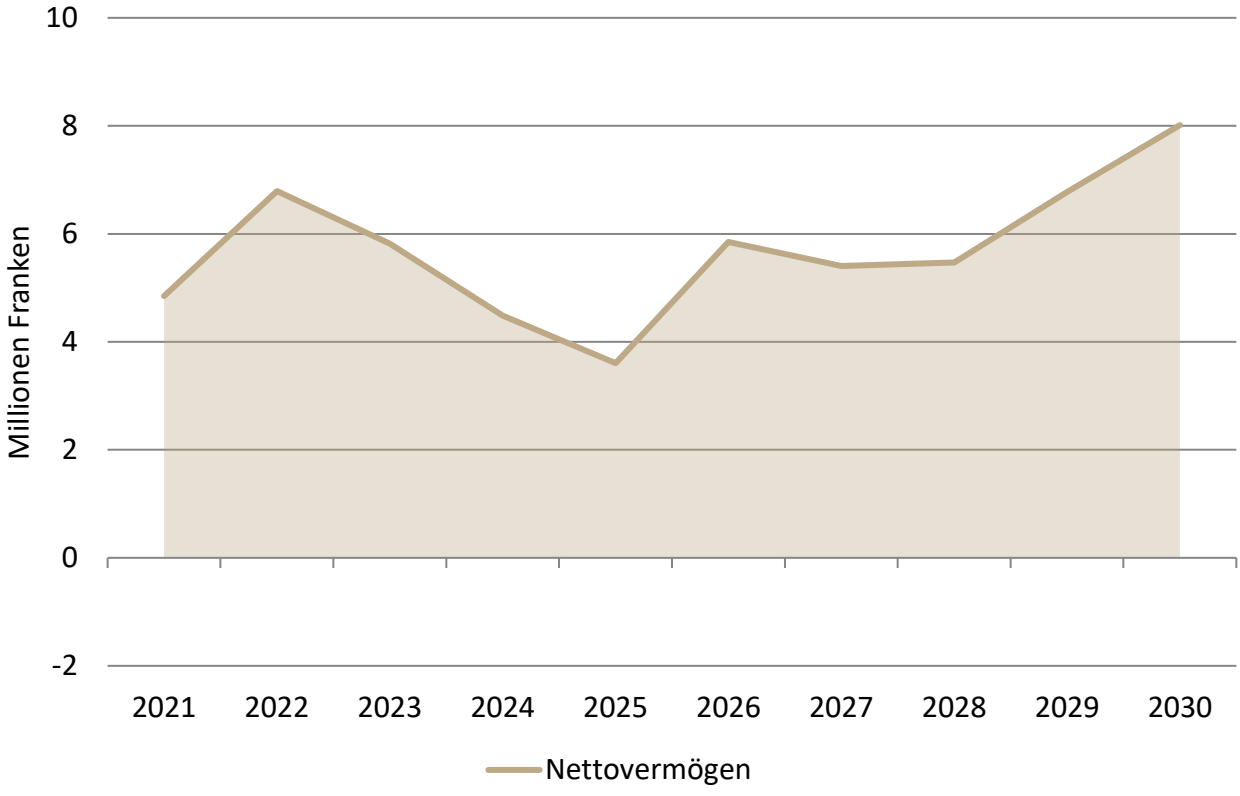
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

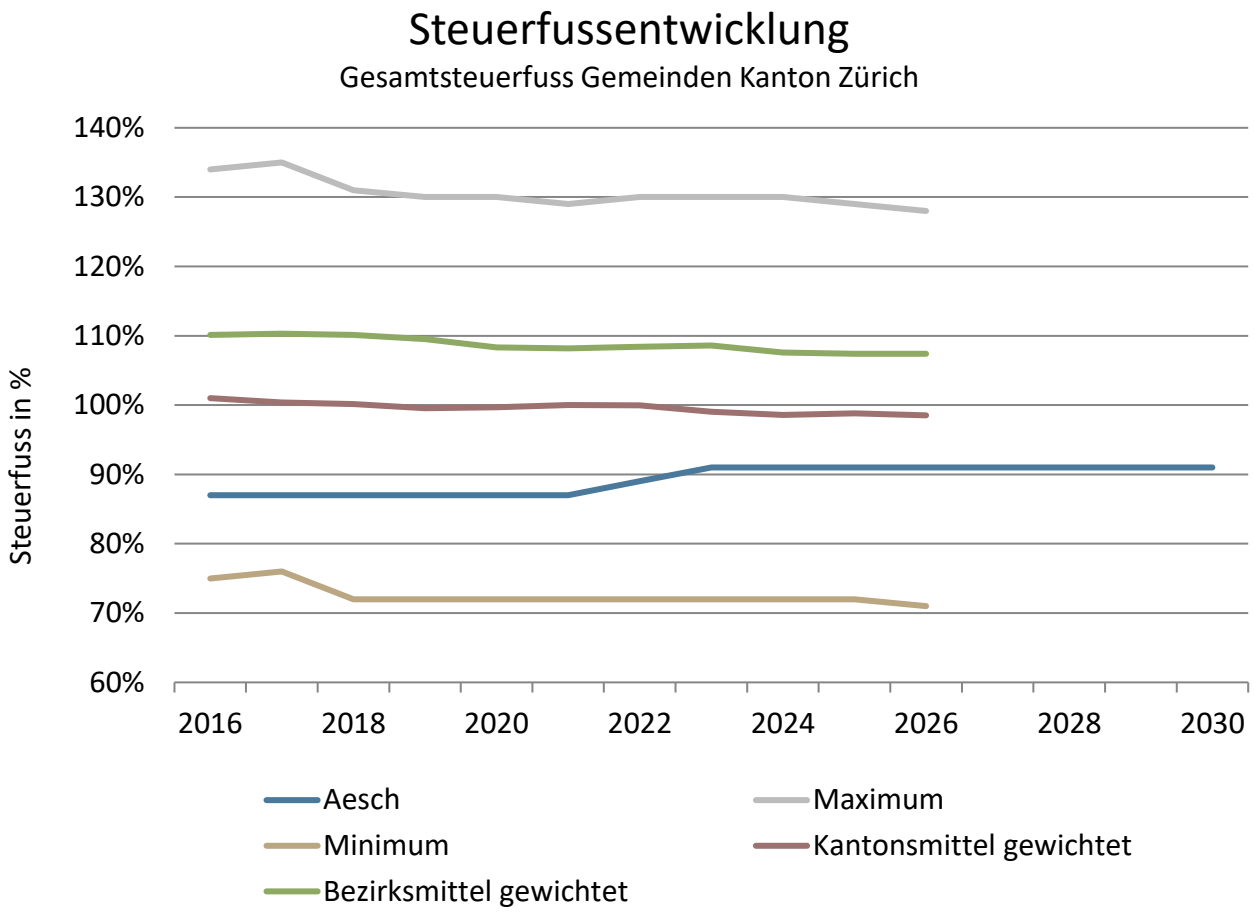
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

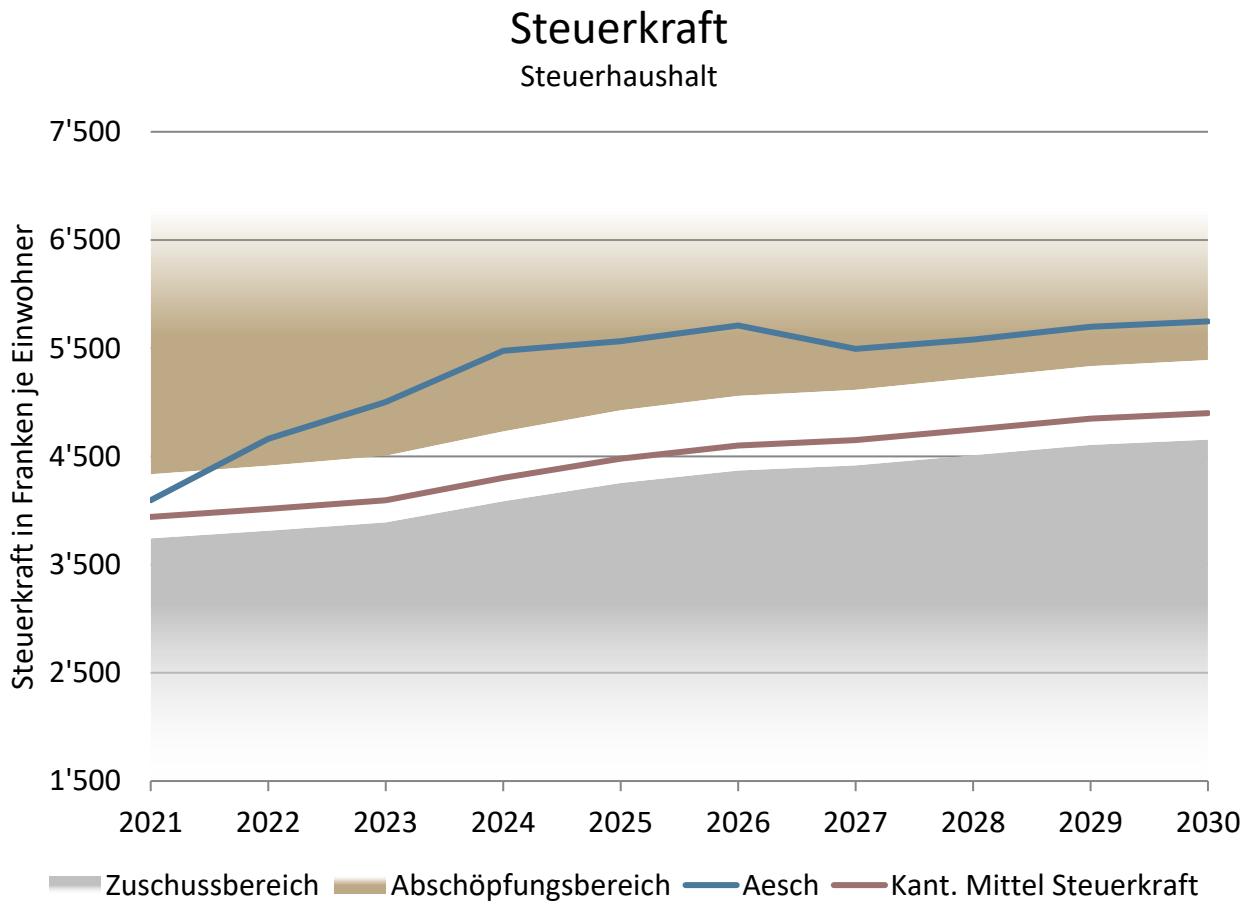


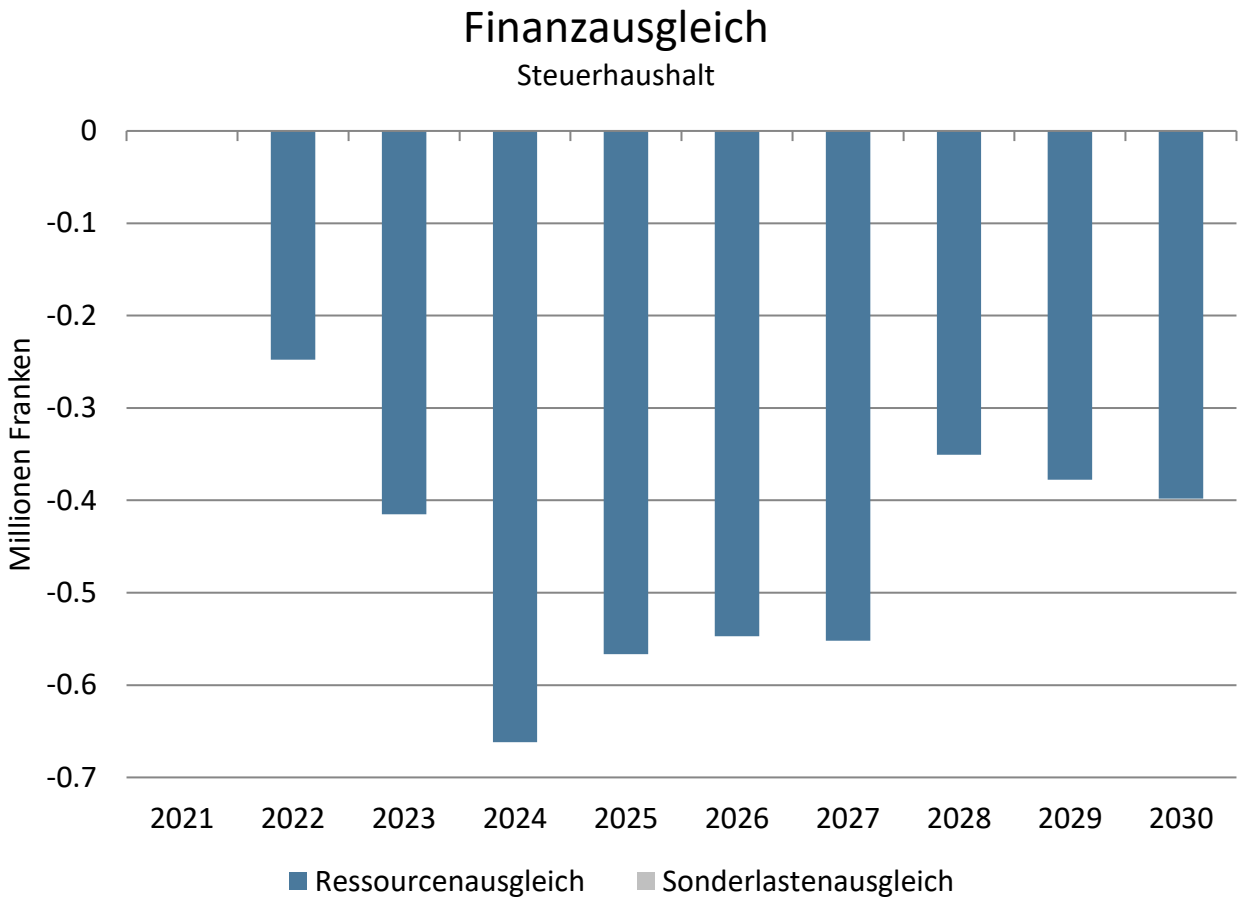
Nettovermögen

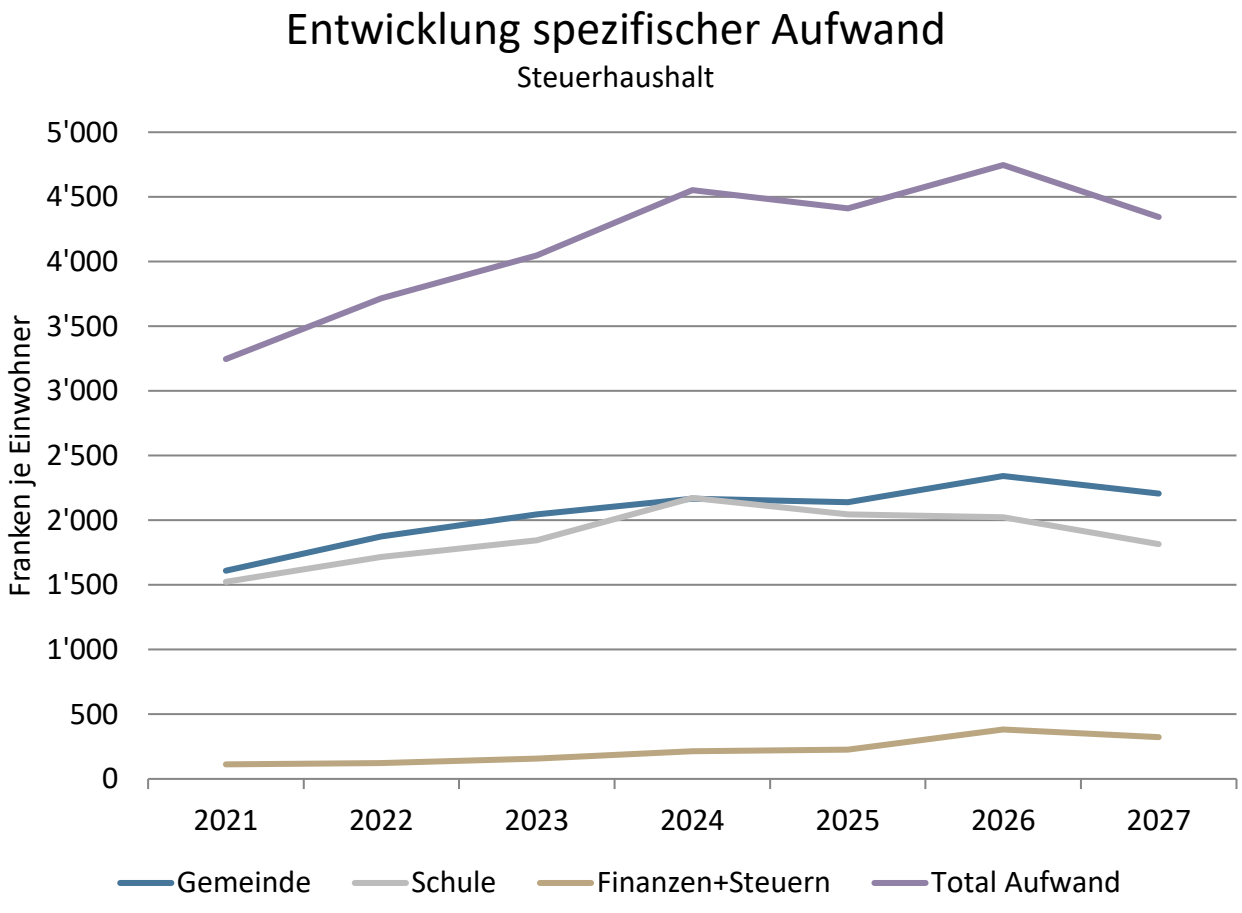
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

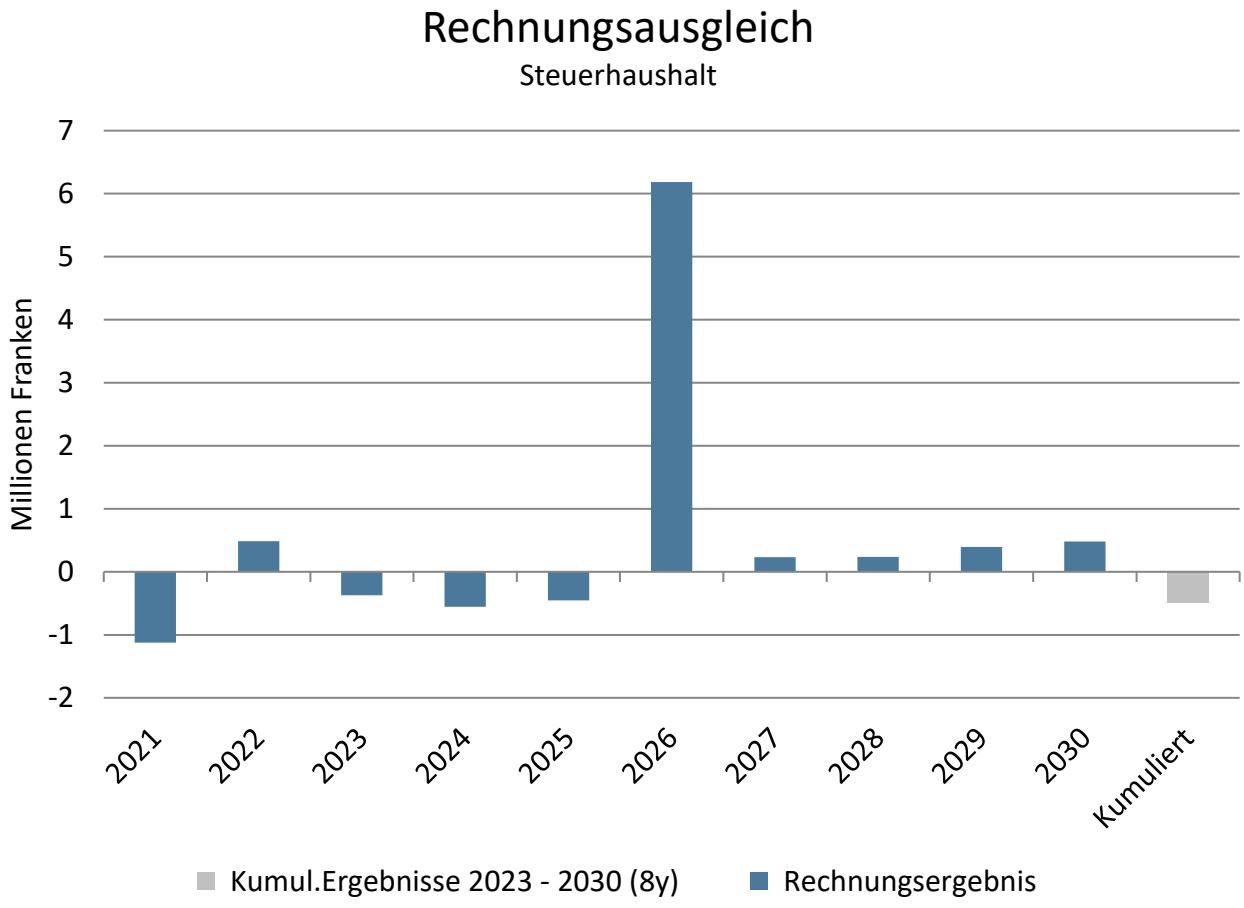


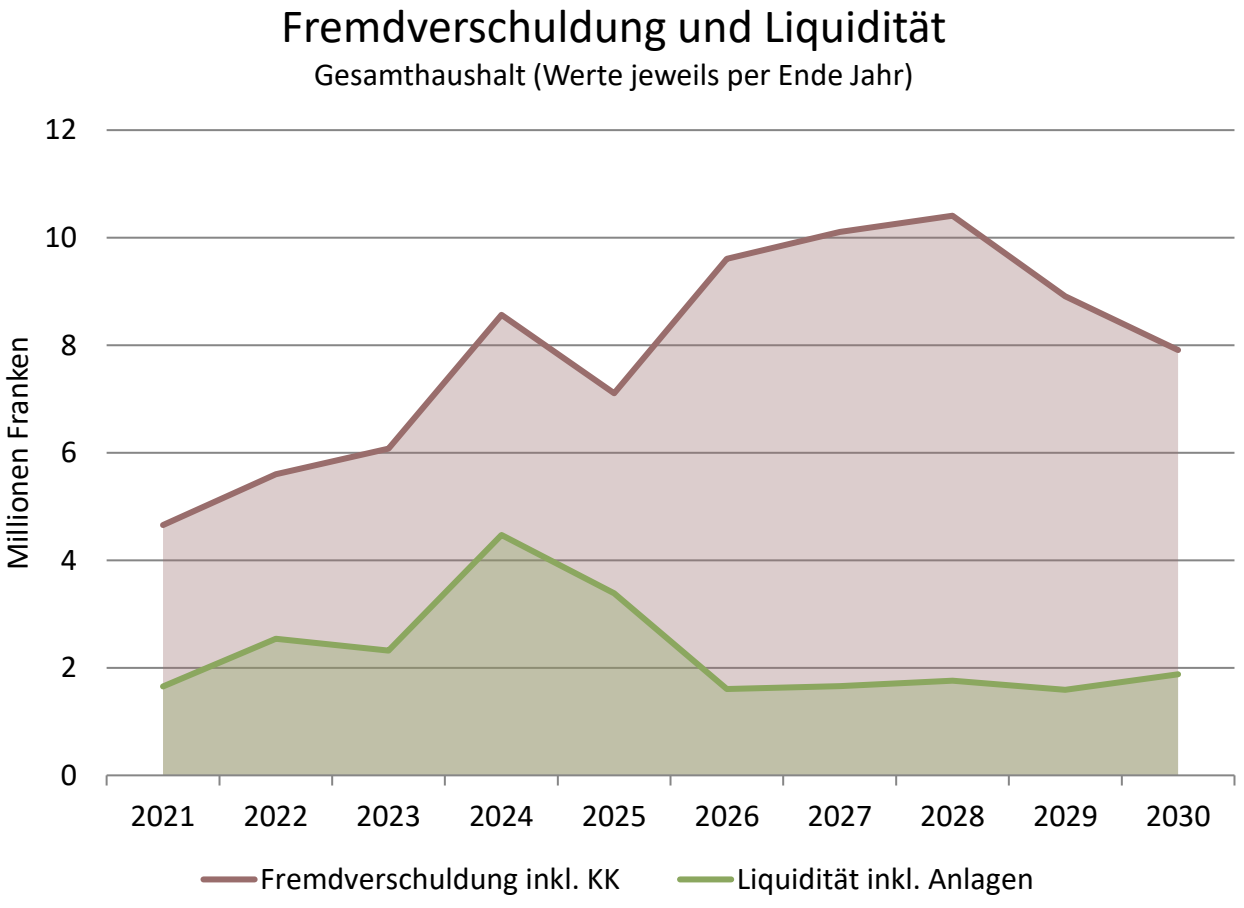

Steuerfussentwicklung
Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich
Steuerfuss in %
140%
130%
120%
110%
100%
90%
80%
70%
60%
2016
2018
2020
2022
2024
2026
2028
2030
Aesch
Maximum
Minimum
Kantonsmittel gewichtet
Bezirksmittel gewichtet


Steuerkraft
Steuerhaushalt
Steuerkraft in Franken je Einwohner
7'500
6'500
5'500
4'500
3'500
2'500
1'500
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Zuschussbereich
Abschöpfungsbereich
Aesch
Kant. Mittel Steuerkraft


Finanzausgleich
Steuerhaushalt
Millionen Franken
0
-0.1
-0.2
-0.3
-0.4
-0.5
-0.6
-0.7
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Ressourcenausgleich
Sonderlastenausgleich

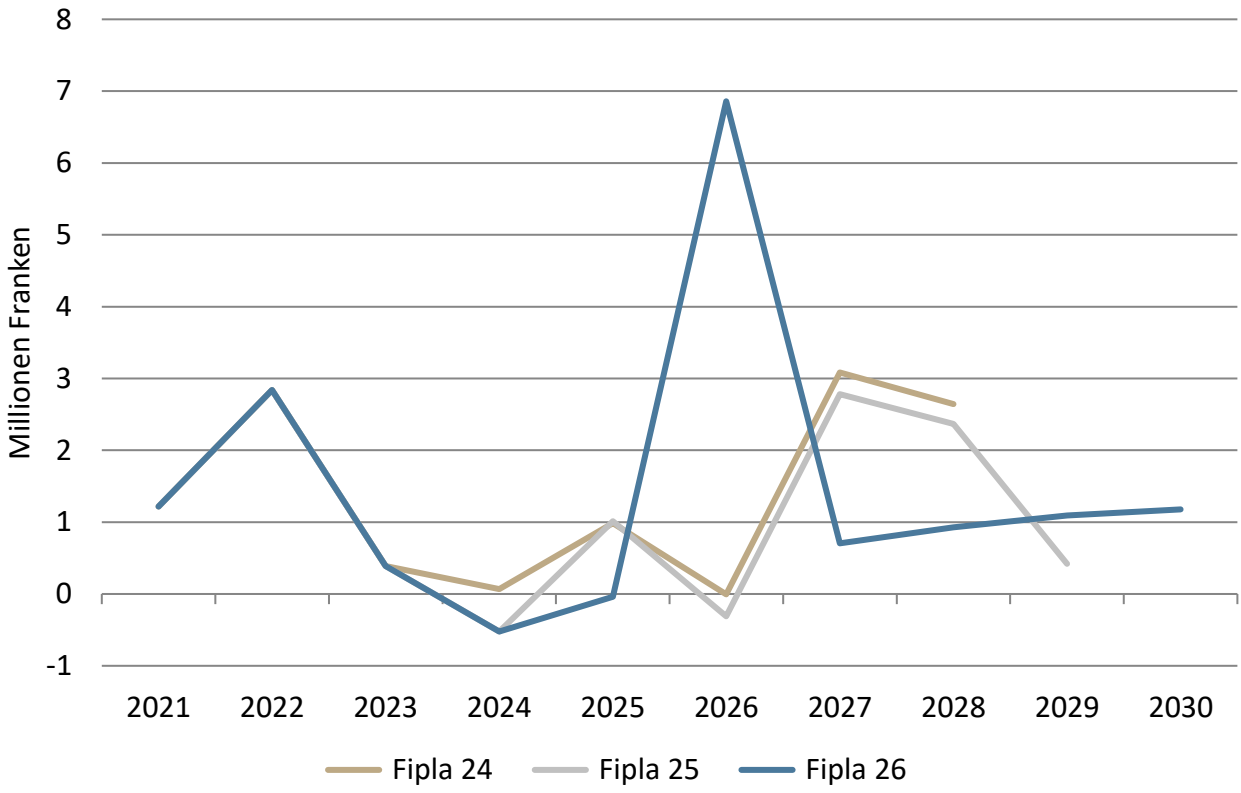

Entwicklung spezifischer Aufwand
Steuerhaushalt
Franken je Einwohner
5'000
4'500
4'000
3'500
3'000
2'500
2'000
1'500
1'000
500
0
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
Gemeinde
Schule
Finanzen+Steuern
Total Aufwand


Rechnungsausgleich
Steuerhaushalt
Millionen Franken
7
6
5
4
3
2
1
0
-1
-2
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Kumuliert
Kumul.Ergebnisse 2023 - 2030 (8y)
Rechnungsergebnis


Fremdverschuldung und Liquidität
Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)
Millionen Franken
12
10
8
6
4
2
0
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Fremdverschuldung inkl. KK
Liquidität inkl. Anlagen

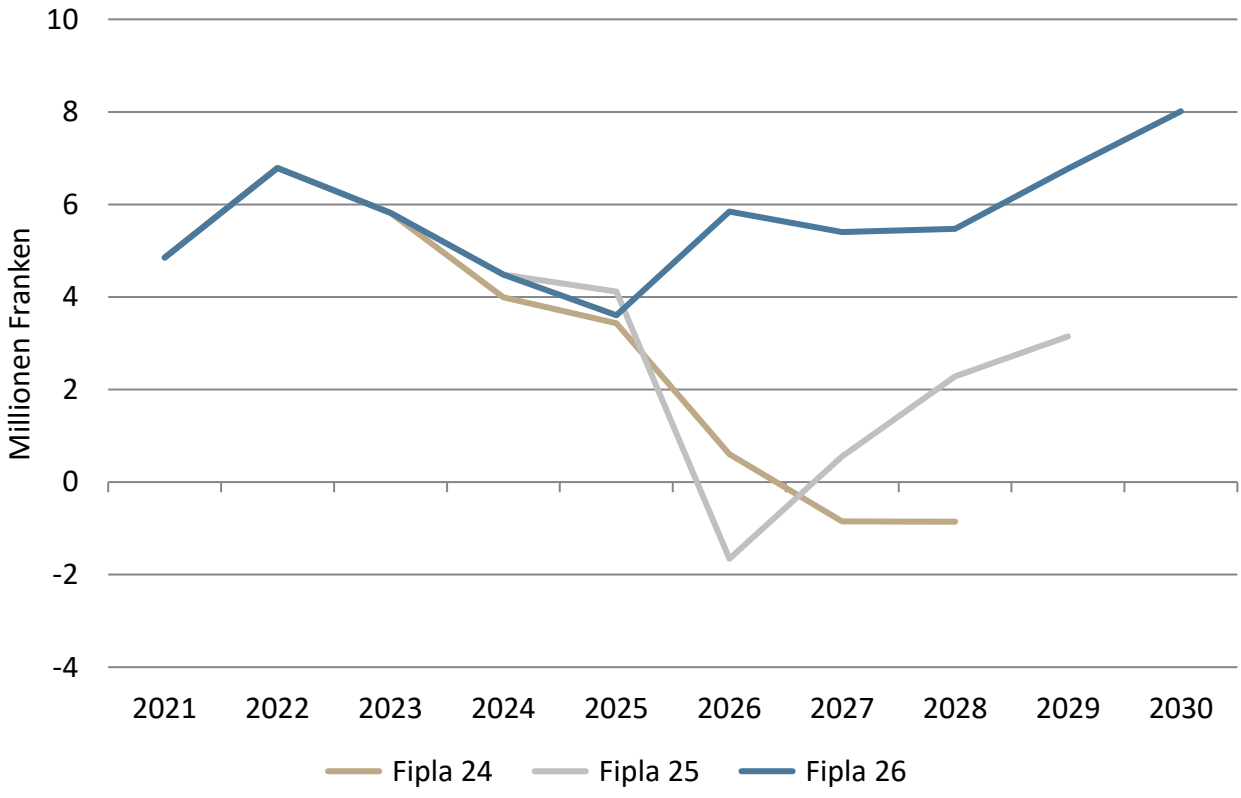
Entwicklung Selbstfinanzierung

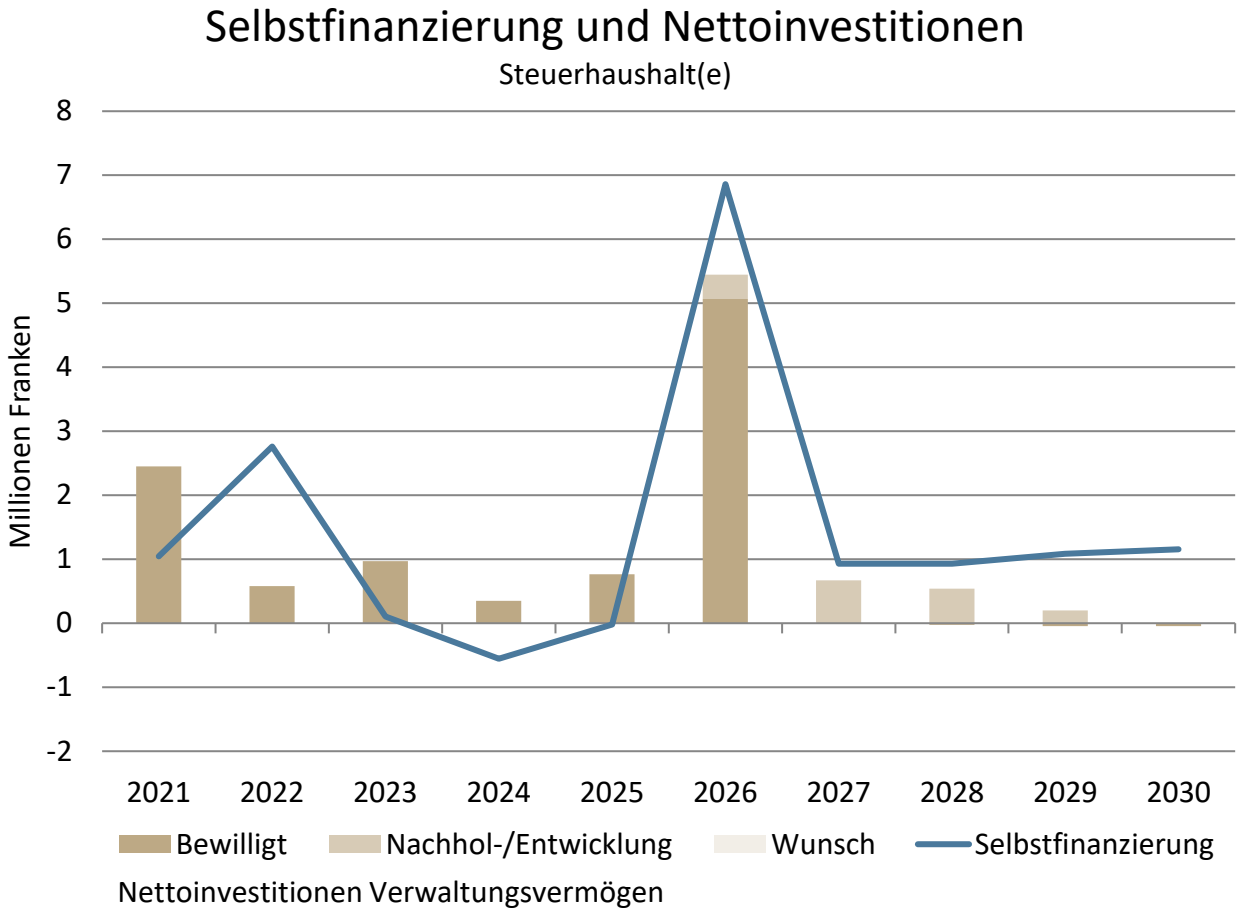
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

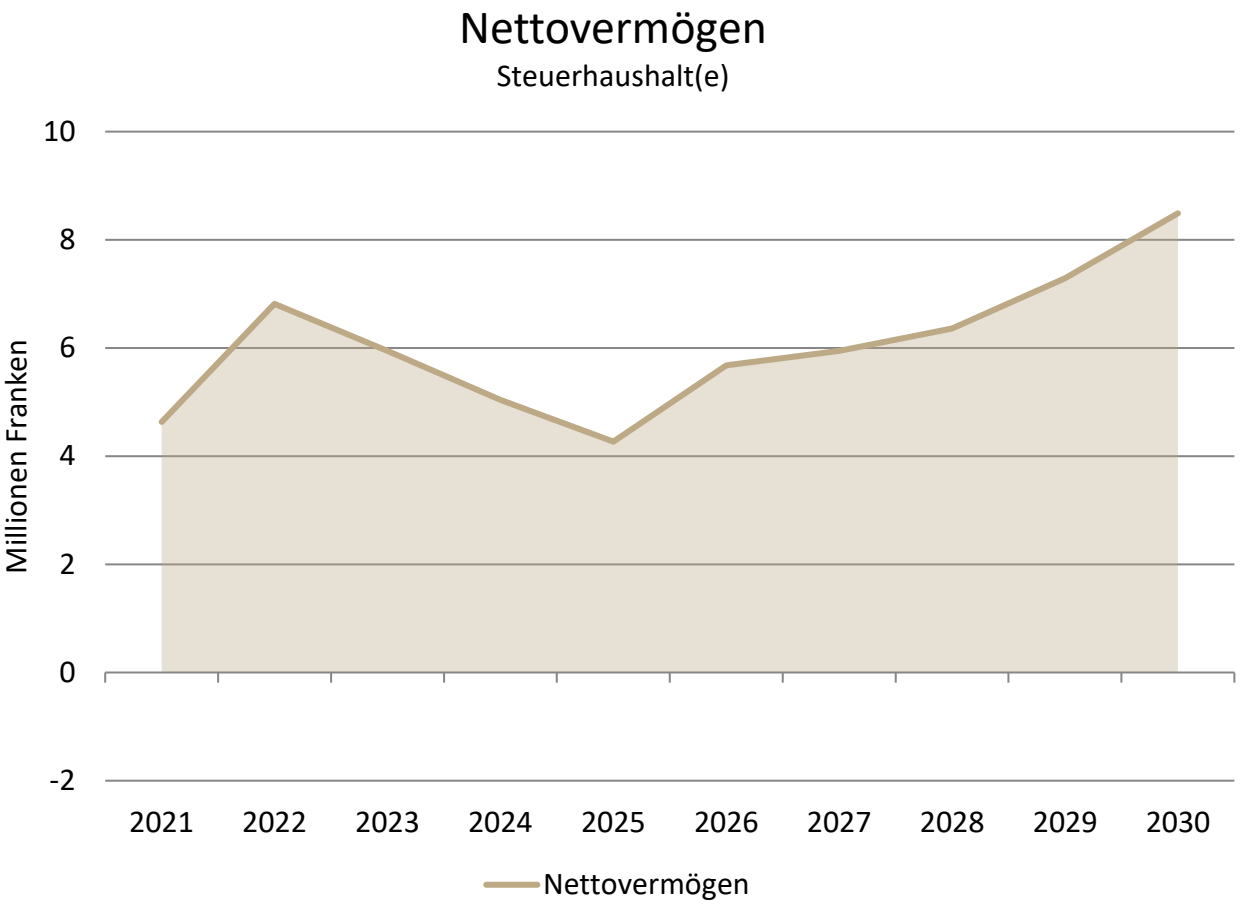


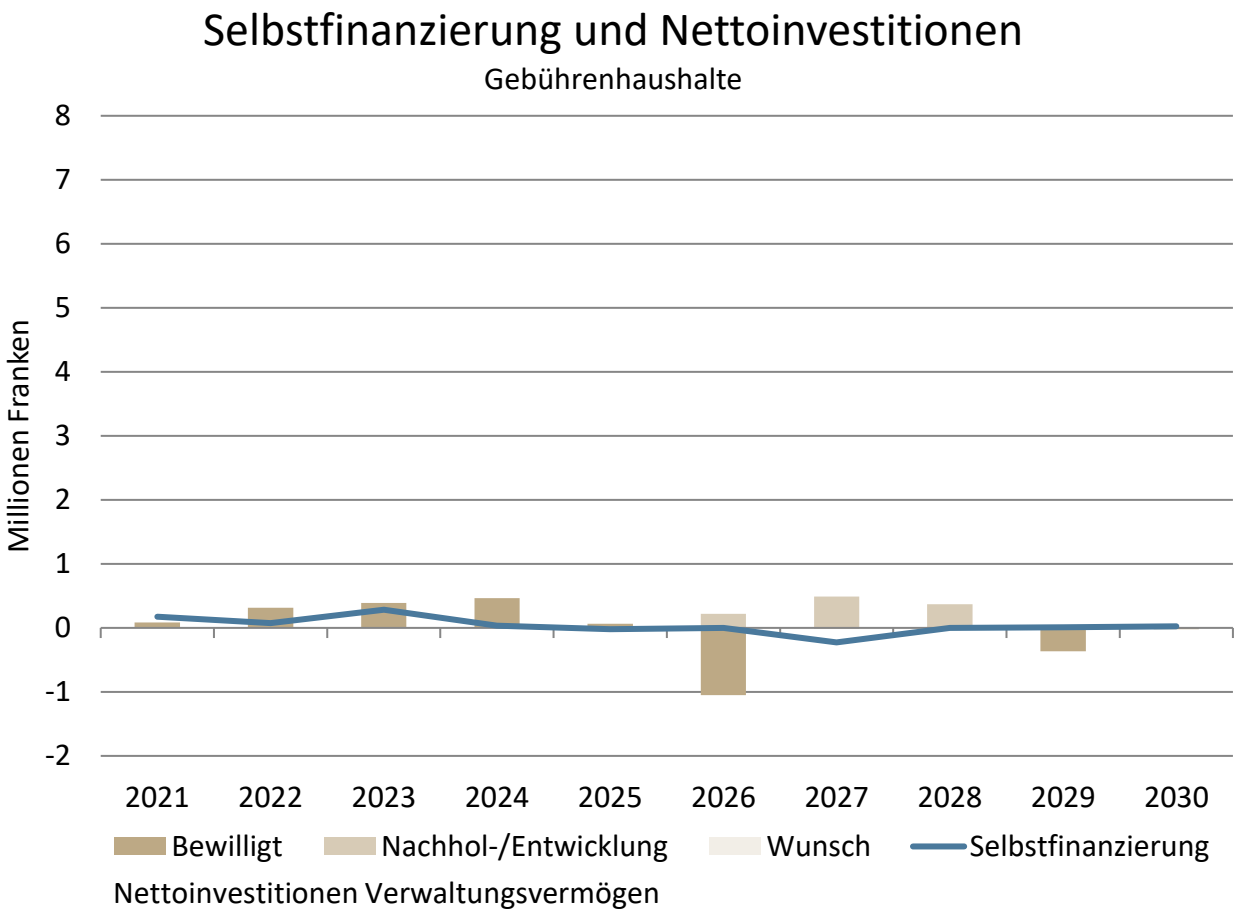
Entwicklung Nettovermögen

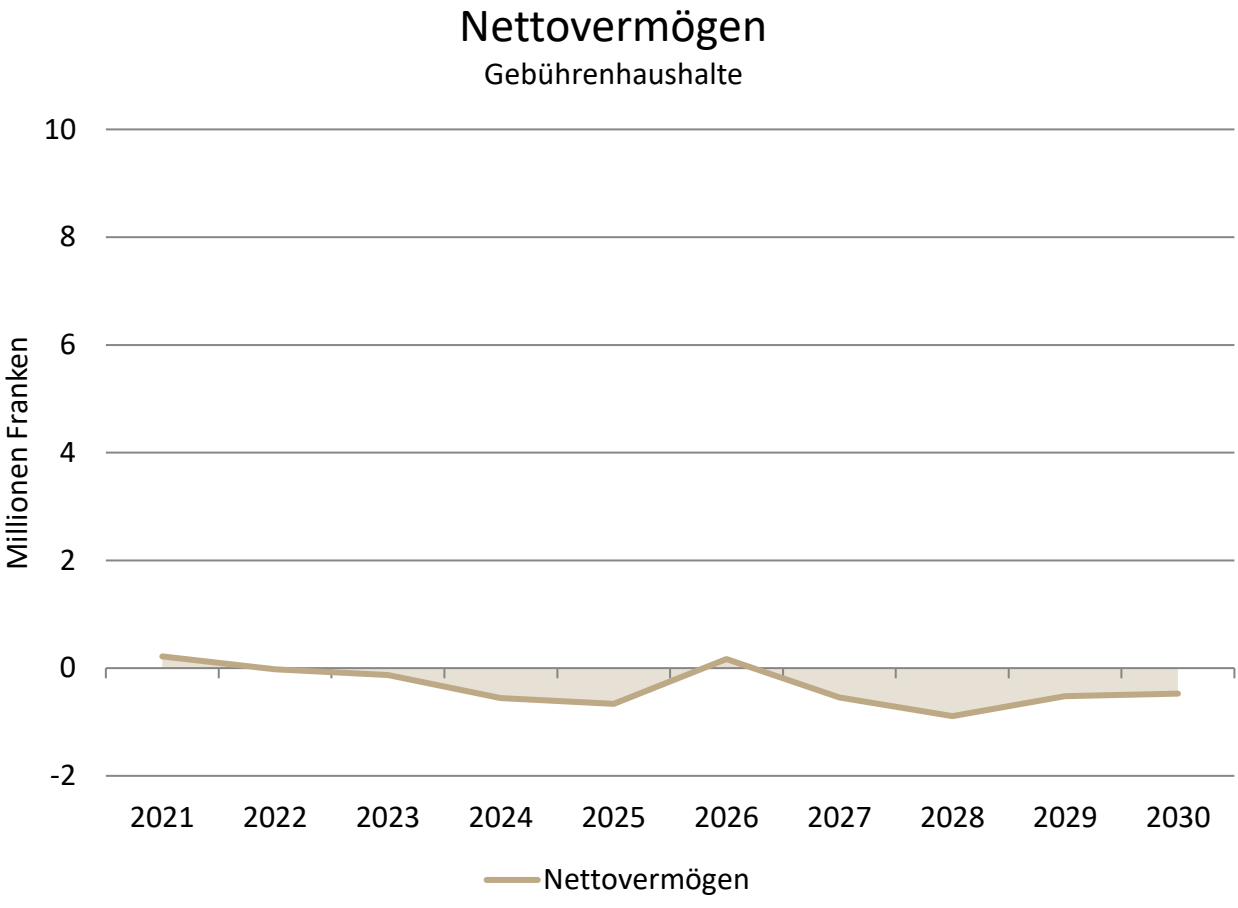
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)




Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen
Steuerhaushalt(e)
Millionen Franken
8
7
6
5
4
3
2
1
0
-1
-2
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Bewilligt
Nachhol-/Entwicklung
Wunsch
Selbstfinanzierung
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen


Nettovermögen
Steuerhaushalt(e)
Millionen Franken
10
8
6
4
2
0
-2
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Nettovermögen


Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen
Gebührenhaushalte
Millionen Franken
8
7
6
5
4
3
2
1
0
-1
-2
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Bewilligt
Nachhol-/Entwicklung
Wunsch
Selbstfinanzierung
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen


Nettovermögen
Gebührenhaushalte
Millionen Franken
10
8
6
4
2
0
-2
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Nettovermögen

Weitere Informationen

	Seite W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2026 - 2030	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen bei engerem Spielraum

Die Zürcher Gemeinden präsentieren sich auch im Rechnungsjahr 2025 insgesamt robust, allerdings mit spürbar engerem finanziellem Spielraum. Die weiter deutlich steigenden Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialer Sicherheit – konnten durch höhere ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich mehrheitlich aufgefangen werden. 48 Haushalte bzw. rund ein Fünftel weisen ein Defizit aus, was die zunehmende Belastung einzelner Gemeinwesen sichtbar macht. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2025 werden aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen im Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, die Grundstückgewinnsteuern und der Finanzausgleich stützen die Finanzlage weiterhin. Die relative Steuerkraft steigt kantonal (ohne Stadt Zürich) um 4,1 % erneut deutlich an; auch Median und Quartilswerte erhöhen sich spürbar. Die Steuerbelastung bleibt mehrheitlich stabil bis leicht sinkend. Der Median der Gesamtsteuerfüsse geht 2025 leicht auf 108 % zurück, das gewichtete kantonale Mittel bleibt nahezu unverändert. Die Spannweite bleibt mit 72 % bis 129 % beträchtlich.

Aufwandsentwicklung

Die Aufwanddynamik bleibt hoch. Die einwohnerbereinigten Nettoaufwendungen im Steuerhaushalt haben im Mittel um 7 % zugenommen. Dies entspricht dem höchsten Anstieg der letzten Jahre. Haupttreiber sind weiterhin Bildung, Verwaltung, Gesundheit – insbesondere Pflegefinanzierung – sowie Soziale Sicherheit. Vier Fünftel der Haushalte weisen real steigende spezifische Aufwendungen aus. Einzelne Entlastungen, etwa aus einmaligen Rückerstattungen (Heimversorgertaxen), ändern am insgesamt steigenden Aufwand wenig.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,0 % und liegt damit erneut tiefer als im Vorjahr sowie unter dem langjährigen Mittel. Der Selbstfinanzierungsgrad nimmt deutlich auf 101 % ab, bleibt aber knapp über dem Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil geht auf 10,0 % zurück und liegt leicht unter dem historischen Mittel. Das Nettovermögen je Einwohner steigt im Median auf 1’930 Franken; mehr als vier Fünftel der Haushalte weisen weiterhin ein Nettovermögen aus. Der Bruttoverschuldungsanteil steigt auf 52 %, bleibt jedoch meist unkritisch. Der Zinsbelastungsanteil liegt unverändert bei 0,1 % und damit weiterhin sehr tief.

Verschuldung und Substanz

Lediglich acht Prozent der Haushalte verzeichnen Nettoschulden von mehr als 1’000 Franken je Einwohner. Hohe Bruttoschulden sind häufig durch entsprechendes Finanzvermögen relativiert; der Zusammenhang zwischen Bruttoverschuldung und effektiver Nettoschuld bleibt deshalb begrenzt. Der Median des Nettovermögens der konsolidierten Einheitsgemeinden beträgt 3’529 Franken je Einwohner und bestätigt die nach wie vor komfortable Substanzlage vieler Zürcher Gemeinden.

Bewertung und Ausblick

Die Kennzahlen zeigen keine akute finanzielle Schieflage, aber eine Verengung des Spielraums. Besonders sichtbar wird dies beim tieferen Selbstfinanzierungsanteil, beim Rückgang des Selbstfinanzierungsgrades und bei der höheren Zahl von Haushalten mit Aufwandüberschüssen. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die weiterhin hohen Investitionen. Dank solider Substanz, moderater Verschuldung und stabiler Erträge bleiben die Gemeinden insgesamt gut positioniert.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2025 bestätigen die weiterhin robuste, aber weniger komfortable Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Mehrheit der Haushalte kann steigende Aufwendungen noch tragen, doch die Zahl der Defizite und die rückläufige Selbstfinanzierung zeigen zunehmenden Handlungsbedarf. Grösste Herausforderung wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, damit die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig erhalten bleibt.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2025 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten die Kennzahlenauswertungen bereits seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

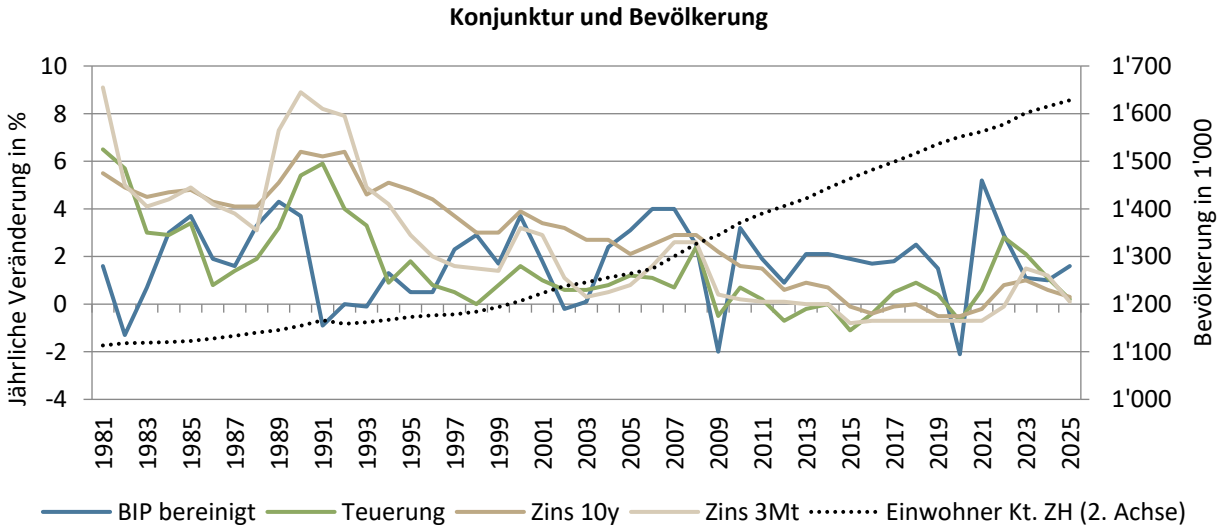
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 220 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2025. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2025 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit letztem Jahr sind die Daten auch als interaktive Auswertung elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

> Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

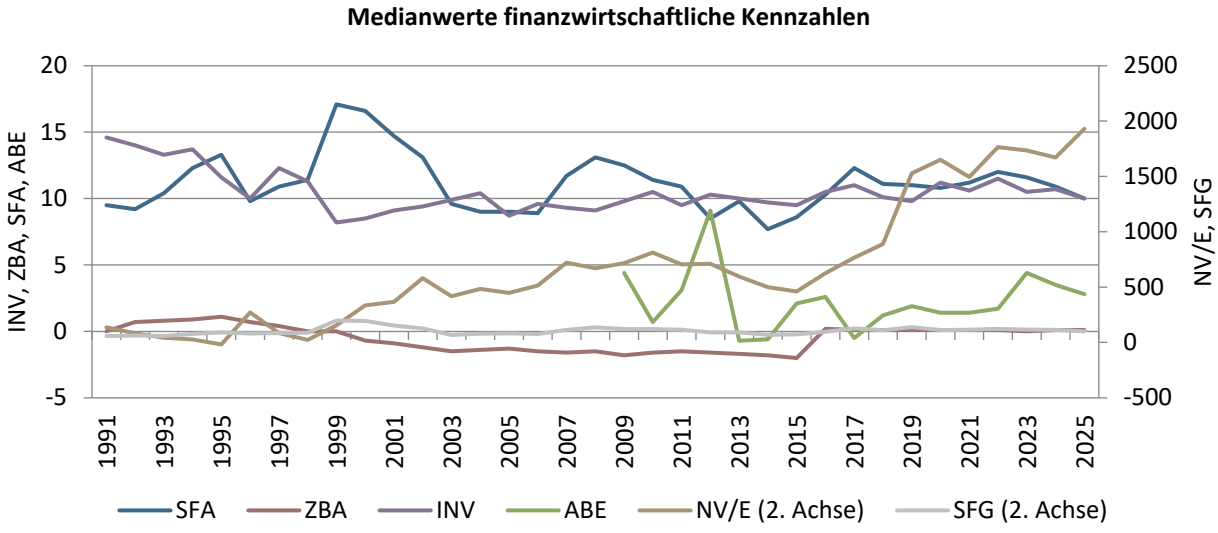
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, seither zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



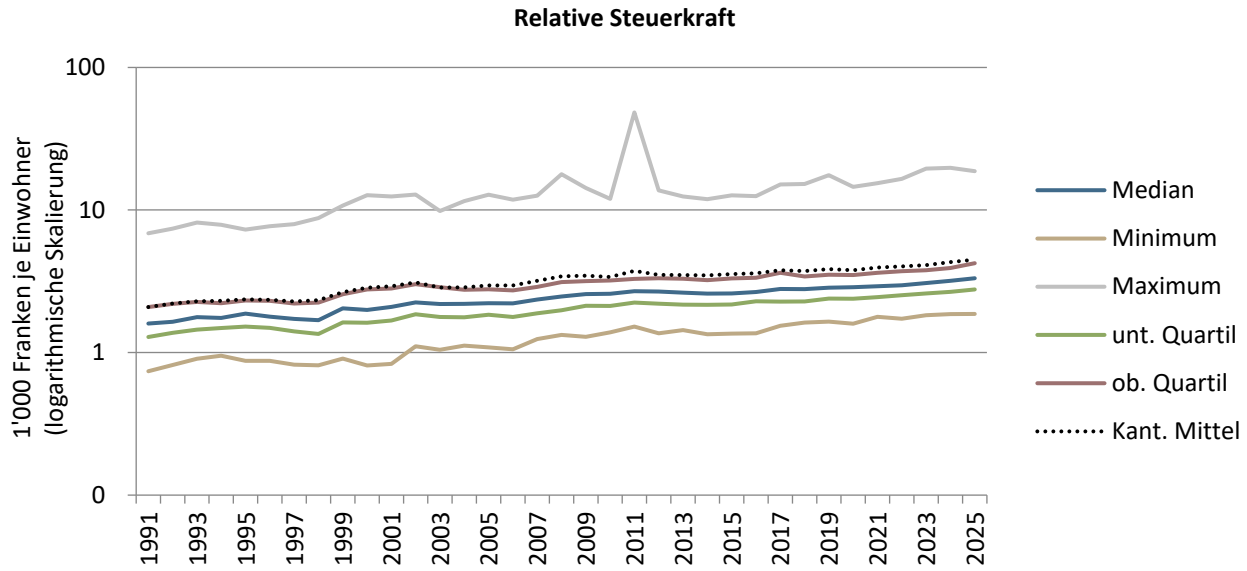
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab. Während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre zeigten sich knappe Werte. Von 2012 - 2015 führten stagnierende Erträge und steigende Aufwendungen zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016, 2019 und oft auch 2025 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Beim ZBA führt die Neudefinition HRM2 ab 2026 zu einem höheren Wert. 2025 hat sich die Selbstfinanzierung etwas abgeschwächt, das Nettovermögen stieg weiter an, die Ausgabenbeherrschung zeigte wieder einen etwas besseren Wert.

Ertrag

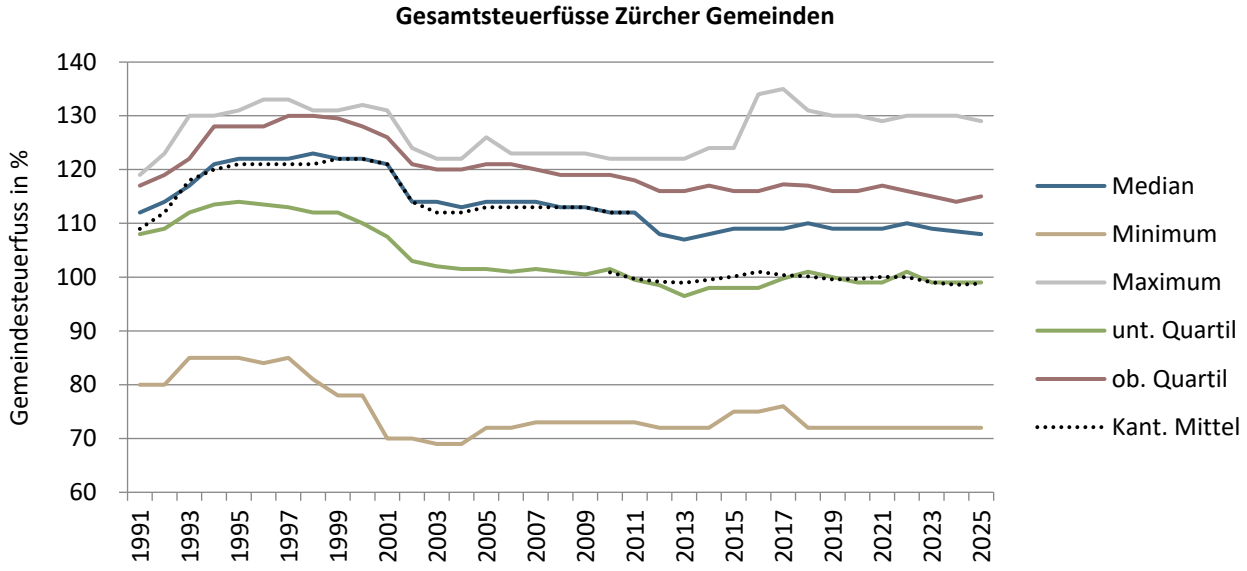
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2025 stieg das Kantonsmittel um 4,1 % erneut deutlich an und auch die Quartilswerte sowie der Median erhöhten sich spürbar.

Gesamtsteuerfüsse

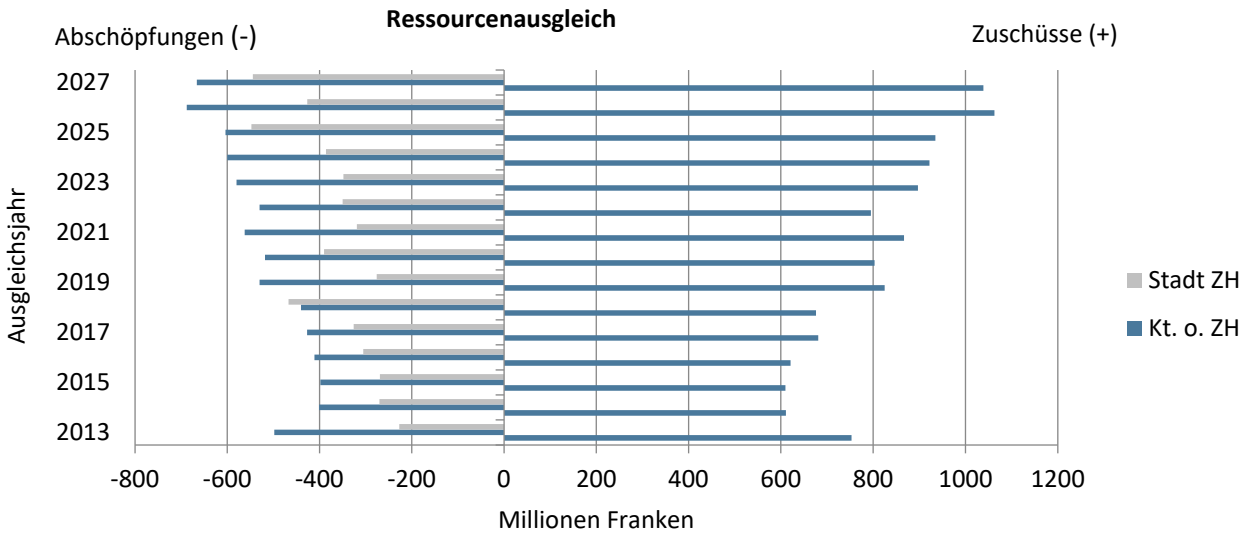


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 war die Tendenz wieder steigend. 2019 bis 2025 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Der Median (108 %) hat 2025 leicht abgenommen, das gewichtete kant. Mittel blieb nahezu stabil. Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes ist der Maximalsteuerfuss 2016 stark angestiegen (Übergangsausgleich). Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. 2025 liegt er bei 129 %, der tiefste Steuerfuss beträgt 72 %.

Finanzausgleich

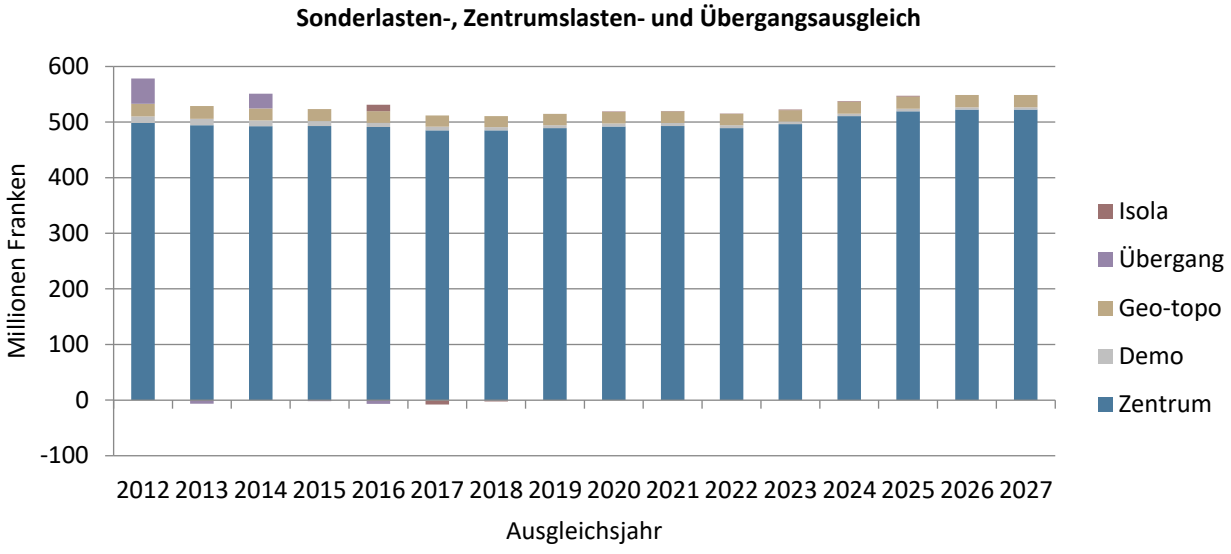
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2027 aufgrund Werte 2025). Für 2025 werden ohne Stadt Zürich 666 Mio. Franken abgeschöpft und eine Milliarde Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 24 Mio. Franken zurückgegangen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 22 Mio. Franken abgenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2026 um über 100 Mio. Franken höhere Abschöpfung von 545 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



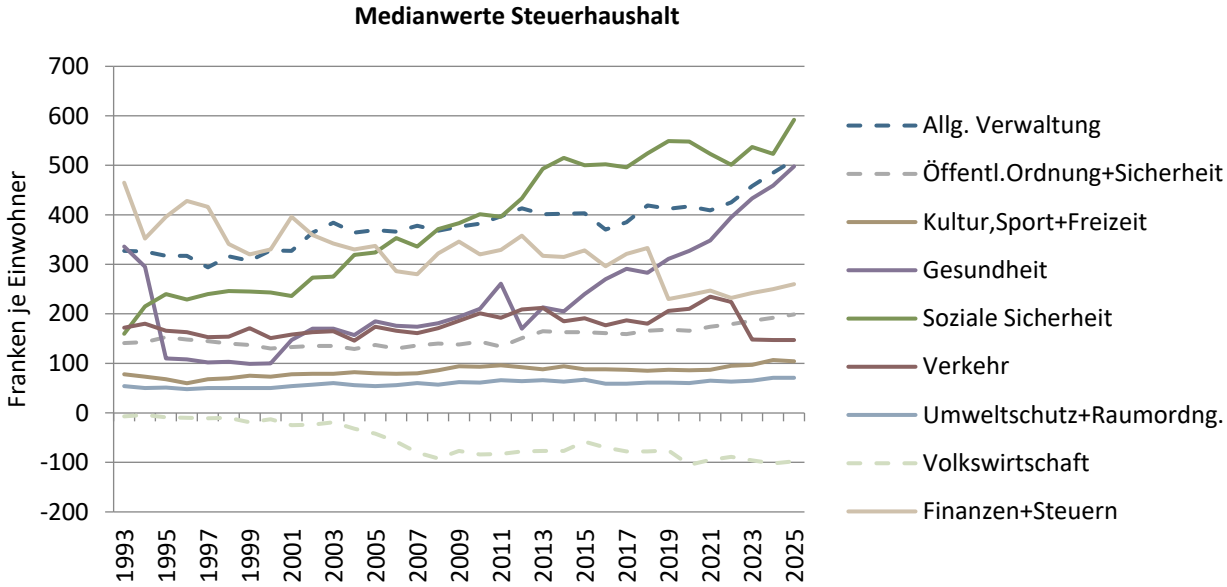
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2025

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken). Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2025 lediglich 1,5 Mio. Franken ausbezahlt. Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) wurden 2025 keine ausgerichtet. Die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) lief 2024 aus.

Aufwand (spezifische Werte)

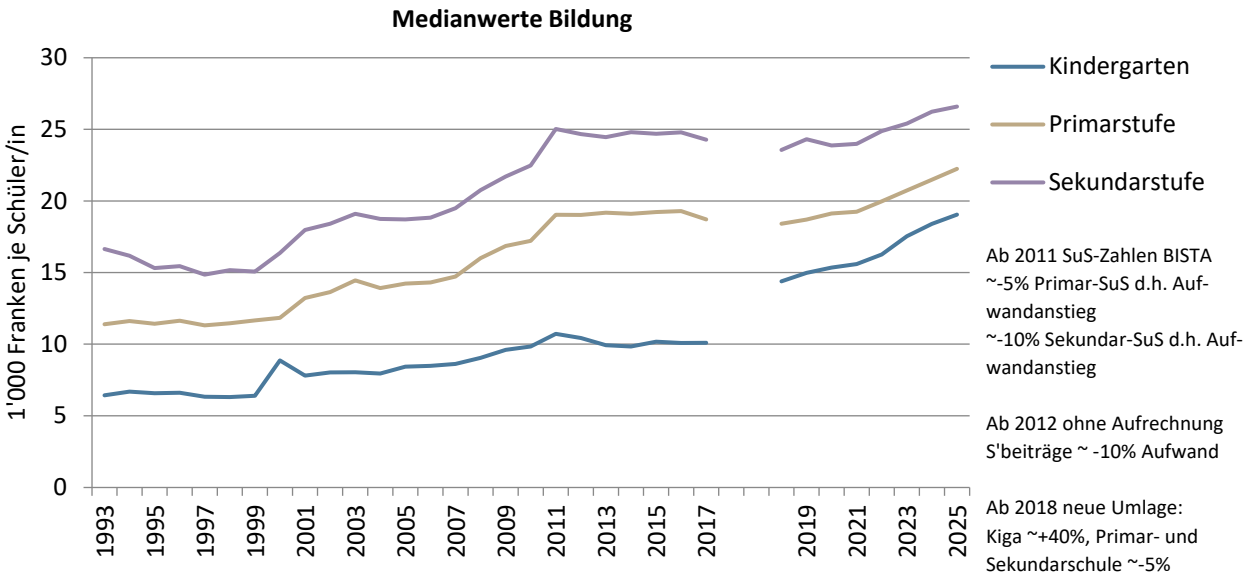
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 sowie 2025 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



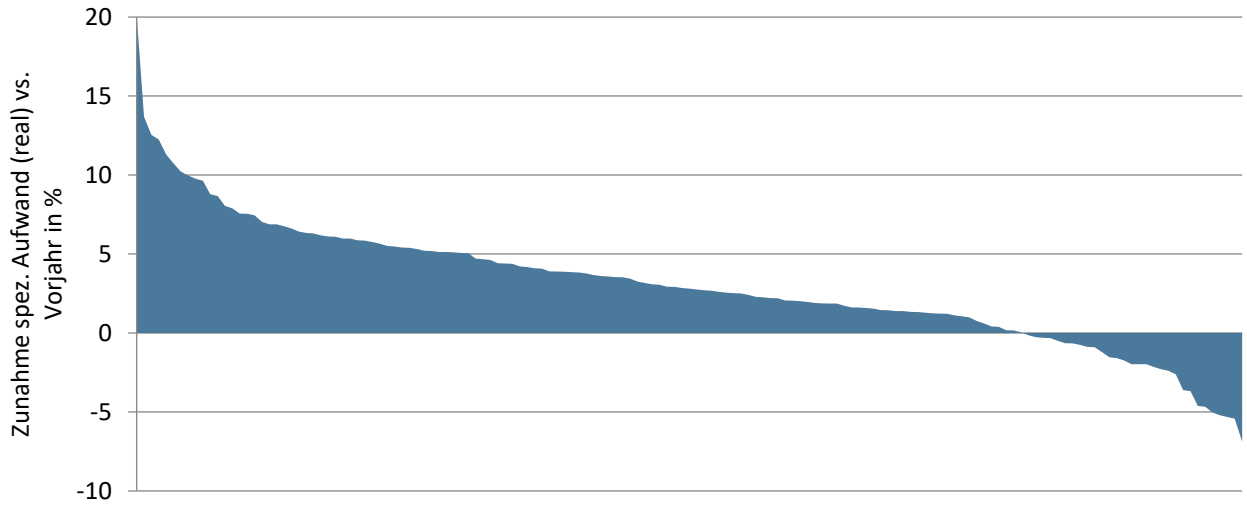
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2025 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 höhere Löhne beim Kindergarten.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

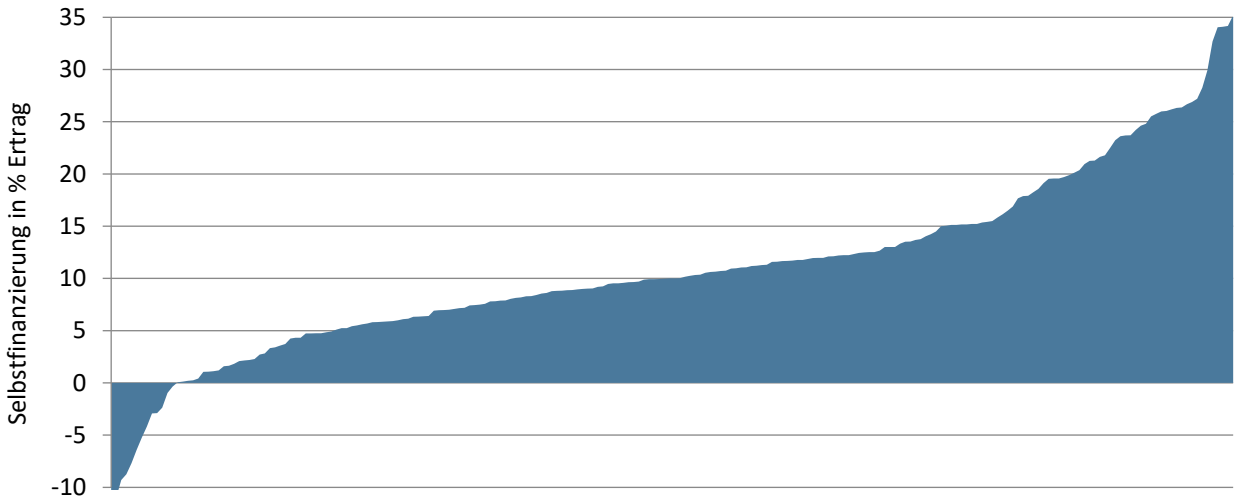
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +2,8 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,7 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,3 %). Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung, Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Soziale Sicherheit. Vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei 30 % der Haushalte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

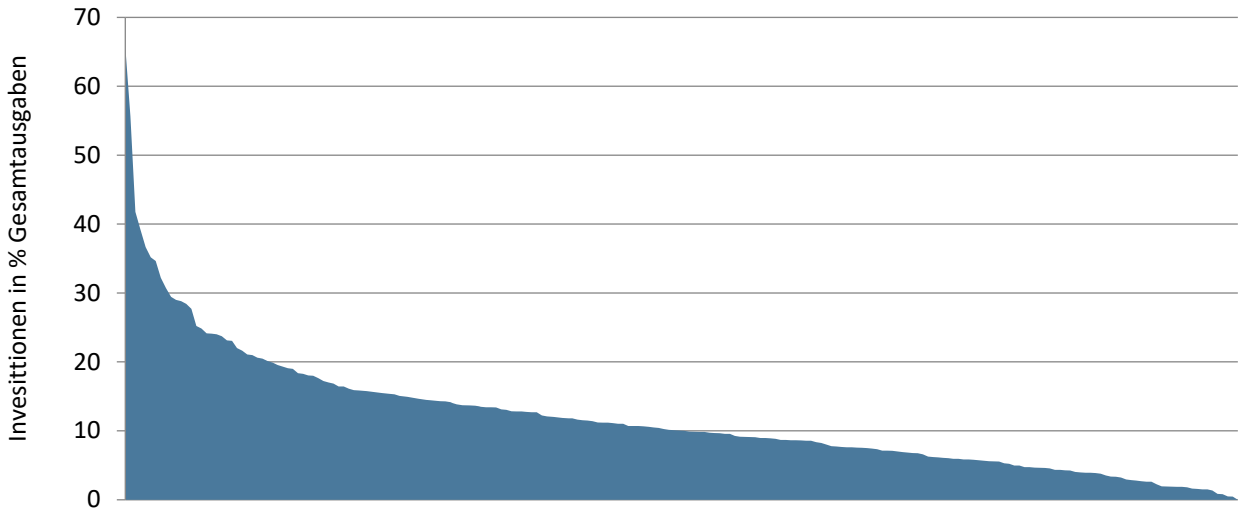
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte erneut spürbar zurückgegangen. Bereits in den Jahren 2023 und 2024 musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,3 %). Die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Etwas mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

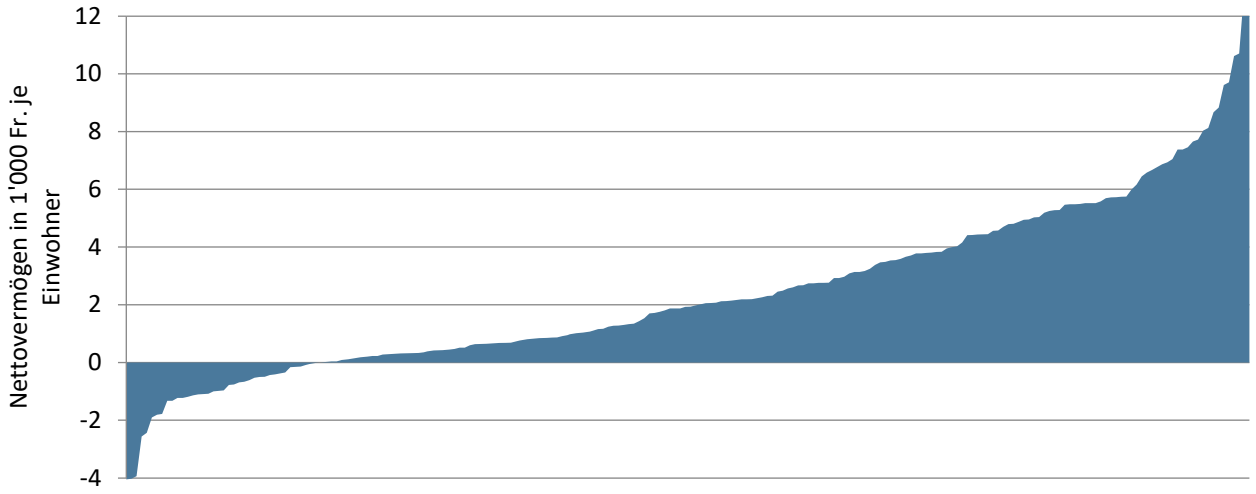
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Im Jahr 2025 ist jeder zehnte Franken, der ausgegeben wird, in der Investitionsrechnung verbucht. Mit 10,0 % liegt der Investitionsanteil 0,7 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr und damit unter dem langjährigen Mittelwert von 10,6 % (seit 1990). Der Rückgang dürfte insbesondere auf die gestiegenen Aufwendungen in der Erfolgsrechnung zurückzuführen sein, die damit einen grösseren Anteil an den Gesamtausgaben beanspruchen. Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Nur ein Haushalt verbuchte keine Investitionsausgaben (Wert 0 %). Dabei handelt es sich um eine Primarschulgemeinde.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im exante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes nach Einführung von HRM2 periodengerecht ab. Mittlerweile haben mehrere Gemeinden die Methode gewechselt, meistens grenzen Gemeinden mit Methodenwechsel künftig ab. Über alle analysierten Abschlüsse 2025 lag der Anteil der Gemeinden mit Abgrenzung bei 45 %.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000

Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 259 auf 1’930 Fr./E gestiegen, was aufgrund des nur knapp über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht in diesem Ausmass zu erwarten war. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben mehrere Gemeinden die periodische Neubewertung des Finanzvermögens im Abschluss 2025 vorgenommen, was teilweise zu markanten Veränderungen – oft Erhöhungen – führte. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich zeigte sich hingegen ein leichter Rückgang. Die Hälfte der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit über 8'000 Fr./E (Winterthur) bzw. über 12'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die drittthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1’930
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2’250
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'276
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3’529

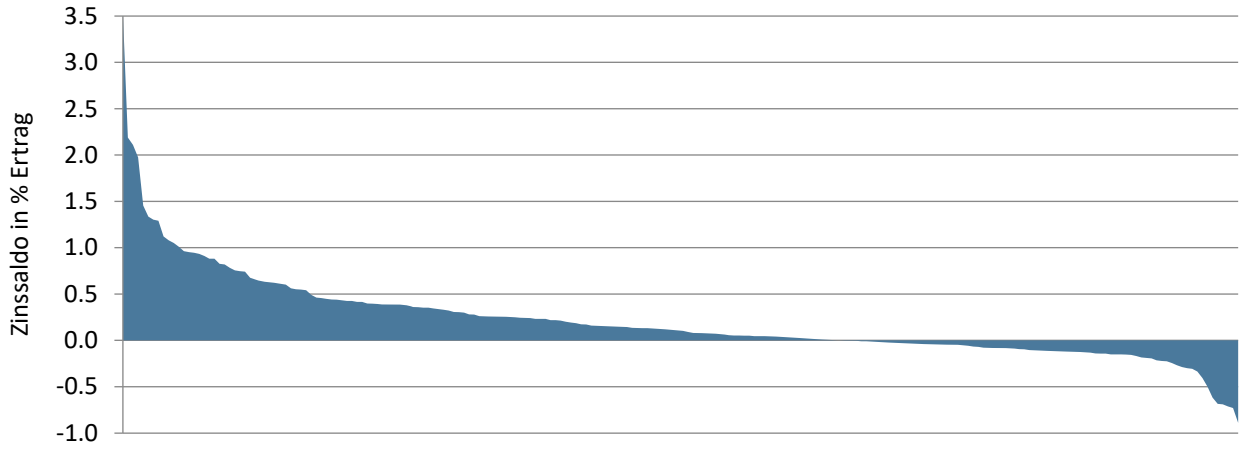
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3’529 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung ca. 75 % bzw. ca. 970 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

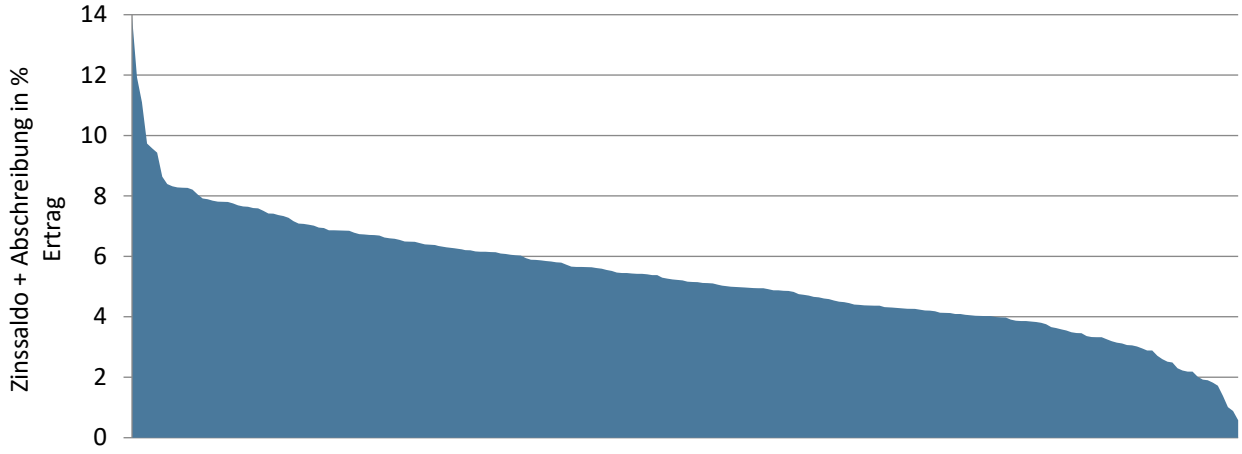
Der Medianwert liegt mit 0,1 % auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Vor dem (leichten) Zinsanstieg im Jahr 2022 lagen die Werte teilweise noch tiefer. 36 % aller Haushalte (Vorjahr 41 %) zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Zwölf Haushalte (Vorjahr vierzehn Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hatte der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wie viel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

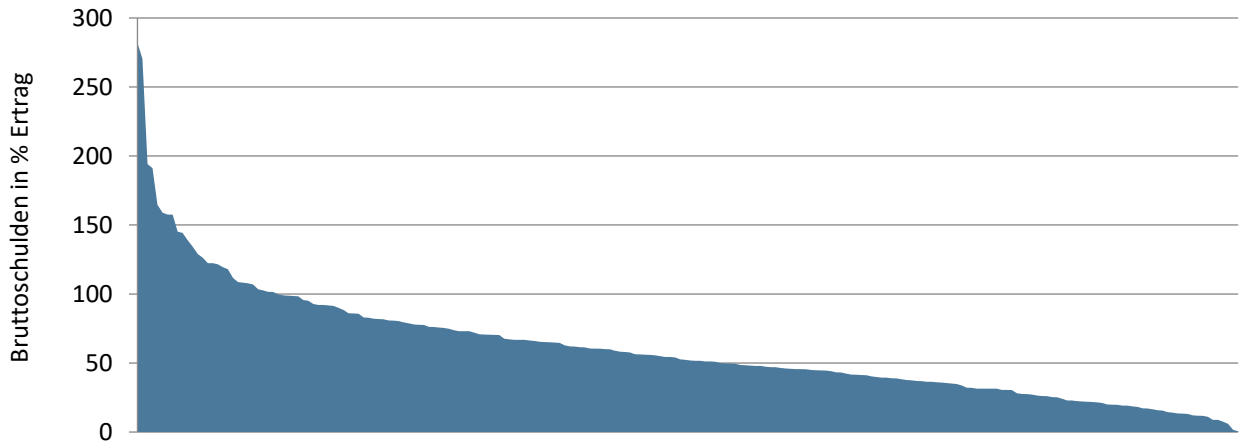
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,1 %). Damit ist der Median bei gleichbleibendem Zinsbelastungsanteil leicht angestiegen, was auf höhere Abschreibungen zurückzuführen ist. Lediglich drei Haushalte (alles Schulgemeinden) zeigen Werte über 10 %, rund ein Zehntel der Haushalte liegt unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

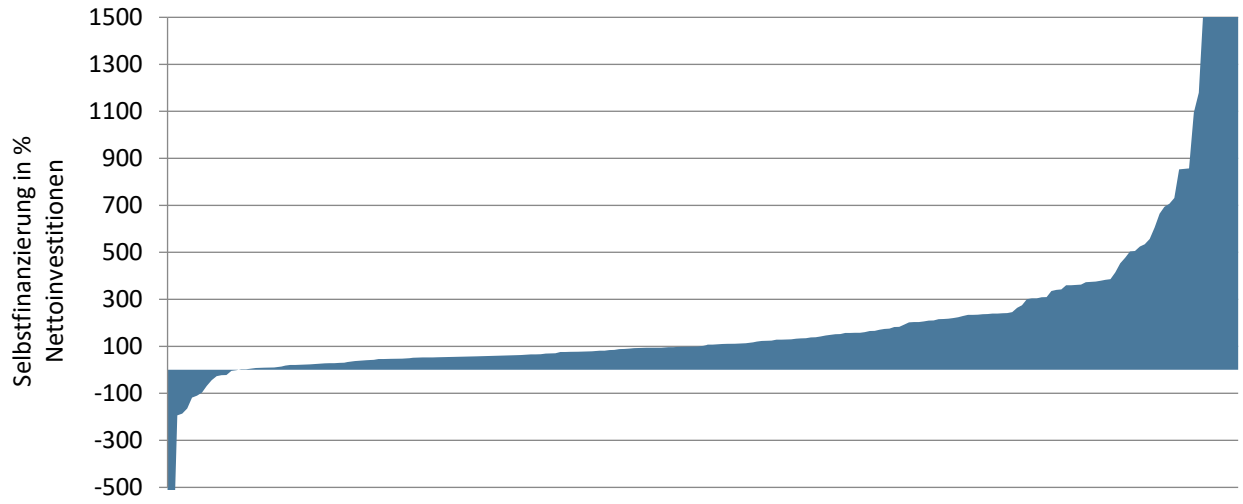
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 52 %, drei Prozentpunkte mehr als im Vorjahr, nachdem dieser in den Jahren davor jeweils zurückgegangen ist. Bei rund 60 % der Haushalte hat der Bruttoverschuldungsanteil zugenommen. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) fallen vor allem zwei Haushalte mit Werten von fast 300 % auf, die beide über ein Nettovermögen verfügen. Die Verschuldung ist in diesen Fällen somit auf einen hohen Bestand an Finanzvermögen (insbesondere Sachanlagen) zurückzuführen. In seltenen Fällen können auch Kontokorrente mit anderen Gütern der Grund sein.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinsausgaben sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wie viel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. In den Jahren 2017 bis 2024 resultierten stets höhere Werte. Mit 101 % im Jahr 2025 wird erstmals seit längerer Zeit wieder ein leicht unterdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 114 % auf 101 % erneut abgenommen. Der Rückgang um 13 Prozentpunkte ist deutlich. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2025 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einer Schulgemeinde lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen mittlerweile mehr als ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr rund ein Drittel); exakt die Hälfte der Gemeinden hat aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad. Die Investitionen, gemessen am Investitionsanteil, gingen demgegenüber leicht zurück.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2025	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2025	**Einzelabschlüsse**			**Konsolidierung**
	unteres Quartil	**Median**	**oberes Quartil**	**Median**
Ausgabenbeherrschung (real)	5,4 %	2,8 %	1,0 %	2,8 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	52 %	33 %	51 %
Investitionsanteil	15,0 %	10,0 %	5,9 %	10,7 %
Kapitaldienstanteil	6,5 %	5,2 %	4,1 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	320 Fr.	1’930 Fr.	4’413 Fr.	3’529 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	5,9 %	10,0 %	15,1 %	9,9 %
Selbstfinanzierungsgrad[1]	53 %	101 %	234 %	96 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

[1] nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

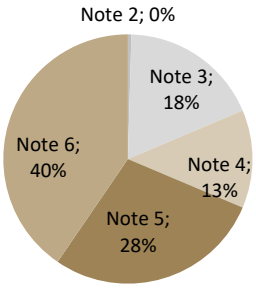
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Je nach Kennzahl gilt ein Wert unter bzw. über dem Grenzwert als kritisch.

Kennzahl	kritisch, falls…
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2025 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,9. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,1 Punkte erneut abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen knapp 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Stark zugenommen hat die Anzahl Gemeinden mit Note 2 oder 3. Fast 19 % der Gemeinden zeigen neu eine ungenügende Note. Im Vorjahr waren es lediglich 13 %. Für die Veränderung war in den meisten Fällen ein negatives Rechnungsergebnis verantwortlich. Note 6 erreichen immerhin 40 % der Gemeinden (Vorjahr 46 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 ist häufig eine zu tiefe Selbstfinanzierung – insbesondere beim Selbstfinanzierungsgrad – ausschlaggebend für das Verfehlen der Bestnote. Seltener liegt der Grund in einer zu hohen Bruttoverschuldung. Die Gruppe mit Note 4 erreichte in der Regel den geforderten Selbstfinanzierungsanteil nicht und die Gruppe mit Note 3 zeigte oft ein negatives Rechnungsergebnis. Bei dem einen Haushalt mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin mehr als vier Fünftel ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Gegenüber früheren Erhebungen zeigen mehr Haushalte vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2025

SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL	NETTOVERMÖGEN: tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'300 Fr/E	hoch über 3'300 Fr/E
hoch über 13 %	über 100 % Selbst-finanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 13 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögens-abbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbes-serungen sind angezeigt	grössere Investi-tionen bringen die Gemeinde in Bedräng-nis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2025

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	ZINSBELASTUNGSANTEIL: hoch über 0,3 %	mittel 0,0 bis 0,3 %	tief unter 0,0 %
hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 65 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 65 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbes-serungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neu-investitionen empfind-lich

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie Selbstzweck sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen aufgenommen. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeinde-individuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 101 % als Median ebenfalls Werte nahe am postulierten Zielwert gezeigt. Im langjährigen Mittel lag der Selbstfinanzierungsgrad mit 104 % etwas höher. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital ist die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils nach wie vor eingeschränkt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2026- 2030

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgten 2026. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS
- 2026: Anpassung Definition Kennzahlen gemäss neuer Gemeindeverordnung

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Seit 2026 können die einzelnen Gebührenhaushalte im Dashboard separat angezeigt werden.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2027) angepasst. 2026 wurde nach Beginn der neuen Legislatur im Juli 2026 ein Passwortwechsel vorgenommen.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	**Begründung/ Anpassung**	**Korrektur betrifft…**	**Betroffene Kennzahl**						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig…	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Aufwertungen von Verwaltungsvermögen sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag (im seltenen Fall von verbuchten Aufwertungen im VV)	X			X	X		X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)

Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.

Finanzaufwand

Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.

Finanzertrag

Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.

Ao Aufwand/Ertrag

Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.

Kostendeckungsgrad

Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.

Nettovermögen/ Nettoschuld (-)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).

Finanzvermögen

Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.

Fremdkapital

Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.

Nettovermögen je Einwohner

Nettovermögen in Franken je Einwohner.

Medianwert:	1‘930 Fr.
Oberes Quartil:	4‘413 Fr.
Unteres Quartil:	320 Fr.

Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge.

Medianwert:	10,0 %
Oberes Quartil:	15,1 %
Unteres Quartil:	5,9 %

Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Medianwert:	101 %
Oberes Quartil:	234 %
Unteres Quartil:	53 %

Zinsbelastungsanteil

Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages.

Medianwert:	0,1 %
Oberes Quartil:	0,0 %
Unteres Quartil:	0,4 %